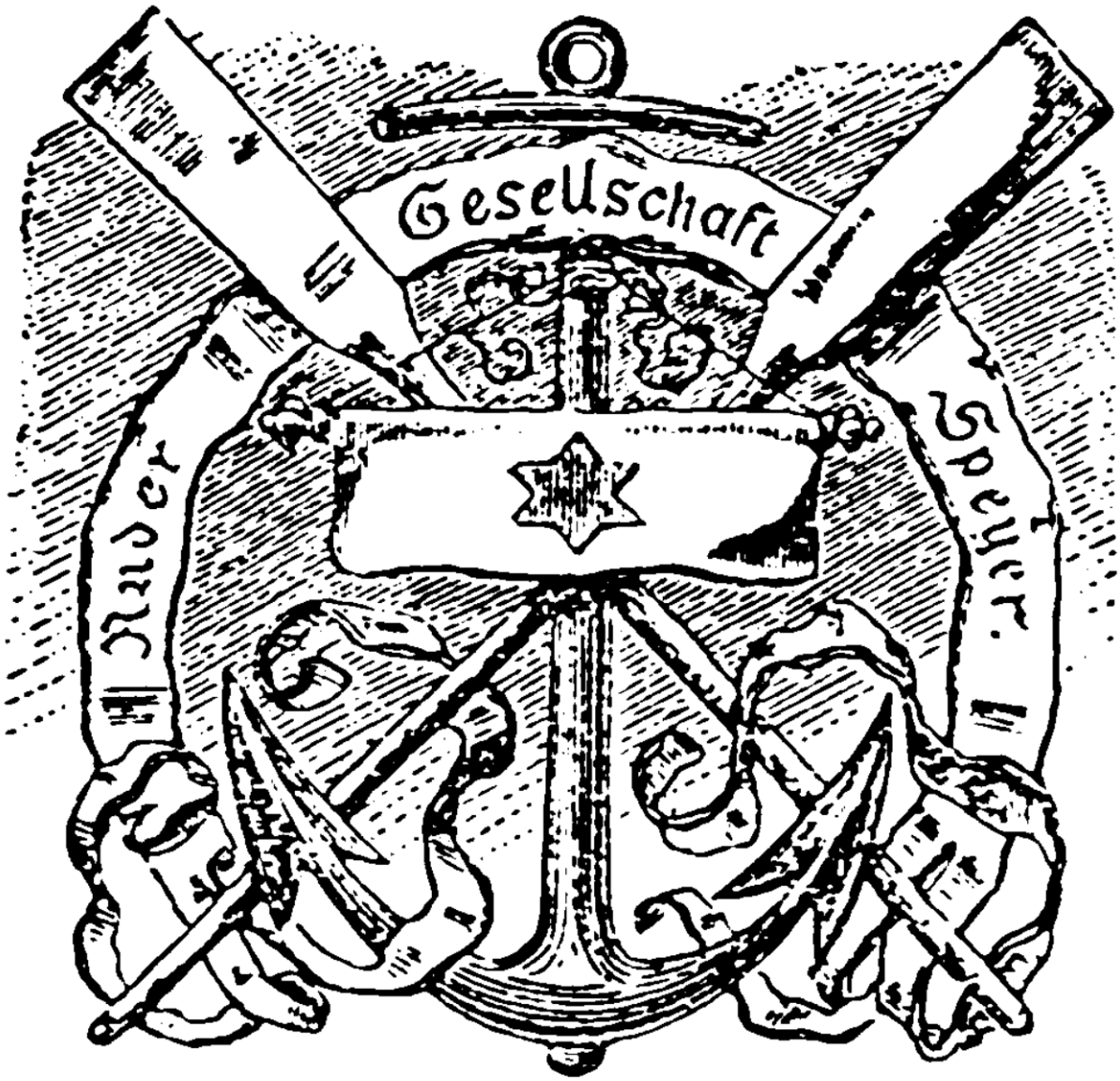
RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgaben 2012



erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgaben 2012

01/2012	5. Ergo-Cup Rhein-Neckar
02/2012	Tim Lauer ist „Sportler des Jahres 2011“
03/2012	Janice Jakait hat es geschafft – Atlantiküberquerung gelungen
04/2012	Kilometerpreisträger 2011
05/2012	RGS-Mitgliederversammlung 2011
06/2012	Ergotest Mainz – 17. März 2012
07/2012	Langstreckentest Breisach – 18. März 2012
08/2012	Einladung Anrudern – 21. April 2012
09/2012	Rudertermine 2012
10/2012	Rudertermine 2012 – Ergänzung
11/2012	Stadtratssitzung Ankündigung
12/2012	Regatta Offenbach, 05./06. Mai 2012
13/2012	1. Internationale DRV-Juniorenregatta, München, 05./06. Mai 2012
14/2012	Arbeitseinsatz – Terminankündigung
15/2012	Int.´l Junioren-Regatta Köln 19./20.5.2012
16/2012	Regatta Heidelberg 19./20.05.2012
17/2012	Kirchboot-Regatta Helferaufruf
18/2012	100. Pfingst-Regatta Gießen
19/2012	Internationale DRV-Juniorenregatta, Hamburg
20/2012	Notruf „Helfer Kirchbootregatta“
21/2012	Deutsche Jugendmeisterschaften, Vorläufe, Essen, 21.-24. Juni 2012
22/2012	Deutsche Jugendmeisterschaften, Hoffnungsläufe, Essen, 21.-24. Juni 2012
23/2012	Deutsche Jugendmeisterschaften, Halbfinale, Essen, 21.-24. Juni 2012
24/2012	Deutsche Jugendmeisterschaften, Endläufe, Essen, 21.-24. Juni 2012
25/2012	Fahrtenbucheinträge – Obmann
26/2012	Kirchbootregatta
27/2012	13.German Masters Open, Bad Lobenstein – 30.06./01.07.2012
28/2012	Regatta Ulm – 30.06./01.07.2012
29/2012	Termine Kirchbootfahrten
30/2012	Einladung Ruder-Olympiade
31/2012	Cologne Masters Regatta - 25./26.8.2012
32/2012	FISA World Masters – Startzeiten
33/2012	Regatta Limburg – 01./02.09.2012
34/2012	Handballerinnen im Kirchboot
35/2012	FISA-World-Masters-Regatta, Duisburg
36/2012	Schiersteiner Regatta
37/2012	Südwestdeutsche Meisterschaften und Nahe-Regatta, Bad Kreuznach – 15./16.09.2012
38/2012	29. Langstrecken-Achterrennen, Sempacher See, 22.09.2012
39/2012	Regatta Sursee – Masters-Pokal gewonnen – 23.09.2012
40/2012	Victor Sport Award – Ankündigung und internet-Wahl
41/2012	Regatta Marbach
42/2012	Jugendrudertag in Würzburg
43/2012	RGS-Kalender 2013
44/2012	Langstrecke Mannheim
45/2012	Kirchbootfahrt nach Germersheim
46/2012	Siegermatinee 2012
47/2012	Weihnachtsfeier der Jugend am 1.12.2012
48/2012	Nikolausregatta, Mainz
49/2012	Erfolge der Rennruderer 2012
50/2012	Weihnachtsfußball auf den Domwiesen
51/2012	Die erfolgreichsten Ruderer der RGS
52/2012	Lars Seibert – 200 Karrieresiege
53/2012	Neujahrsgruß

erstellt von: Dr. Harald Schwager

am: 02/01/15

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 01/2012

Zwei Mal Zweiter beim 5. Ergo-Cup Rhein-Neckar

Zum 5. Ergo-Cup Rhein-Neckar und zum zweiten Mal als Teil der deutschen Indoor-Rowing-Serie trafen sich die Ruderinnen und Ruderer des gesamten süddeutschen Raumes. Um eine erste Positionsbestimmung vor der kommenden Rudersaison zu erhalten, griffen auch unsere B-Junioren (15/16 Jahre) auf dem Ruderergometer an. Wie im Vorjahr hatte die Veranstaltung in Ludwigshafen einen guten Rahmen gefunden, um Sportlern, Trainern und Zuschauern ein tolles Umfeld zu bieten. Die Ausschreibung bot von der Qualifikation für die Ergo-WM in Boston über die nationalen Meisterschaftsrennen bis hin zu Kinder-, Schüler- und Studentenrennen alle Facetten des Ergometersports.
Die Aktiven der Rudergesellschaft Speyer nutzten die Gelegenheit, um für die angehende Saison ihren Trainingszustand zu testen. Die B-Junioren mussten die 1500-Meter-Strecke in Angriff nehmen.

Janis Wagner im Einer bei der Regatta in Trier 2011

Im Leichgewichtsbereich waren unter den insgesamt 46 Startern Janis Wagner und Wladislaw Schneider. Nach 5:01,9 Minuten und drei sehr guten 500-Meter-Abschnitten mit 1:40,9, 1:40,7 und 1:40,2 Minuten blieb für Janis Wagner die Uhr stehen. Das bedeutete zu diesem Zeitpunkt sowohl Platz eins im Rennen in Ludwigshafen, aber auch in der Rangliste der Deutschen Ruderergometer-Meisterschaft nach den Wettbewerben in Berlin, Kassel und Lübeck. Welch tolle Zeit Janis Wagner hingelegt hatte, macht sich schon am drittplatzierten Jakob Schoen vom RV Neptun Konstanz fest, der 5:06,9 Minuten bis ins Ziel benötigte. Jakob Röhl ebenfalls vom RV Neptun Konstanz bewältigte die ersten 500 Meter in 1:40,8 und lag damit knapp vor Janis Wagner, benötigte im mittleren Streckendrittel 1:42,0 Minuten und war fast geschlagen. Doch auf den letzten 500 Metern holte er Schlag um Schlag Zeit auf, 1:38,2 Minuten und 5:00,9 Minuten bedeuteten am Ende den knappen Sieg vor Janis Wagner. Der frisch zu den Junioren aufgestiegene Wladislaw Schneider kam mit 5:22,9 Minuten auf den guten 22. Rang.

Elias Dreismickenbecker im Einer bei der Regatta in Trier 2011

Bei den „Schwergewichten“ der Junioren B waren 43 Ruderer am Start. Elias Dreismickenbecker spulte ein tolles 1500-Meter-Programm, mit den stabilen Durchgangszeiten 1:36,7 Minuten, 1:36,3 Minuten und 1:36,6 Minuten, ab. Die Gesamtzeit von 4:49,6 Minuten reichte am Ende zum Silberrang. Es siegte Philipp König von der Binger RG in 4:45,0 Minuten. Die in die Junior-Klasse aufgestiegenen Marvin Degen und Louis Christoph Ebermann kamen in 5:08,9 Minuten und 5:28,3 Minuten auf die Plätze 21 und 37.
Trainer Martin Gärtner zeigte sich mit den beiden zweiten Plätzen der erfahrenen Ruderer und den Platzierungen des Nachwuchses sehr zufrieden. „Das ist eine super Ausgangsbasis für den Saisonstart, besonders freut uns, dass Janis Wagner auf den zweiten Platz und Elias Dreismickenbecker auf den achten Platz der Deutschen Ruderergometer-Meisterschaft Rangliste vorgerudert sind“, so Martin Gärtner.

Alle Ergebnisse unter:
http://www.regatta-ma.de/tl_files/Dateien/ergebnisse/Ergometer_%20Lu/5._Ergo-Cup_Rhein-Neckar-Regattaergebnis-2012-01-21.pdf

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 02/2012

Tim Lauer erneut „Sportler des Jahres“

Die städtische Jury hat getagt und Tim Lauer erneut für „Gut befunden“. Mit seinem insgesamt dritten Titel – einmal „Mannschaft des Jahres“ und zwei Mal „Sportler des Jahres“ - schließt Tim Lauer zu den ebenfalls mit drei Auszeichnungen ausgestatten Ruderkameraden Nils Seibert, derzeit in Shanghai, China, beruflich aktiv und Peter Faber auf. 2008 gab es keinen Weg vorbei am Vierer der Rudergesellschaft mit Tim Lauer, der mit seinen Ruderfreunden unzählige Titel und Regattasiege ergatterte. 2009 und 2011 überzeugte Tim Lauer die Jury mit seinen Einzel- und Mannschaftsleistungen.

Mannschaft des Jahres

1973 Barbara Schug, Angelika Schwager
1976 Ingeborg Huck, Beate Wettling
1998 Nils Seibert, Peter Faber
2002 Frank Becker, Ralf Burkhardt, Peter Faber, Peter Roland Gärtner
2008 Lars Bergström, David Gärtner, Felix Gard, Tim Lauer, Steuerfrau Luca Pischem

Sportlerin des Jahres

1976 Ingeborg Huck
1996 Judith Valentin

Sportler des Jahres

1994 Nils Seibert
1997 Lars Seibert
2003 Nils Seibert
2005 Peter Faber
2009 Tim Lauer
2011 Tim Lauer

Unser in der Saison 2011 frisch zu den Junioren B (15/16 Jahre) aufgestiegene Janis Wagner als auch unser Junior-A-Doppelvierer mit Jens Klein, Tim Lauer, Daniel Ronge und Paul Schwager überzeugten die Jury mit ihren Leistungen. So werden neben Tim Lauer auch Janis Wagner und die Doppelvierer-Mannschaft zur Auszeichnung mit dem Victor Sport Award der Metropolregion Rhein-Neckar vorgeschlagen. Die Victor Sport Awards werden in diesem Jahr zum zweiten Mal vergeben. Hier müssen sich die Sportler allerdings noch etwas in Geduld üben, da aufgrund der Olympischen Spiele 2012 in London die Wahlen erst im Herbst stattfinden werden. Tim Lauer war bei der ersten Wahl ganz knapp am Sieg im Nachwuchsbereich vorbeigeschlittert (s. auch RGS-Schnellinfo 11/2010).

„Ball des Sports"

Die Auszeichnungen zur Mannschaft des Jahres, der Sportlerin des Jahres und zum Sportler des Jahres 2011 erfolgen anlässlich des „Ball des Sports" der Stadt Speyer am **Samstag, den 3. März 2012** in der Stadthalle Speyer.

Kommt zahlreich, um Tim Lauer den richtigen „Ruderer"-Rahmen bei seiner Ehrung zu geben.

Kartenbestellungen bei unserem Vorsitzenden Alfred Zimmermann:
alfred.zimmermann@t-online.de

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 03/2012

Janice Jakait hat es geschafft

Unsere Ruderkameradin Janice Jakait hat ihr großes Ziel erreicht und es als erste Deutsche geschafft in einem Ruderboot den Atlantischen Ozean zu überqueren. Die 34-Jährige nahm die etwa 6.500 Kilometer lange Strecke in Portimao, Portugal in Angriff und erreichte am Dienstag nach 90 Tagen die Insel Barbados in der Karibik.
Laut Agenturmeldungen sagte Janice Jakait als erstes: „Ein unbeschreibliches Gefühl, festen Boden unter den Füßen zu haben. Jetzt freue ich mich auf eine warme Dusche und ein nicht schwankendes Bett."
Ursprünglich waren um die 140 Tage für die Atlantiküberquerung geplant. Jetzt ist es ihr in 90 Tagen gelungen.

Herzlichen Glückwunsch an Janice!

Janice Jakait wollte mit der Überquerung ein Zeichen gegen den zunehmenden Unterwasserlärm in den Weltmeeren setzen. Beim Lesen ihres blogs wird deutlich, dass ihre Begegnungen mit Fliegenden Fischen, Walen, Delfinen und anderen Meerestieren unglaublich waren und nicht immer Ruhe ausstrahlten.
Zwei Jahre intensiver Vorbereitung haben sich gelohnt. 250 Kilogramm (!) Lebensmittel zur Verpflegung an Bord waren ausreichend. Das Hightech-Ruderboot hat höchste Wellen überstanden.

Wer den blog von Janice noch nicht gelesen hat, kann die Reise unter Row for Silence nachvollziehen.

Achtung Termine (schon jetzt notieren und hingehen;-):

25./26. Februar	„RGS auf dem Kiesbuckel" (Naturfreundehaus bei Albersweiler)
03. März	„Ball des Sports" mit Ehrung Tim Lauer „Sportler des Jahres 2011"
16. März	Ordentliche Mitgliederversammlung, Naturfreundehaus
21. April	Anrudern

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

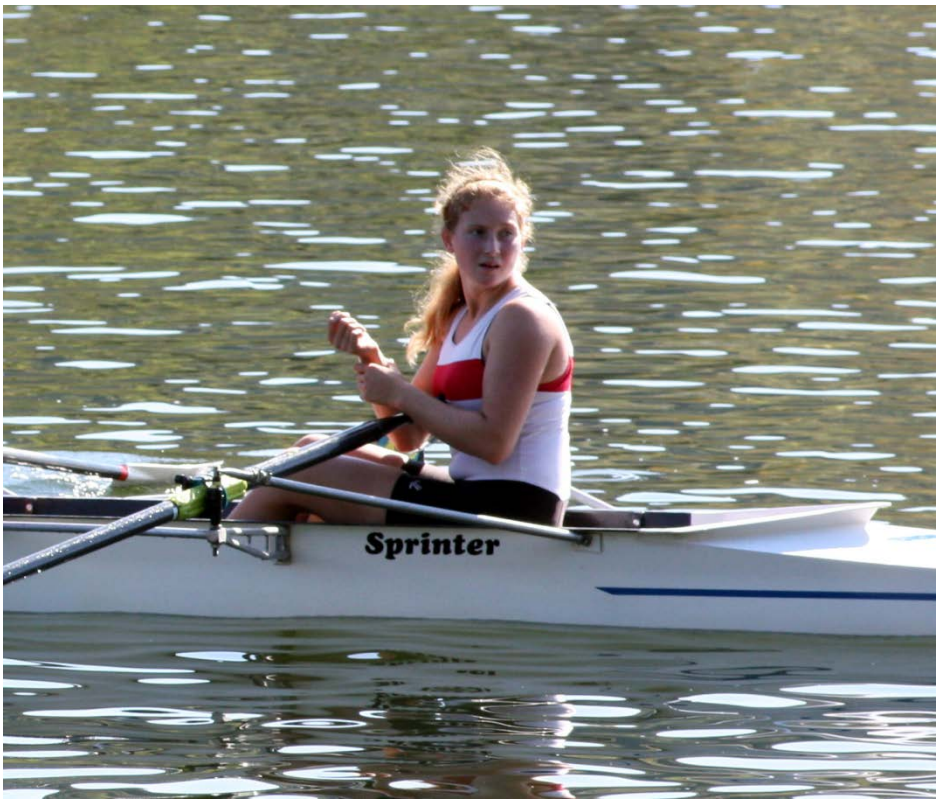
RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 04/2012

Mehr als 77000 Ruderkilometer zurückgelegt

In der Saison 2011 legten sich unsere Ruderinnen und Ruderer kräftig in die Riemen und schafften genau 77440 Ruderkilometer, das waren fast 17000 Kilometer mehr als ein Jahr zuvor. Zu dieser stolzen Ruderleistung trugen 168 Sportler aus alle Altersklassen bei. Dabei ruderten 50 Mädchen und Frauen 17420 Kilometer und die 118 aktiven Jungen und Männer 57988 Kilometer. Gäste und Schulruderer kamen in dieser Saison auf 2032 Kilometer. Die zehn Kilometerpreisträger der vom Deutschen Ruderverband vorgegebenen Altersklassen legten fast 20000 Kilometer auf dem Wasser zurück.
In der Klasse „Jungen bis 14 Jahre“ holte sich Marvin Degen mit 1963 Kilometern den ersten Platz vor Wladislaw Schneider mit 1363 Kilometern und Louis Ebermann. Die fast 2000 Kilometer von Marvin Degen sind in dieser Altersklasse eine ganz besondere Spitzenleistung, die die Vorjahreswerte um viele hundert Kilometer übertrifft. Bei den Mädchen kam Steuerfrau Katharina Kabs mit 218 Bootskilometern auf Platz eins, vor Kathrin Josy, die ihren zweiten Platz des Vorjahres mit 143 Kilometern wiederholte.



Julia Hoffmann mit 2699 Kilometern ganz vorn

Fast 5000 Kilometer in einem Boot
v.l.n.r. Tim Lauer (2542 km), Jens Klein (744 km), Paul Schwager (947 km) und Ingo Janz (738 km)

Mit 2542 Kilometern belegte „Sportler des Jahres 2011“ Tim Lauer bei den Junioren (15-18 Jahre) auch hier den ersten Platz. Für Janis Wagner stehen als Zeitplatziertem 1689 Kilometer im Fahrtenbuch, Elias Dreismickenbecker kam auf 1351 Kilometer. Bei den Juniorinnen ruderte erwartungsgemäß Julia Hoffmann erneut auf den Spitzenplatz mit 2699 Kilometern, gefolgt von Luca Pischem (892 km) und Klara Wittmer.
In der Kategorie Frauen I (19-30 Jahre) reichten der im Vorjahr zweitplatzierten Elisabeth Groß 302 Ruderkilometer um sich vor Hannah Wadle (102 km) auf Platz eins zu setzen. Sicher eine große Besonderheit gibt es bei den Frauen II (31-60 Jahre): Zwei Mal Platz eins mit sehr unterschiedlichen Kilometerzahlen. Beate Wettling legte in heimischen Gewässern 1062 Kilometer zurück und verwies Ingrid Schneider mit 761 Kilometern auf den folgenden Platz. Aufgrund der GPS-Position zwischen Portugal und Karibik am 31. Dezember „errechnen“ sich für Atlantiküberquererin Janice Jakait für das Ruderjahr 2011 etwa 2800 Kilometer. Janice Jakait hatte als erste Sportlerin im Ruderboot den Atlantik überquert.
Dass Ria Baron, wie seit vielen Jahren, bei den Frauen III (ab 61 Jahre) erneut ihren Spitzenplatz mit 2126 Ruderkilometern verteidigte überraschte nun wirklich niemanden mehr. Steffi Haase-Goos folgte mit 1459 Kilometern, vor Helga Stopka.
Bei den Männern I siegte wie in den Vorjahren Lars Seibert mit 1239 Kilometern vor seinen Bootskameraden Felix Gard und Florian Gärtner. In der Kategorie Männer II lag 2011 Harald Schwager mit 2708 Kilometern vorn, Zweiter wurde mit 1575 Kilometern Andreas Kabs vor Dieter Guhl. Absolut keine Überraschung zeigte die Auswertung bei den Männern III mit Abonnementssieger Günther Schuff mit 2528 Kilometern vor dem „ewigen Zweiten“ Dieter Daut mit sehr stolzen 2139 Kilometern und Norbert Herbel mit 1169 Kilometern.

Achtung Termine (schon jetzt notieren und hingehen;-):

03. März „Ball des Sports“ mit Ehrung Tim Lauer „Sportler des Jahres 2011“
Achtung korrigierter Termin:
23. März Ordentliche Mitgliederversammlung, Naturfreundehaus
21. April Anrudern

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 05/2012

Alle Beschlüsse in großer Übereinstimmung gefasst

Zu unserer Mitgliederversammlung im Naturfreundehaus konnte unser Erster Vorsitzender Alfred Zimmermann 94 Mitglieder begrüßen. „Das zeigt, dass unsere Mitglieder rege am Vereinsleben teilnehmen“, freute sich Alfred Zimmermann über den sehr guten Besuch der Versammlung. Namentlich wurden die Ehrenmitglieder Jutta Kopf, Vizepräsidentin Sportbund Pfalz, Erich Stopka und der Ehrenvorsitzende Hans-Gustav Schug begrüßt. „Es freut uns, dass wir in diesem Jahr erstmals seit langem auf das üblicherweise am Beginn der Veranstaltung stehende Totengedenken verzichten können, da im abgelaufenen Ruderjahr kein Mitglied verstorben war“, ging Alfred Zimmermann sofort nach der Begrüßung zur Feststellung der Präliminarien über.
Über viele gute Nachrichten konnten sich die Anwesenden anlässlich der Berichterstattung freuen. Traditionsgemäß ging Alfred Zimmermann in seinem Bericht auf die Finanzlage ein, die wie seit Jahren, „komplett in Ordnung“ ist. Das Jahr 2011 wurde mit einem nahezu ausgeglichenen Haushalt abgeschlossen. Der Verwaltungsvorsitzende Robert Gard erhielt für seinen Bericht viel Beifall. Dank des großen Engagements des RGS-Teams – viel Zwischenapplaus für die namentlich genannten Helfer zwang Robert Gard immer wieder zur Pause - gab es zahlreiche gut besuchte Veranstaltungen, so wurde beispielsweise das aus den 70er und 80er-Jahren bekannte Hafenfest in Form einer Ruderolympiade mit großem Erfolg wiederbelebt. Die Kirchbootregatta war wieder ein Knüller. Das Großprojekt „Zukunftsgestaltung Reffenthal“ geht „nach wie vor langsam“ aber doch stetig voran und geht Schritt für Schritt auf dem Genehmigungsweg voran. „Ich sehe nicht, dass wir das Projekt nicht umsetzen werden, auch wenn es dauert“, sagte Robert Gard mit einem Schmunzeln. Der Mitgliederstand hat sich genau um ein Mitglied verändert, nach 333 Mitgliedern zum Ende 2010 zählt die Rudergesellschaft zum 31.12.2011 jetzt 334 Mitglieder.

Ehrungen im Mittelpunkt

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

In Vertretung des zurückgetretenen Sportvorsitzenden Norbert Herbel zeigte Andreas Kabs den Ruderern aus der sehr erfolgreichen Saison 2011 ausschließlich die absoluten Höhepunkte des Jahres auf. Mehr als 77.000 Kilometer (s. RGS-Schnellinfo 04/2012) wurden auf dem Wasser zugebracht, die Kilometerpreisträger des Jahres 2011 werden ihre Ehrung zu einem späteren Zeitpunkt erfahren. Ein geringer Teil dieser Kilometer wurde zum Erringen der 103 Siege gerudert, sehr wohl aber unzählige Trainingskilometer zu deren Vorbereitung. Die RGS-Gesamtsiegzahl steht nun bei 3159. „Dass erneut zahlreiche Titel, darunter die Meisterschaften von Junior-B-Ruderer Janis Wagner im Leichtgewichts-Doppelvierer mit Steuermann und die Verteidigung des Deutschen Sprintmeistertitels im Junior-A-Doppelvierer sowie sechs Südwestdeutsche Titel nach Speyer geholt wurden, kann uns Stolz machen“, sagte Andreas Kabs.
Die Rudergesellschaft verleiht an siegreiche Rennruderer für 15 Siege die Bronzene, für 25 Siege die Silberne und für 40 Siege die Goldene Rennruderernadel. Dieses Jahr gab es für acht Ruderer die begehrten Auszeichnungen. Marvin Degen, Julia Hoffmann, Katharina Kabs und Michael von Stumberg erhielten die Bronzene Rennruderernadel (s. RGS-Schnellinfo 51/2011). Florian Gärtner und Andreas Kabs durften sich über die Silberne Rennruderernadel freuen. Für Daniel Ronge und Janis Wagner gab es trotz ihrer noch jungen Rennrudererkarriere bereits die Goldene Rennruderernadel, die nicht nur für mehr als 40 Regattasiege, sondern auch für Deutsche Meistertitel verliehen wird.
Die Voraussetzung zur Verleihung des Wanderrudererabzeichens des Deutschen Ruderverbandes erfüllten gleich zwölf Ruderer, zum ersten Mal wurden Ingrid Schneider (761 km), Bernd Marczinke (956 km), Beate Wettling 1062 (km), Frank Durein (1258 km), Ralf Mattil (1350 km), Dieter Guhl (1403 km), Steffi Haase-Goos (1459 km) und Janice Jakait (2800 km) ausgezeichnet. Ria Baron (2126 km) war zum neunten Mal, Günter Schuff (2528 km) zum 10. Mal, Hartmut Schädler (756 km) zum 14. Mal sowie Dieter Daut (2139 km) zum 15. Mal dabei.
Anlässlich der Jahreshauptversammlung dankt die Rudergesellschaft Mitgliedern für ihre langjährige Treue zum Verein. Die Silberne Ehrennadel erhielten für 15 Jahre ausübende Mitgliedschaft Andrea Barkow, Elisabeth Groß, Danika Wettling, Daniel Grebner, Jan Seibert und Kathrin Josy. Nils Seibert und Peter Josy (25 Jahre aktiv) erhielten die Goldene Ehrennadel. Auf 40 Jahre aktive Mitgliedschaft können Claudia Mössner und Dieter Rauschelbach zurückblicken und wurden dafür mit der Ehrenplakette in Silber geehrt. Für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft gibt es die Goldene Ehrenplakette, dafür qualifizierte sich Horst Kreckel, der auch vom Deutschen Ruderverband mit der Goldenen Verbands-Ehrennadel ausgezeichnet wurde. Auf ganze 70 Jahre Mitgliedschaft in der RGS kann unser Ehrenvorsitzender Hans-Gustav Schug zurückblicken.
Nach dem positiven Bericht der Kassenprüfer, den Rolf Wessel ablieferte, erfolgte die schnelle einstimmige Entlastung des geschäftsführenden Vorstands. Die nachfolgenden Zuwahlen brachten eindeutige Ergebnisse: Elke Guth ist für die nächste Periode zum Kassenprüfer und Dieter Rauschelbach in Nachfolge von Peter Gdanietz zum Ehrenrat gewählt. Zur Wahl zum Sportvorsitzenden stellte sich der erfolgreiche Mastersruderer Andreas Kabs und wurde ohne Gegenstimme ins Amt gehoben. Auch die abschließend zur Abstimmung stehende Geländearrondierung am traditionellen Vereinsgelände am Alten Hafen wurde mit nur einer Gegenstimme nach kurzer Diskussion mit großer Mehrheit gut geheißen.
Die Veranstaltung endete ruderertypisch mit einem dreifach kräftigen Hipp-Hipp-Hurra.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 06/2012

Speyerer Junioren-B beim Ergotest erfolgreich

Beim Ergotest des Landesruderverbandes Rheinland-Pfalz stiegen auch die Speyerer B-Junioren am 17. März in Mainz auf den Ruderergometer, um ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen. Leider konnte Trainer Martin Gärtner aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen und handicaps nicht mit der gesamten Gruppe antreten, so war besonders das Fehlen von Janis Wagner schmerzlich.
Eine erneute Leistungssteigerung zeigte Elias Dreismickenbecker, der als „älterer“ Junior-B (15/16 Jahre) in seinem zweiten Jahr ganz vorn dabei ist und mit guter Form aus dem Winter gekommen ist. Die beste Zeit über die virtuelle 1500-Meter-Strecke ist ein eindeutiger Beleg.
Wer ein Gefühl bekommen möchte was es bedeutet die 1500 Meter in 4:45,5 Minuten mit einer 500-Meter-Durchschnittszeit von 1:35,2 Minuten zu absolvieren stehen in der Trainingshalle ausreichend Ergometer zum „Selbstversuch“ zur Verfügung. Danach kommen zwangsweise Gedanken wie „Hut ab“ oder „wow“ oder ähnliches.
Bester „jüngerer“ B-Junior der RGS war Marvin Degen, der eine Zeit von etwas mehr 5:09 Minuten ablieferte.

Name	Vorname	Leistung	Durchschnitt	Größe	Gewicht	Verein	Jahrgang
Dreismickenbecker	Elias	**04:45,5**	01:35,2	184	72,5	RGS	1996
Duis	Malte	**04:52,5**	01:37,5	186	78,8	ORRG	1996
Bierwirth	Maximilian	**04:58,8**	01:39,6	196	81	KRC	1997
Fuhrmann	Paul	**05:04,0**	01:41,4	179	73,5	MRV	1996
Falkenburg	Ruben	**05:08,8**	01:42,9	176	63,5	GTRVN	1996
Degen	Marvin	**05:09,2**	01:43,1	180	77,6	RGS	1997
Senfter	Julius	**05:10,1**	01:43,3	181	64,9	MRV	1996
Follmar	Frederik	**05:11,3**	01:43,8	181	65,5	ORRG	1996
Pauls	Daniel	**05:19,4**	01:46,5	183	63,5	MRV	1996
Schneider	Wladislav	**05:20,1**	01:46,7	180	64,4	RGS	1997
Bachmaier	Jean	**05:22,1**	01:47,3	178	63	KRC	1997
Ebermann	Louis	**05:26,0**	01:48,7	182	72,4	RGS	1997
Schütze	Benjamin	**05:30,8**	01:50,3	178	58	ORRG	1996
Gärtner	Christoph	**05:33,2**	01:51,1	186	69,6	RGS	1997

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 07/2012

Langstreckentest Breisach – Elias Dreismickenbecker überzeugt

Genau eine Nacht hatten unsere Rennruderer, um sich vom Ruderergotest in Mainz am 17. März zu erholen und sich auf den Langstreckentest am 18. März in Breisach einzustellen. Dies gelang offensichtlich Elias Dreismickenbecker am besten. Nach seiner Bestleistung auf dem Ruderergometer warteten gleich 23 Konkurrenten, um sich über die 6000-Meter-Distanz im Einer zu beweisen. Doch auch hier zeigte sich Elias Dreismickenbecker bärenstark. Nach 22:30 Minuten blieb die Uhr stehen. Das bedeutete eine Durchschnittszeit von 1:52,5 Minuten auf die 500-Meter-Strecke. Am Ende war lediglich der Ruderer vom RV Neptun Konstanz mit 22:21 Minuten einen Tick schneller und schnappte sich den ersten Platz vor Elias Dreismickenbecker auf dem Silberrang. In der gleichen Konkurrenz startete der frisch zu den Junioren-B aufgestiegene Christoph Gärtner, in 26:36 Minuten kam er auf Platz 23. Wladislaw Schneider benötigte im Leichtgewichts-Einer der Junioren B 25:01 Minuten was für ihn Platz 20 im 28-Boote-Feld bedeutete.

Elias Dreismickenbecker im Einer

Einen ersten Ausflug und Test in den Zweier-ohne-Steuermann wagte Trainer Martin Gärtner mit den beiden Nachwuchsruderern Marvin Degen und Louis Ebermann. Marvin Degen absolvierte die 6000-Meter-Distanz mit seinem Partner vom Mainzer RV in 22:20 Minuten, Louis Ebermann war 22:49 Minuten mit seinem Koblenzer-Bootskameraden unterwegs. Dies bedeutete die Plätze sechs und sieben.
Als einziges Boot bei den Seniorinnen-A griff Julia Hoffmann im Zweier-ohne-Steuermann mit ihrer Partnerin Christiane Quirin vom Breisacher RV in die Riemen und absolvierte den Langstreckentest in der guten Zeit von 22:38 Minuten.
„Diese erste Standortbestimmung gibt uns wichtige Hinweise für die weitere Saisonvorbereitung, der sehr gute zweite Platz von Elias Dreismickenbecker gibt uns viel Anlass zur Zuversicht für die ersten Prüfungsregatten“, zeigte sich Trainer Martin Gärtner zufrieden.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

Langstreckentest Breisach 2012 - Endergebnis *Stand: 18.03.2012 18:52:11*

SF-A 2-
22:38 RG Speyer: Hoffman Breisacher RV: Quirin
JM-B 2-
20:49 RC Nürtingen: Cordes Ulmer RC Donau: Huber
21:18 Karlsruher RV Wiking: Ingenohl Karlsruher RK Alemannia: Lindner
21:30 RG Heidelberg: Großkopf RG Heidelberg: Berning
21:51 RV Neptun Konstanz: Schoen RV Neptun Konstanz: Brösecke
21:54 RG Eberbach: Rupp RG Eberbach: Scheuenpflug
22:20 Mainzer RV: Fuhrmann RG Speyer: Degen
22:49 RG Speyer: Ebermann Koblenzer RC Rhenania: Bierwirth
JM-B 1x
22:21 RV Neptun Konstanz: Röhl
22:30 RG Speyer: Dreismickenbecker
22:43 RC Hassia Gießen: Weber
22:48 Hanauer RG: Lotz
22:49 Mannheimer Regattaverein: Kinle
23:01 RV Esslingen: Gähr
23:14 RV Neptun Konstanz: Miller
23:37 Hanauer RC "Hassia": Steinmetz
23:43 Hanauer RG: Malkmus
23:47 Mannheimer Regattaverein: Zeilfelder
23:52 Stuttgarter RG: Hauber
24:06 Hanauer RG: Löb
24:13 Limburger CfW: Richard (NSt)
24:13 Frankfurter RC Fechenheim: Wudtke
24:18 RC Nürtingen: Lorch
24:20 Hanauer RG: Maibaum
24:28 Breisacher RV: Szameit
24:37 Heidelberger RK: Dimanski
24:42 Breisacher RV: Herdt
25:17 Heidelberger RK: Malzkorn
25:27 Marbacher RV: Breitenbücher
25:36 Limburger CfW: Sehr (NSt)
26:36 RG Speyer: Gärtner
27:32 Karlsruher RV Wiking: Martin
JM-B 1x LG
23:23 Ulmer RC Donau: Fatahi
23:24 RC Aschaffenburg: Werner
23:41 RC Aschaffenburg: Arnold
23:44 Mannheimer Regattaverein: Klüter
23:48 GTRV Neuwied: Falkenburg
23:58 Koblenzer RC Rhenania: Bachmeier
24:07 RC Aschaffenburg: Elter
24:07 RC Möve Großauheim: Rayer
24:08 RC Aschaffenburg: Steib
24:13 Mainzer RV: Pauls
24:13 RC Undine Radolfzell: Völker
24:15 Mannheimer Regattaverein: Herz
24:20 Mainzer RV: Senfter
24:36 ORRG Süd-West: Schütze
24:42 ORRG Süd-West: Weber
24:50 Heidelberger RK: Hartwig
24:51 Karlsruher RK Alemannia: Spraul
24:53 RV Neptun Konstanz: von der Nüll
24:55 Ulmer RC Donau: Hagemann
25:01 RG Speyer: Schneider
25:01 Stuttgart-Cannstatter RC: Hennigs
25:11 Karlsruher RV Wiking: Seiler
25:12 Gießener RG: Göbel
25:26 RC Möve Großauheim: Dieguez-Laukamp
25:26 Stuttgarter RG: Dengler
26:57 Stuttgart-Cannstatter RC: Count
27:56 Heilbronner RG Schwaben: Noé
28:15 RG Wiesbaden-Biebrich: Hotz

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 08/2012

Rudergesellschaft Speyer 1883 e. V.
Im Hafenbecken 11

Erster Vorsitzender:
Alfred Zimmermann
Salierstr.23
67346 Speyer

Vorsitzender Verwaltung:
Robert Gard
Schwerdstr.41
67346 Speyer

Vorsitzender Sport:
Andreas Kabs
Neufferstraße 10
67346 Speyer

Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim Kto.-Nr. 27 707 BLZ 547 900 00
Kreis- und Stadtsparkasse Speyer Kto.-Nr. 5 702 BLZ 547 500 10

Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Im April 2012

Einladung
zum
Anrudern
für die Saison 2012

Liebe Ruderinnen und Ruderer,
liebe Freunde des Rudersports,

zum alljährlichen Anrudern für die anstehende Saison möchten wir Sie herzlich einladen. Auch in diesem Jahr werden wieder viele unserer aktiven Ruderer die Saison gebührend mit den ersten Stromkilometern begrüßen und anschließend zum Beisammensein mit entsprechender Bewirtung einladen.

Ganz besonders stolz sind wir, zu diesem Anlass auch wieder ein Boot in unseren Bootspark überführen zu können. Hierzu wird im Voraus und Nachgang in regionalen Medien berichtet und zur Taufe selbst, ein Stück Pfälzer Kulturgut in Speyer fest verankert werden.

Samstag 21. April
am Bootshaus der Rudergesellschaft
Im Hafenbecken 11

13.30 Uhr Treffen der Ruderer
14.00 Uhr Ablegen der Boote
15.00 Uhr Begrüßung der Gäste
15.30 Uhr Bootstaufe

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und heißen Freunde, Bekannte und Interessierte herzlich willkommen.

Mit freundlichen Grüßen
Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

gez. Alfred Zimmermann
Erster Vorsitzender

Terminvorschau: RGS-Jugend bewirtet Kiesbuckel 17. bis 20.05.2012
5. Speyerer Kirchbootregatta am 23.06.2012
RGS-Ruderolympiade am 26.08.2012

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 09/2012

Rudertermine 2012

Ruderzeiten 2012 der RG Speyer 1883 e.V.				
Tag	**Zeit**	**Ort**	**Gruppe**	**Ansprechpartner**
Montag	18:00 h	Bootshaus	Erwachsene Freizeit	Dieter Guhl
Dienstag	18:00 h	Reffenthal	Senioren	Dieter Daut
Mittwoch	16:30-18:00 h	Boothaus	Mädchenrudern	Ulrike Durein
Mittwoch	18:00-20:00 h	Boothaus	Jugend Fortgeschrittene	Ulrike und Frank Durein
Donnertag	16:00-18:00 h	Boothaus	Anfänger Kinder/Jugend	U. Durein, P. Schwager, J. Klein
Donnertag	17:00 h	Reffenthal	Schülerrudern Gym. a. Kaiserdom	Beate Wettling
Donnertag	18:00 h	Reffenthal	Erwachsene Freizeit Fortgeschrittene	S. Haase-Goos, C. Mößner
Freitag	13:30 h	Boothaus	Schülerrudern Nikolaus v. Weis Gym.	Beate Wettling
Freitag	16:00 h	Boothaus	Senioren	Dieter Daut
Freitag	16.30 h	Boothaus	Erwachsene Freizeit	Dieter Guhl
Sonntag	09.30 h	Boothaus	Erwachsene Freizeit	Dieter Guhl

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 10/2012

Rudertermine 2012 - Ergänzung

Ruderzeiten 2012 der RG Speyer 1883 e.V.				
Tag	**Zeit**	**Ort**	**Gruppe**	**Ansprechpartner**
Montag	18:00 h	Bootshaus	Erwachsene Freizeit	Dieter Guhl
Dienstag	9:30 h	Bootshaus	Senioren	Dieter Daut
Dienstag	18:00 h	Reffenthal	Senioren (nach Absprache)	Dieter Daut
Mittwoch	16:30-18:00 h	Bootshaus	Mädchenrudern	Ulrike Durein
Mittwoch	18:00-20:00 h	Bootshaus	Jugend Fortgeschrittene	Ulrike und Frank Durein
Donnertag	16:00-18:00 h	Bootshaus	Anfänger Kinder/Jugend	U. Durein, P. Schwager, J. Klein
Donnertag	17:00 h	Reffenthal	Schülerrudern Gym. a. Kaiserdom	Beate Wettling
Donnertag	18:00 h	Reffenthal	Erwachsene Freizeit Fortgeschrittene	S. Haase-Goos, C. Mößner
Freitag	13:30 h	Bootshaus	Schülerrudern Nikolaus v. Weis Gym.	Beate Wettling
Freitag	16:00 h	Bootshaus	Senioren	Dieter Daut
Freitag	16.30 h	Bootshaus	Erwachsene Freizeit	Dieter Guhl
Sonntag	09.30 h	Bootshaus	Erwachsene Freizeit	Dieter Guhl

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 11/2012

Stadtratssitzung 10. Mai / 17 Uhr

Hallo, liebe Ruderinnen und Ruderer,

der Erwerb des Grundstückes im Reffenthal, machte die Fortschreibung des Speyerer Bebauungsplanes an dieser Stelle und die Erstellung eines Bebauungsplanes, aus dem unsere Planungsabsichten hervorgehen, erforderlich. Im Bau- und Planungsausschuss der Stadt Speyer wird in einer Sitzung, am Mittwoch den 2. Mai 2012, darüber beraten und was zu hoffen ist soll der Stadtrat Speyer in einer Sitzung, am Donnerstag, dem 10. Mai um 17.00 Uhr darüber beschließen, insbesondere, ob die Planunterlagen nun öffentlich ausgelegt werden sollen. Öffentliche Auslegung heißt, Jedermann, jeder von Euch kann diese Unterlagen einsehen und gegebenenfalls Einwendungen und Vorschläge machen.
Die Stadtratssitzung ist öffentlich. Daher schlage ich Euch vor, die Stadtratssitzung zu besuchen. Wir sollten zeigen, dass wir an unserer Sache großes Interesse haben. Vielleicht gelingt es dem einen oder anderen von Euch mit Stadtratsmitgliedern nochmals zuvor werbend zu reden.

Es grüßt Euch herzlich
Hartmut Schädler

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 12/2012

Guter Saisonstart in Offenbach mit drei Siegen

Zum Saisonstart griffen die Ruderer der RG Speyer in Offenbach auf dem Main erstmals in dieser Saison in die Riemen, besser gesagt in die Skulls, da ausschließlich Skullboote am Start über die 1000-Meter Distanz waren. Mit drei Siegen, vier zweiten und einem dritten Rang nahmen die Speyerer ein sehr gutes Ergebnis mit nach Hause an den Rhein.
Seinen ersten Karrieresieg über die 1000-Meter Distanz konnte ganz souverän Lukas Zimmermann im Jungen-Einer (14 Jahre) einfahren. Die Gegner von der RG Wiesbaden-Biebrich, vom Mannheimer RC und Mainzer RV hatten schon früh keine Chance mehr auf den Sieg. Am zweiten Regattatag musste sich Lukas Zimmermann dann nur Paul Stein vom Koblenzer RC Rhenania beugen und wurde guter Zweiter.

Lukas Zimmermann auf dem Weg zum Sieg

Ansgar Keil/Elias Kolbenschlag mit gutem Auftakt

Im Leichtgewichts-Doppelzweier B (15/16 Jahre) waren Schlagmann Ansgar Keil und Elias Kolbenschlag am Start. Die Beiden konnten am ersten Tag gut mithalten und erkämpften sich vor der Binger RG, geschlagen von „Möve“ Großauheim, den zweiten Platz. Im zweiten Lauf lief es dann nicht so gut und es sprang nur Rang drei heraus.

„Da schaun Sieger hin, das tun Sieger, gell?“

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

Im Masters-Doppelzweier C (Mindestdurchschnittsalter 43 Jahre) mussten sich Peter Gärtner und Ralf Burkhardt zwei Mal mit den gleichen Gegner auseinandersetzen. Im ersten Lauf konnte sich die Renngemeinschaft Frankfurter RG Oberrad/SG Wiking bei etwa zwei Drittel der Strecke absetzen und siegte vor Speyer. Im zweiten Lauf hatten sich Peter Gärtner und Ralf Burkhardt besser auf die Strömungsverhältnisse eingestellt und siegten verdient. Harald Schwager und Ottmar Gärtner im Masters-Doppelzweier D (Mindestdurchschnittsalter 50 Jahre) setzen sich schon mit dem Startspurt an die Spitze und bauten den Vorsprung vor den Zweiten von der Frankfurter RG Borussia im Laufe des Rennens immer weiter aus. Einen für die Speyerer unglücklichen Verlauf nahmen die Rennen im Masters-Doppelvierer C. Peter Gärtner, Ralf Burkhardt, Harald Schwager und Frank Durein sahen zunächst, dass der RV Hellas Offenbach nicht antrat und somit nur die deutlich jüngere Mannschaft vom Mannheimer RC als Gegner blieb. Vom Start weg führte das Speyerer Quartett und konnte sich bis zur Streckenhälfte gut absetzen, versteuerte dann aber - ohnehin auf der Außenbahn rudernd – und verspielte den Vorsprung. Damit gab es einen weiteren zweiten Rang. Da die Mannheimer als auch die Offenbacher zum zweiten Lauf nicht antraten blieb dem Speyerer Doppelvierer die Chance auf ein „sauber gesteuertes“ Rennen verwehrt.
„Das war ein guter Auftakt in die Saison, insbesondere die Masters-Ruderer sehen sich durch das konsequente Wintertraining auf gutem Weg für die 1000-Meter-Distanz, über die auch die für 2012 geplanten großen Masters-Regatten ausgetragen werden“, waren sich die Speyerer Athleten einig.

MM 4x- C im Einsatz

MM 2x D – 30 Schläge vor dem Sieg

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 13/2012

Elias Dreismickenbecker und Janis Wagner rudern in die Spitze

Unsere Spitzenathleten traten bei der 1. Internationalen DRV-Junioren-Regatta zum ersten echten Leistungsvergleich der Saison 2012 in München an. Bestens für die Saison gerüstet, zeigten sich die von Trainer Martin Gärtner betreuten B-Junioren (15/16 Jahre). Im Junior-Einer B traten sowohl Elias Dreismickenbecker als auch Janis Wagner, der üblicherweise bei den Leichtgewichtsruderern unterwegs ist, an. „Janis Wagner wird voraussichtlich erst wenige Wochen vor den Deutschen Jugendmeisterschaften in die Leichtgewichtskategorie wechseln und sich bis dahin mit den „schweren Jungs“ messen“, klärte Trainer Martin Gärtner im Vorfeld auf.
In den Läufen am ersten Regattatag ging es nicht nur darum den Sieg zu erringen, sondern auch sich über die jeweiligen Laufzeiten für die gesetzten Rennen am zweiten Regattatag zu qualifizieren. Das gelang den beiden Speyerer Einer-Ruderern. Elias Dreismickenbecker setzte in seinem Vorlauf ein ganz dickes Ausrufezeichen. In 5:26,89 Minuten über die 1500-Meter-Distanz holte er sich nicht nur einen souveränen Sieg im Fünf-Boote-Feld, sondern auch die Vorlaufbestzeit und einen Platz im ersten gesetzten Lauf. Lediglich Lasse Saborowsky, Allgemeiner Alster-Club, konnte bis zur 500-Meter-Marke mit Elias Dresimickenbecker mithalten. Doch bei der 1000-Meter-Marke war alles klar und Elias Dreismickenbecker hatte schon über fünf Sekunden Vorsprung. Auch Janis Wagner schlug sich prächtig und kam in 5:42,55 Minuten als zweiter hinter Jacob Blankenberger vom Grashopper-Club Zürich ins Ziel, hielt den drittplatzierten Österreeicher Daniel Loy jedoch mit mehr als einer Länge deutlich auf Distanz, das bedeutete einen Startplatz im zweiten gesetzten Rennen.
Im gesetzten Lauf kam Elias Dreismickenbecker schlecht aus dem Start und lag nach dem ersten Streckendrittel deutlich zurück auf dem letzten Platz des Sechs-Boote-Feldes. Kämpfte sich von da an jedoch mit jedem Schlag näher ans Feld heran und lag bei der 1000-Meter-Marke schon knapp vor dem Ruderer aus Leipzig auf Rang fünf. Auf den letzten 500-Metern zeigte Elias Dreismickenbecker was er auf der Pfanne hat und ruderte in 1:43,43 Minuten die mit Abstand schnellste 500-Meter-Spurtzeit. Das brachte ihn ganz nah an die Spitze heran, doch Philipp-Andre Syring, RC Magdeburg und Max Appel vom RV Schleswig-Holstein ließen sich nicht mehr von Platz eins und zwei verdrängen. Spanien und Tunesien kamen auf die Plätze vier und fünf. In 5:42,96 Minuten verbuchte Janis Wagner nahezu die gleiche Zeit wie am Vortag. Das reichte für Platz vier hinter Österreich, Slowenien und erneut Jacob Blankenburger aus der Schweiz.

Foto: Roland Hoffmann

v.l.n.r. Louis Ebermann und Marvin Degen im Ostertrainingslager im 4-

Im Vierer-ohne-Steuermann waren Marvin Degen und Louis Ebermann in der Renngemeinschaft RG Speyer/Mainzer RV/Koblenzer RC Rhenania mit Max Bierwirth und Paul Fuhrmann unterwegs. Das Quartett lieferte an beiden Tagen exakt das gleiche Ergebnis ab: Zweimal Rang vier hinter Österreich, der Renngemeinschaft RG Eberbach/Ulmer RC/RC Nürtingen, Slowenien. Das Boot aus der Schweiz landete jeweils auf Rang fünf.
„Das war eine prima Standortbestimmung, die beiden Einer sind schon bestens unterwegs und der frisch geformte Vierer-ohne-Steuermann findet sich immer besser zusammen, für die Saison wurden einige Erwartungen geweckt“, zeigte sich Trainer Martin Gärtner zuversichtlich.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 14/2012

Arbeitseinsatz in der RG Speyer

Wie bereits bei der Mitgliederversammlung angekündigt, ist wie jedes Frühjahr wieder ein allgemeiner Arbeitsdienst in der Rudergesellschaft notwendig.

Es werden dabei verschiedene Reinigungs-, Aufräum- und Reparaturarbeiten durchgeführt.

Die Vorstandschaft bittet daher die aktiven Mitglieder am

Samstag, den 12. Mai 2012
von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

in arbeitstauglicher Kleidung ins Bootshaus am Alten Hafen.

Selbstverständlich werden die dabei geleisteten Arbeitsstunden der Pflichtarbeit
- entsprechend der bekannten Ordnung: 8 Std./Jahr für alle Ruderer mit mehr als 50 geruderten Kilometern in der vergangenen Saison –
für aktive Ruderer angerechnet.

Robert Gard
Verwaltungsvorsitzender

...und:

Die RGS-Jugend bewirtschaftet das Naturfreundehaus „Kiesbuckel" bei St. Johann/Albersweiler von Donnerstag 17. bis Sonntag 20. Mai

Nix wie hin!

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 15/2012

Elias Dreismickenbecker und Janis Wagner siegen in Köln

Bei der Internationalen Junioren-Ruderregatta in Köln auf dem Fühlinger See konnten unsere B-Junioren (15/16 Jahre) um Trainer Martin Gärtner erneut überzeugen. Neben zwei Siegen am ersten Regattatag und drei Startplätzen in den gesetzten Läufen am zweiten Tag brachten die Speyerer Ruderer je einen zweiten, dritten und sechsten sowie zwei fünfte Plätze mit nach Hause.
Zunächst griffen Marvin Degen und Louis Ebermann im Junior-B-Vierer ohne Steuermann in der Renngemeinschaft RG Speyer/Mainzer RV/Koblenzer RC Rhenania mit ihren Bootspartnern Paul Fuhrmann und Maximilian Bierwirth in die Riemen über die 1500-Meter-Distanz. Im 5-Boote-Feld war lediglich die vom Start weg führende Renngemeinschaft Osnabrücker RV/RK Normania schneller, damit hatte sich das Quartett mit Marvin Degen und Louis Ebermann auch einen Startplatz im gesetzten Lauf des zweiten Regattatages gesichert. Hier trafen dann die derzeit besten deutschen Boote aufeinander. Mit einem fünften Platz und einem Rückstand von zwölf Sekunden auf den Sieger vom Allgemeinen Alsterclub, dicht gefolgt vom Osnabrücker-Vierer zeigte die rheinlandpfälzische Crew eine gute Leistung. Im Rennen des Zweier-ohne Steuermann zollten Marvin Degen und Louis Ebermann dann den Anstrengungen im Vierer Tribut zollen und kamen, nachdem sie auf der ersten Streckenhälfte gut im Feld mithalten konnten, über einen sechsten Platz nicht hinaus.
Im Junioren-Einer B setzte sich Elias Dreismickenbecker schnell an die Spitze des Sechs-Boote-Feldes, gab die Führung nicht mehr ab und siegte mit mehr als zwei Längen Vorsprung auf seinen härtesten Widersacher Janek Schirrmacher vom Siegburger RV. Janis Wagner lag nach den ersten 500 Metern in seinem Lauf noch auf Rang drei, dicht bedrängt von Alimamy Engler vom Bessel RC. Mit einem tollen Zwischenspurt schob sich Janis Wagner auf dem zweiten Streckendrittel mit einer Länge Vorsprung an die Spitze und baute diese bis ins Ziel auf elf Sekunden Vorsprung auf den zweitplatzierten Christoph Körner von der Hürther RG aus. Mit diesen beiden souveränen Siegen hatten sich beide Speyerer Einer-Ruderer für den schnellsten gesetzten Lauf am zweiten Regattatag qualifiziert. Tim Ole Naske, Allgemeiner Alster-Club, war hier das Maß der Dinge, nach 500 Metern führte er das Sechs-Boote-Feld vor Philipp König von der Binger RG und Elias Dreismickenbecker an. Janis Wagner lag hinter Max Appel vom RV Schleswig-Holstein und vor Emil Wudtke, Frankfurter RC, auf Platz fünf. Bis ins Ziel änderte sich an dieser Reihenfolge nichts mehr, allerdings setzten sich die führenden drei Boote etwas ab, überquerten aber innerhalb einer Bootslänge die Ziellinie.
„Mit den beiden Siegen und dem Verlauf der gesetzten Läufe im Rücken, können wir nun das Training der kommenden Wochen bis zu den Deutschen Jugendmeisterschaften gestalten und den noch notwendigen Feinschliff anbringen“, blickte Trainer Martin Gärtner gleich zuversichtlich in die Zukunft.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 16/2012

Sieben Siege bei Heidelberger Ruderregatta

Mit einem großen Aufgebot von den Jungen und Mädchen bis zu den Masters Ruderern war die RGS bei der Heidelberger Regatta vertreten. In insgesamt 23 Rennen fischten unsere Aktiven gleich sieben Siege, acht zweite und sieben dritte Plätze aus dem Neckar, dazu kam ein vierter Platz.
Bei den Jungen (14 Jahre) war Lukas Zimmermann im Einer unterwegs, nach einem dritten Platz im ersten Lauf ließ er in der vierten gesetzten Abteilung am zweiten Regattatag einen klaren Sieg vor den beiden Booten des Mannheimer RC und dem Breisacher RV folgen. Wladislaw Schneider erruderte sich im Leichtgewichts-Junior B-Einer einen klaren Sieg und die Qualifikation für den schnellsten gesetzten Lauf. Hier ließ er dann in einem spannenden Rennen im vollen Feld, die Boote lagen bis ins Ziel dicht beisammen, einen dritten Platz folgen. Gemeinsam mit Ansgar Keil ließ Wladislaw Schneider im Leichtgewichts-Doppelzweier dann einen zweiten und dritten Platz folgen.

Siegerin
Julia Hoffmann im Frauen-Einer

Sieger
Arnd Garsuch und Peter Faber im Männer-Doppelzweier

Gleich vier Mal war Julia Hoffmann bei den Frauen am Start. Im Seniorinnen-Doppelzweier A ruderte Julia Hoffmann mit ihrer Partnerin Selina Glaser von der Binger RG hinter dem in beiden Rennen siegreichen Boot aus Offenbach auf einen zweiten und einen dritten Rang. Im Seniorinnen-Einer A zeigte sich Julia Hoffmann von ihrer Glanzseite und siegte zwei Mal souverän mit deutlichem Vorsprung.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

Masters-Achter C nach dem Rennen – Ralf Burkhardt schon gut vor der Sonne „behütet“

Zum ersten Mal gemeinsam am Start waren die beiden Masters Ruderer, Altersklasse B (Mindestdurchschnittsalter 36 Jahre), Peter Faber und Arnd Garsuch, die sich in die höchste Männerklasse wagten, um ihre Leistungsfähigkeit auf dem Weg zur World Masters Regatta einem ersten Härtetest zu unterziehen. Gegen die fast zwanzig Jahre jüngeren Kontrahenten setzte sich das Duo Faber/Garsuch über die 1500-Meter-Strecke klar durch und siegte mit über acht Sekunden Vorsprung deutlich. Auch im gesetzten Lauf, gebildet aus den Zeitschnellsten des ersten Regattatages, forderten die beiden „Alten“ die Widersacher. Nur knapp mit 99/100 Sekunden von der Stuttgarter RG geschlagen, aber mit mehr als drei Längen Vorsprung auf die Renngemeinschaft Mannheimer RC/Heidelberger RK und den Heidelberger RK wurde der Härtetest bravurös absolviert.
Im Masters-Doppelzweier über die 1000-Meter-Distanz waren Andreas Kabs und Lars Seibert im B-Bereich (Mindestdurchschnittsalter 36 Jahre) am Start und siegten zwei Mal deutlich. Peter Roland Gärtner und Ralf Burkhardt, Masters C (Mindestdurchschnittsalter 43 Jahre), kämpften vergeblich gegen den Koblenzer RC an und wurden vor Mannheim und Offenbach/Frankfurt verdient zweites Boot. Gerhard Kayser und Michael von Stumberg fanden im Rennen der Altersklasse E (Mindestdurchschnittsalter 55 Jahre) kein Mittel gegen die Konkurrenz und überquerten als viertes Boot die Ziellinie. Auch im Masters-Einer waren die Speyerer im Wettbewerb, im Masters-Einer A (Mindestalter 27 Jahre) ruderte Lars Seibert hinter Christian Löffler von der Stuttgarter RG auf Rang zwei, während sich Frank Durein nach gutem Rennen im Masters-Einer D (Mindestalter 50 Jahre) mit Platz drei begnügen musste. Die Doppelvierer-Konkurrenzen brachten je einen zweiten und einen dritten Platz für Michael von Stumberg, Gerhard Kayser, Peter Josy und Ottmar Gärtner im Doppelvierer ohne Steuermann E (Mindestdurchschnittsalter 55 Jahre) sowie für Peter Roland Gärtner, Ralf Burkhardt, Andreas Kabs und Harald Schwager in der Altersklasse C.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

Spannung pur für die Zuschauer bot die Konkurrenz des Masters-Achters. In der Königsklasse des Ruderns lagen gleich vier Vereinsmannschaften aus der Metropolregion Rhein-Neckar am Start. Neben der RG Speyer griffen die Mannheimer RG Rheinau, der Mannheimer RC und der Mannheimer RC Baden in die Riemen. Vom Start weg gab es einen Bord-an-Bord-Kampf, der die Führung für die Mannheimer RG Rheinau sah, immer dicht dran die RG Speyer und der Mannheimer RC, der RC Baden fiel früh zurück. Bei Streckenhälfte hatte sich die „Rheinau“ einen erkennbaren Vorteil erarbeitet, doch die RG Speyer kam immer besser in Schwung, erhöhte die Schlagzahl erkennbar und verkürzte mit jedem Schlag die Führung der Mannheimer. Im Ziel blieb die Uhr für die „Rheinau“ nach tollen 2:53,82 Minuten stehen, die RG Speyer verbuchte 2:54,34 Minuten und war mit nur fünf zehntel Sekunden geschlagen, dahinter folgte der Mannheimer RC in 2:56,68 Minuten, abgeschlagen der RC Baden.
„Wir freuen uns schon auf die nächsten Rennen dieser sehr gut harmonierenden Achtercrew“, war sich die Achterbesatzung mit Steuerfrau Katharina Kabs, Schlagmann Peter Roland Gärtner, Ralf Burkhardt, Lars Seibert, Arnd Garsuch, Andreas Kabs, Ottmar Gärtner, Frank Durein und Harald Schwager einig.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 17/2012

Kirchbootregatta –Helfer gesucht!

Unser alljährliches Großereignis, die Kirchbootregatta, findet in diesem Jahr **am Samstag, den 23. Juni**, statt. Wie immer benötigen wir jede helfende Hand !!!!

o Ich backe für Samstag, 23. Juni einen **Kuchen** (wir benötigen 60- 70 Kuchen!!!)

o Ich helfe am Freitag, 22. Juni ab **16 Uhr** beim **Aufbau**

o Ich helfe am Samstag, 23. Juni beim **Verkauf**

o 9-11 Uhr	o 11-13 Uhr	o 13-15 Uhr
o 15-17 Uhr	o 17-19 Uhr	o 19 Uhr-Ende

es werden jeweils mindestens **4** Helfer pro Schicht benötigt!!!

o Ich helfe am Samstag, 23. Juni an der **Pritsche** (3 Personen pro Schicht!)

o 8.30-11 h	o 11-13h	o 13h-15h
Rennen 1-7	Rennen 8-13	Rennen 14-19
o 15-17h	o 17-18.15h	
Rennen 20-25	Finalläufe	

o Ich helfe am Samstag, 23. Juni am **Start bzw. Ziel** (2 Personen pro Schicht)

o 8.30-11 h	o 11-13 h	o 13- 15h
Rennen 1-7	Rennen 8-13	Rennen 14-19
o 15-17h	o 17-18.30h	
Rennen 20-25	Finalläufe	

o Ich helfe am Samstag, 23. Juni **ab 19.30h beim Abbau**

Selbstverständlich sind „Mehrfachmeldungen“ nicht nur möglich sondern ausdrücklich erwünscht! Rückmeldungen bitte bis spätestens **08. Juni** abgeben.

Einfach ankreuzen und an:

Kirsten Lauer; Tel. unter 06232- 36211 oder per Mail an gerd.kirsten.lauer@arcor.de oder per Mail an kirchbootregatta@rg-speyer.de

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 18/2012

Souveräner Sieg in der Königsklasse in Gießen

Die traditionelle Gießener-Pfingstregatta war Ziel der Rennruderer. Auf der Lahn werden die Rennen an den ersten beiden Regattatagen über die 1000-Meter-Distanz ausgetragen, am Pfingstmontag ging es dann über die Sprintdistanz von 350 Metern.
Im Jungen-Einer, 14 Jahre, war Lukas Zimmermann im Rennen. Im ersten Lauf fand er nach einem technisch unsauberen Start nicht mehr in seinen Rhythmus und beendete das rennen hinter Köln und Mannheim auf Rang drei. Am zweiten Tag klappte der Start und es entbrannte ein spannender Kampf, den letztlich der Mannheimer RV Amicitia dicht gefolgt von Lukas Zimmermann gewann, der Hanauer RC lag deutlich zurück.
Im Frauen-Doppelzweier B gab es einen souveränen Sieg für das mittlerweile eingespielte Duo Julia Hoffmann und Selina Glaser von der Binger RG. Im zweiten Rennen blieb der Renngemeinschaft RG Speyer/Binger RG nach steuertechnischen Schwierigkeiten auf der sehr engen Lahn-Rennstrecke nur der zweite Platz. Im Frauen-Einer behielt dieses Mal, nachdem bei der Heidelberger Regatta vor einer Woche noch Julia Hoffmann siegreich war, ihre Doppelzweier-Partnerin Selina Glaser die Oberhand. Das bedeutete einen weiteren zweiten Platz für Julia Hoffmann.

Deutlicher Vorsprung kurz vor dem Ziel für den MM 8+ C

In der Königsklasse, dem Achter, gab es bei den Masters C (Mindestdurchschnittsalter 43 Jahre) zur Freude der Zuschauer ein volles Feld und dichtes Gedränge auf der Lahn. Der Achter der RG Speyer mit Steuerfrau Katharina Kabs, Schlagmann Peter Roland Gärtner, Ralf Burkhardt, Frank Durein, Ottmar Gärtner, Arnd Garsuch, Andreas Kabs, Harald Schwager und Lars Seibert, auf der Mittelbahn startend, machte es dem Schiedsrichter leicht und setzte sich schon mit dem Startspurt und den ersten dreißig Schlägen deutlich vor die Konkurrenz. Obwohl der Speyerer Achter bei der 500-Meter-Marke schon Wasser zwischen sich und die Verfolger gebracht hatte, ließ es sich der Schiedsrichter nicht nehmen leicht korrigierend einzugreifen und alle Boote exakt auf der vorgeschriebenen

Bahn zu halten. Die Kurven stellten die routinierte Speyerer Steuerfrau Katharina Kabs vor keine große Herausforderung, souverän steuerte sie „ihre acht Mannen“ als Sieger ins Ziel. Die Uhr blieb nach 1000 Metern bei 2:50 Minuten stehen, die Renngemeinschaft RV Hellas Offenbach/Mühlheimer RV benötige 3:00 Minuten, der Frankfurter RV 3:04 Minuten. „Heute konnten wir das schon bei der Heidelberger Regatta erkennbare Potential viel besser abrufen und fanden schon gleich nach dem Start sehr gut zusammen“, kommentierte Schlagmann Peter Roland Gärtner.
Für Frank Durein bedeutete der Start und Sieg in Gießen ein Déjà-vu nach 36 Jahren, war er doch 1976 zum letzten Mal als 18-jähriger Junior-A im Einer in Gießen am Start. Auch damals erfolgreich. „Jetzt hat es nach der ersten Volljährigkeit zwei Volljährigkeiten gedauert bis du dich wieder nach Gießen getraut hast, mal sehen wie das weiter geht“, spöttelten seine Bootskameraden.

Nach etlichen Achtersiegen gibt es das erste „Steuerfraubaden“ für Katharina Kabs

Der 350-Meter-Sprint war für Lukas Zimmermann im Jungen-Einer ungewohntes Terrain, auf dem er sich zum ersten Mal bewegte und das gleich gut, hinter der Binger RG aber deutlich vor Marburg wurde er Zweiter.
Die Rennen über Sprintdistanz bedeuteten für Julia Hoffmann im wahrsten Sinne des Wortes „positiven Ruderstress“, hatte sie doch in den Konkurrenzen Frauen-Einer B (bis 23 Jahre), Frauen-Einer A (offene Klasse) und in den entsprechenden Doppelzweier-Wettbewerben gemeldet. Gleich vier Siege gab es zu feiern. Julia Hoffmann siegte in der Renngemeinschaft RG Speyer/Binger RG mit Selina Hofmann im A-Doppelzweier deutlich vor der RG Lahnstein, im B-Doppelzweier dann vor dem Neusser RV. Den Coup landete das Duo Hoffmann/Glaser allerdings beim Rennen um den Sparkassen-Cup, hier siegten sie souverän gegen die Gießener RG und die RG Lahnstein, und holten sich Pokal und ausgeschriebenes Preisgeld. Den Frauen-Einer A beendete Julia Hoffmann als zweites Boot hinter der Mannheimer RG Baden, um dann im Frauen-Einer B wieder den Bugball vorn zu haben. Dabei verwies sie Selina Glaser und die Koblenzer RG Rhenania auf die Plätze.
Zum ersten Mal seit 21 Jahren „wagte“ sich Andreas Kabs wieder an den Start im Einer. Schnell merkte man, dass er hier gut zu Hause ist, im Masters-Einer C kam ihm Tilo Krach von der Gießener RG am nächsten. Erster Start und klarer, erster Sieg im Masters-Einer stehen nun zu Buche. Im Masters-Doppelzweier B (Mindestdurchschnittsalter 36 Jahre) stellte für Andreas Kabs und Lars Seibert der RC Möve Großauheim als zweites Boot bis 50 Meter vor dem Ziel das einzige Hindernis dar. Die Speyerer siegten am Ende jedoch mit einer Länge Vorsprung. Gemeinsam wollten es Andreas Kabs und Lars Seibert auch in

der höchsten Männer-Klasse dem Senior-A-Doppelzweier wissen. Im Vorlauf war jedoch der spätere Gesamtsieger von der Gießener RG gerade einmal 15 hundertstel Sekunden schneller und brachte das zu frühe, unglückliche Aus. Ärgerlich, dass die weiteren Vorläufe allesamt deutlich langsamer waren.
„Mit den acht Siegen, fünf zweiten Plätzen und einem dritten Platz sind wir sehr zufrieden und werden im nächsten Jahr sicher wieder zur Gießener Pfingstregatta fahren“, freute sich der RGS-Sportvorsitzende Andreas Kabs.
Gefeiert wurde natürlich auch, die Masters freuten sich insbesondere, dass neben den mitgereisten Familien auch Ingo Janz – der bislang in dieser Saison nicht starten konnte - als „Regattatouri“ auftauchte und die Equipe anfeuern half.

Fast wie Bootstaufe in Speyer, auch in Gießen gab´s „Weck, Worscht, un ~~Woi~~ Bier“ – Prost Arnd!

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 19/2012

Starker Auftritt von Elias Dreismickenbecker in Hamburg

Bei der Internationalen DRV-Junioren-Regatta in Hamburg traten die B-Junioren (15/16 Jahre) zu ihrem letzten großen Test über die 1500-Meter-Distanz vor den Deutschen Jugendmeisterschaften an. Das Gesamtergebnis mit zwei Siegen, einem zweiten, einem dritten, drei vierten und einem fünften Platz ließ am Ende einen klaren Blick auf das derzeitige Leistungsvermögen der Speyerer Rennruderer zu. Insbesondere Elias Dreismickenbecker zeigte sich von seiner Schokoladenseite und steuerte beide Siege bei.
Gleich im ersten Lauf griff Elias Dreismickenbecker aufgrund der Absprache von Landestrainer Robert Sens und Heimtrainer Martin Gärtner im neuformierten Doppelzweier mit Partner Philipp König von der Binger RG ins Renngeschehen ein. Bei den Junioren B dürfen Renngemeinschaften nur innerhalb eines Landesverbandes gebildet werden. Da die beiden Ruderer in den Einer-Konkurrenzen der bisherigen Saison vergleichbar sehr gute Leistungen gezeigt hatten, war der Weg in den Doppelzweier im Landesverband Rheinland-Pfalz eine folgerichtige und nahezu zwingende Konsequenz. Auf den ersten 500-Metern lag noch die später viertplatzierte Hürther RG knapp vor dem Duo Dreismickenbecker/König, mit einem starken Zwischenspurt setzte sich der Berliner RC im Streckenmittel an die Spitze. Auf dem letzten Streckenabschnitt entbrannte dann ein Kampf um jeden Zentimeter, den das Leipziger Boot in 5:00,95 Minuten für sich entschied, gefolgt vom Berliner RC in 5:01,59 Minuten und dem Speyer/Bingen-Duett in 5:02,35 Minuten. Die folgenden Boote aus Hürth und vom RV Weser Hameln lagen vierzehn und achtzehn Sekunden aussichtslos zurück. Im zweiten Rennen machten es Dreismickenbecker/König dann deutlich weniger spannend. Ein klarer Start-Ziel-Sieg im vollen Feld bei der ersten gemeinsamen Regatta zeigte das Potential deutlich auf, lediglich der Doppelzweier vom RV Richtershorn/Rotation Berlin konnte mehr als sechs Sekunden zurückliegend einigermaßen folgen.

Elias Dreismickenbecker im Einer

Auch im Junior-Einer B fackelte Elias Dreismickenbecker nicht lange, setzte sich an die Spitze des Sechs-Boote-Feldes und siegte in 5:36,25 Minuten mit mehr als elf Sekunden Vorsprung auf Gregor Druse vom Rüdersdorfer RV Kalkberge. Im gleich tat es Philipp

König, der sein Rennen in 5:41.25 Minuten ebenfalls als Sieger beendete. Damit hatten sich die beiden Doppelzweier-Partner für den schnellsten gesetzten Lauf qualifiziert. Hier trafen erwartungsgemäß die bei den bisherigen Regatten erfolgreichsten Einer-Ruderer erneut aufeinander. Wie schon in Köln gab es kein Vorbeikommen an Tim Ole Naske vom Allgemeiner Alster-Club aus Hamburg, der vor Philipp-Andre Syring vom RC Magdeburg und Max Appel vom LRV Schleswig-Holstein siegte. Vierter wurde Elias Dreismickenbecker und Philipp König, die beide nahezu die identische Zeit des Vortages ruderten. Marcel Wutstrack vom LRV Mecklenburg-Vorpommern lag deutlich zurück.
Der Junior-Vierer ohne Steuermann wurde gegenüber den bisherigen Regatten leicht umgesetzt. Für die Renngemeinschaft RG Speyer/Koblenzer RC Rhenania/Mainzer RV/Olympische Rennrudergemeinschaft "Südwest" mit Marvin Degen und seinen Partnern Maximilian Bierwirth, Paul Alexander Fuhrmann und Malte Duis sprang jedoch nicht mehr als der fünfte Platz heraus. Der zweite Lauf brachte dann im Fünf-Boote-Feld eine klar verbesserte Positionierung. Mit Platz zwei nur neun Zehntel Sekunden hinter der Renngemeinschaft Geesthacht/Möllner RC, die in 05:00.95 Minuten siegte, wäre fast eine Überraschung geglückt. Der drittplatzierte RC Potsdam lag mit 5:08,66 Minuten fast zwei Längen zurück, gefolgt von Essen und Witten.
Zwei vierte Plätze holten sich die erstmals am Start befindlichen Achter, wobei hier noch mit der Besatzung experimentiert wurde. Im ersten Lauf war die Renngemeinschaft RG Speyer/Koblenzer RC Rhenania/Mainzer RV/ RV Saarbrücken mit gleich vier Speyerern an Bord vertreten. Die Speyerer Marvin Degen, Louis Christoph Ebermann, Wladislaw Schneider und Janis Wagner wurden von Selina Forster gesteuert und mit Daniel Pauls, Maximilian Bierwirth, Malte Duis und Paul Alexander Fuhrmann komplettiert. Im zweiten Rennen griff dann die Renngemeinschaft RG Speyer/Koblenzer RC Rhenania/Mainzer RV/RV 'Treviris ins Geschehen ein. Anstelle von Marvin Degen, Wladislaw Schneider und Malte Duis saßen Julius Senfter, Leon Schuler und einmal mehr Elias Dreismickenbecker im Achter.
„Mit dem Einer und Doppelzweier haben wir zwei ganz heiße Eisen im Feuer und werden uns in den verbleibenden drei Wochen bis zu den Deutschen Jugendmeisterschaften nochmals kräftig ins Zeug legen. Mit welchen Booten und Besatzungen wir an den Start gehen entscheiden wir in Kürze“, ließen sich die verantwortlichen Trainer noch nicht in die Karten schauen.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 20/2012

NOTRUF! - Kirchbootregatta – Mehr Helfer gesucht!

Wir benötigen zur Ausrichtung der Kirchbootregatta weitere Helfer! Insbesondere beim Auf- und Abbau + Kuchenbäcker(innen)!

Unser alljährliches Großereignis, die Kirchbootregatta, findet in diesem Jahr **am Samstag, den 23. Juni**, statt (1. Rennen: 9:00 h). Wie immer benötigen wir jede helfende Hand !!!!

o Ich backe für Samstag, 23. Juni einen/mehrere **Kuchen** (wir benötigen 60- 70 Kuchen!!!)

o Ich helfe am Freitag, 22. Juni ab **16 Uhr** beim **Aufbau**

o Ich helfe am Samstag, 23. Juni beim **Verkauf**

o 9-11 Uhr	o 11-13 Uhr	o 13-15 Uhr
o 15-17 Uhr	o 17-19 Uhr	o 19 Uhr-Ende

es werden jeweils mindestens **4** Helfer pro Schicht benötigt!!!

o Ich helfe am Samstag, 23. Juni an der **Pritsche** (3 Personen pro Schicht!)

o 8.30-11 h	o 11-13h	o 13h-15h
Rennen 1-7	Rennen 8-13	Rennen 14-19
o 15-17h	o 17-18.15h	
Rennen 20-25	Finalläufe	

o Ich helfe am Samstag, 23. Juni am **Start bzw. Ziel** (2 Personen pro Schicht)

o 8.30-11 h	o 11-13 h	o 13- 15h
Rennen 1-7	Rennen 8-13	Rennen 14-19
o 15-17h	o 17-18.30h	
Rennen 20-25	Finalläufe	

o Ich helfe am Samstag, 23. Juni **ab 19.30h** **beim Abbau**
o Ich helfe am Sonntag, 24. Juni **ab 9.30h** **beim Abbau**

Selbstverständlich sind „Mehrfachmeldungen“ nicht nur möglich sondern ausdrücklich erwünscht! Rückmeldungen bitte bis spätestens **08. Juni** abgeben.

Einfach ankreuzen und an:
Kirsten Lauer; Tel. unter 06232- 36211 oder per Mail an
gerd.kirsten.lauer@arcor.de oder per Mail an kirchbootregatta@rg-speyer.de

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 21/2012

Elias Dreismickenbecker rudert direkt ins Halbfinale

Unseren vier B-Junioren (15/16 Jahre) ist ein guter Start bei den Deutschen Jugendmeisterschaften auf dem Essener Baldeneysee gelungen. Elias Dreismickenbecker schaffte im Einer den direkten Sprung ins Halbfinale.
Als erster Speyerer Ruderer musste Janis Wagner im Vierer ohne Steuermann in die Riemen greifen. In der Renngemeinschaft RG Speyer/Koblenzer RC Rhenaia/Mainzer RV/Olympische Rennrudergemeinschaft Saarbrücken erwischte Janis Wagner mit seinen Bootspartnern Maximilian Bierwirth, Paul Alexander Fuhrmann und Malte Duis den schnellsten Vorlauf und musste sich gleich mit den favorisierten Booten der Renngemeinschaft RV Münster/RV Waltrop und Alster-Club/Norddeutscher Ruderer-Bund Hamburg auseinandersetzen. Diese beiden Boote lieferten sich über die gesamte 1500-Meter-Strecke einen heißen Bord-an-Bord-Kampf den RV Münster/RV Waltrop mit 19 hundertstel Sekunden für sich entschied. Janis Wagner konnte mit seinem Vierer nicht in den Kampf um die direkte Finalplatzierung eingreifen, ruderte aber auf den guten dritten Platz und muss sich nun über den Hoffnungslauf fürs Finale qualifizieren.
Den schnellen Weg ins Halbfinale wählte Elias Dreismickenbecker. Im vierten Vorlauf am Start legte er in 1:42,53 Minuten die schnellste Zeit auf den ersten 500 Metern aller Starter hin und sicherte sich früh die Führung und gab diese nicht mehr ab. Sein Doppelzweier-Partner von der Binger RG, Philipp König ruderte auf den zweiten Platz. Lediglich die im zweiten Vorlauf gestarteten Mitfavoriten Max Appel, LRV Schleswig-Holstein mit 5:16,69 Minuten und Philipp-Andre Syring vom RC Magdeburg mit 5:17:31 Minuten wiesen nach Abschluss der Vorläufe eine bessere Zeit auf als Elias Dreismickenbecker mit 5:17,97 Minuten. Der aufgrund der bisherigen Junioren-Regatten favorisierte Tim Ole Naske aus Hamburg war nicht am Start seines Vorlaufes erschienen.
Der Zweier ohne Steuermann besetzt mit Marvin Degen und Louis Ebermann ruderte im 6-Boote-Feld in guten 5:30,05 Minuten auf den vierten Platz des Vorlaufes, kann sich aufgrund der geruderten Zeiten aber noch über den Hoffnungslauf fürs Finale qualifizieren.
„Elias Dreismickenbecker ist seinem Ziel unter die ersten vier zu kommen (s. Berichterstattung vom 20.6.) deutlich näher gekommen, eine Medaille ist in greifbarer Nähe“, waren sich die Speyerer einig.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 22/2012

Vierer ohne im großen Finale – Zweier ohne im kleinen Finale

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Rudern auf dem Essener Baldeneysee hat der Vierer ohne Steuermann der Junioren B(15/16 Jahre) mit Janis Wagner das Finale erreicht während der Zweier ohne Steuermann im Hoffnungslauf ausschied und nun im kleinen Finale startet.
Nach dem dritten Platz im Vorlauf musste Janis Wagner im Vierer ohne Steuermann in der Renngemeinschaft RG Speyer/Koblenzer RC Rhenania/Mainzer RV/Olympische Rennrudergemeinschaft Saarbrücken mit seinen Bootspartnern Maximilian Bierwirth, Paul Alexander Fuhrmann und Malte Duis alle Kraft in den Hoffnungslauf setzen, um den Finaleinzug zu schaffen. Vom Start weg kämpften alle sechs Mannshaft verbissen um die vier noch zu vergebenden Finalplätze. Nach dem ersten Streckendrittel bei 500 Metern lag der spätere Sieger und Favorit vom Alster-Club/Norddeutscher Ruderer-Bund Hamburg bereits mit zwei Sekunden in Führung, das Quartett um Janis Wagner nur auf Platz fünf und wäre damit ausgeschieden. Doch der Vierer kam immer besser ins Laufen und kämpfte sich bis zur 1000-Meter-Marke auf Platz vier und damit ins Finale. Auf dem letzten Streckenabschnitt ruderten die vier Rheinland-Pfälzer dann sogar die zweitschnellste Zeit und ließen den RC Potsdam hinter sich und attackierten die zweitplatzierte Renngemeinschaft Geesthacht/Möllner RC. Mit erneut einem dritten Platz, wie im Vorlauf, gelang der angestrebte Finaleinzug.
Der Zweier ohne Steuermann mit Marvin Degen und Louis Ebermann musste im ersten Hoffnungslauf mindestens Platz zwei erreichen, um sich fürs Finale zu qualifizieren. Schon bei der 500-Meter-Marke war klar, dass der Münchener RC und die Renngemeinschaft Crefelder RC/RC Germania Düsseldorf, den Sieg unter sich ausmachen würden. Die beiden jungen, in diesem Jahr zu den Junioren B gewechselten Speyerer hatten keine Chance an die führenden Boote heranzurudern. Das Speyerer-Duo kam auf Platz vier und startet nun am Sontag im kleinen Finale im Kampf um Platz sieben.
„Wenn Elias Dreismickenbecker im Halbfinale am Samstag nach seinem souveränen Vorlaufsieg den erwarteten Finaleinzug schafft, haben wir mit zwei Finalisten unsere Erwartungen mehr als erfüllt“, zeigten sich die Speyerer Ruderer zufrieden.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 23/2012

Elias Dreismickenbecker rudert im Einer ins Finale

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften auf dem Essener Baldeneysee über die 1500-Meter-Strecke hat nach Janis Wagner im Vierer ohne Steuermann der Junioren B auch Elias Dreismickenbecker im Einer das Finale erreicht.
Die Zeiten sagen alles: 2:20,78 Minuten benötigte Elias Dreismickenbecker für die ersten 500 Meter im Halbfinale, im Vorlauf hatte er 1:42,53 Minuten hingelegt. Er lag damit nicht etwa am Ende des Sechs-Boote-Feldes sondern ganz an der Spitze, gefolgt von Gregor Sklaar, RC Potsdam, der ebenfalls mit einem Vorlaufsieg ins Halbfinale gerudert war. Nicht besser wurde es auf den zweiten 500 Metern, die Durchgangszeit für Elias lag bei 4:49,30 Minuten, damit lag er schon vierzehn Sekunden vor dem zweitplatzierten Jonas Matschek vom Rüdersdorfer RV Kalkberge. Im Ziel hatte der Speyerer Einerspezialist dann satte neunzehn Sekunden Vorsprung. Dritter wurde Philipp König von der Binger RG, der damit ebenfalls den Einzug ins Halbfinale schaffte.
Im zweiten Halbfinale setzten sich erwartungsgemäß Philipp-Andre Syring, RC Magdeburg und Max Appel, LRV Schleswig Holstein durch, dies dürften die stärksten Konkurrenten von Elias Dreismickenbecker im Kampf um Gold, Silber und Bronze sein. Komplettiert wird das Finalfeld von Benjamin Mozian vom RV Gelsenkirchen.
„Jetzt heißt es Daumendrücken, dass die Finalteilnahmen der beiden Speyerer Ruderer Elias Dreismickenbecker und Janis Wagner weiter veredelt werden und Marvin Degen mit Louis Ebermann eine vordere Platzierung im kleinen Finale erringen können.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 24/2012

****

Heute Empfang für unsere Junioren B:

18:30 Uhr im RGS-Bootshaus

Wir feiern Bronze, einen vierten und einen neunten Platz!

****

Gefreut haben wir uns über die aufmunternden mails und das „Daumen drücken" unserer RGS-Schnellinfo lesen Mitglieder für unsere B-Junioren! Danke!

****

Elias Dreismickenbecker hat es geschafft: Bronze!

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften auf dem Essener Baldeneysee hat Elias Dreismickenbecker im Einer über die 1500-Meter-Strecke Bronze gewonnen und Janis Wagner im Vierer ohne Steuermann die Medaille knapp verpasst.
Nach den souveränen Vorlauf und Halbfinalsiegen wollte Elias Dreismickenbecker nicht ohne Medaille im Junioren-Einer B Finale nach Hause fahren. Die ersten 500 Meter brachte er in 1:52,95 hinter sich und lag auf Platz drei hinter seinen stärksten Widersachern Max Appel vom LRV Schleswig Holstein und Philipp-Andre Syring vom RC Magdeburg. Dicht dahinter lag Philipp König von der Binger RG. Auf dem mittleren Streckenabschnitt machte Philipp Syring Druck, ruderte 1,5 Sekunden schneller als seine direkten Verfolger und übernahm die Führung, Elias Dreismickenbecker konnte seinen dritten Platz mit mehr als einer Länge Vorsprung auf Philipp König festigen. Im Schlussdrittel setzte sich der Magdeburger endgültig ab und siegte verdient, doch Elias mobilisierte nochmals alle Kräfte und holte mehr als eine Sekunde auf Max Appel auf. Leider reichte der starke Schlussspurt nicht ganz, bei 5:51,66 Minuten blieb die Uhr stehen und die mitgereisten Speyerer am Ufer durften sich mit Elias über Bronze freuen.
Rang drei im Vorlauf und ebenfalls Rang drei im Hoffnungslauf ließen für Janis Wagner im Vierer ohne Steuermann in der Renngemeinschaft RG Speyer/Koblenzer RC Rhenania/Mainzer RV/Olympische Rennrudergemeinschaft Saarbrücken mit seinen Bootspartnern Maximilian Bierwirth, Paul Alexander Fuhrmann und Malte Duis einen harten Kampf erwarten. Leider kam das Quartett auf den ersten 500 Metern nicht perfekt zusammen und fand sich am Ende des Feldes wieder. Mit großem Kampfgeist ging es Schlag um Schlag näher ans Feld heran und der RC Potsdam und die Renngemeinschaft Geesthacht/Möllner RC wurden überholt. Mit starken 1:46,61 Minuten auf dem

Schlussdrittel kam der rheinland-pfälzische Vierer zwar noch näher ans Feld heran konnte die Lücke zu Platz jedoch nicht mehr schließen. Der üblicherweise ungeliebte vierte Platz ist für das neuformierte Team eine tolle Leistung.
Im kleinen Finale des Zweier ohne Steuermann ruderten Marvin Degen und Louis Ebermann um die Plätze sieben bis elf. In einem spannenden Rennen setzte sich der spätere Sieger die Renngemeinschaft Heidelberger RK/RC Nürtingen früh ab und das Regensburger Boot fiel früh zurück, während die drei Duos der RG Speyer, TSV Bremervörde und vom Alster-Club hart miteinander rangen. Nach 1000-Metern lagen nur wenige Zehntel zwischen den drei Booten, Speyer ruderte auf Platz zwei. Mit einem extrem starken Schlussdrittel konnte sich die TSV Bremervörde noch an Speyer vorbei schieben und den zweiten Platz erobern. Der dritte Platz im kleinen Finale bedeutete letztlich Rang neun für die beiden gerade zu den B-Junioren aufgestiegenen Speyerer. Ein schöner Erfolg!

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 25/2012

Fahrtenbucheinträge – Bitte beachten

Da es schon längere Zeit nicht mehr berücksichtigt wird, möchte der Vorstand der RGS darauf hinweisen, dass beim Eintrag der Fahrten ins Fahrtenbuch der jeweilige Bootsobmann mit einem großen B hinter dem Name zu kennzeichnen ist.
Der Kapitän an Bord muss auch aus versicherungstechnischen Gründen klar definiert sein.

Für die Teilnehmer der letzten Steuerlehrgänge im Winter:
Der praktische Teil der Steuerleuteausbildung besteht aus einem Fertigkeitsnachweis: 100 km rudernd auf dem Rhein, dazu 40 km steuernd auf dem Rhein (wiederholtes Ein-Ausfahrmanöver am alten Hafen, Ein- und Ablegemanöver an der Pritsche, rheinauf- und rheinab steuern, unter Aufsicht eines Ausbilders/Übungsleiters mit Steuerberechtigung) und eine zweitägige Wanderfahrt mit Steuernachweis auf einem Gewässer mit Schleusen, eigenständiges Schleusenmanöver inbegriffen.
Den Nachweis von passenden Übungsfahrten könnt Ihr durch Eintrag und Unterschrift auf dem passenden Formular von den offiziellen Betreuern/Übungsleitern erhalten.
Das Formular bekommt Ihr entweder von diesen oder auf auf email-Anfrage bei Claudia Mößner / mailto:angua@online.de

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 26/2012

Kirchbootregatta mit neuem Teilnehmer- und Besucherrekord

Die 5. Speyerer Kirchboot-Regatta über die 200-Meter Strecke am Floßhafen beim Bootshaus der Rudergesellschaft lockte in diesem Jahr sage und schreibe 24 Teams in den Wettbewerb. Die Geschäftsführung der RGS mit Vorsitzendem Alfred Zimmermann, Verwaltungsvorsitzender Robert Gard und Sportvorsitzendem Andreas Kabs freute sich, deutlich mehr als 500 Zuschauer begrüßen zu können. Eindeutig im Zentrum der Veranstaltung stand wie in den Vorjahren erneut Spaß und Vergnügen für die jeweils 14-köpfigen Teams.

Souveräner Sieg im 1. Finallauf für „65 Oberwasser“

Um jedem Team die gleiche Chance und die gleiche Herausforderung zu geben hatte die Regattaleitung um Felix Gard und Paul Schwager das bewährte Reglement weiterentwickelt. Jedes Team bestritt zwei Läufe, je einen im „Salier“ dem Kirchboot der RGS und im „Wikinger“ dem Kirchboot der Karlsruher Ruderer mit wechselnden Gegnern. Beide Boote stellten unterschiedliche technische Herausforderungen an die Mannschaften. Die vier zeitschnellsten Boote, dabei wurden die Laufzeiten aus beiden Rennen addiert, zogen ins Halbfinale ein, um ruderten die beiden Finalteilnehmer aus. Das Steuern der „Rudernovizen“-Teams wurde von erfahrenen RGS-Ruderern übernommen.

In den 24 Vorläufen wurden bei bestem Rheinwasserstand, der eine deutlich breitere Bahnbreite ermöglichte, erstmals die Kräfte gemessen und Bootswart Frank Becker hatte im Vergleich zu den Vorjahren deutlich weniger Materialbruch zu beklagen. Regattakommentatorin Angelika Schwager begrüßte Teams, die zum ersten Mal teilnahmen und mittlerweile kirchbootregattaerfahrene Mannschaften.

Mit viel Elan, Motivation und Spaß vor allem aber Teamgeist wurden die Vorläufe absolviert und es gab viele Gewinner. Die meisten Mannschaften konnten mindestens

einen Vorlaufsieg auf ihrem Konto verbuchen, die Laufzeiten gegenüber dem Vorjahr verbessern oder beim Erststart im zweiten Lauf schon zu einer deutlich verbesserten Harmonie im Boot gefunden zu haben.
Für das Halbfinale qualifizierten sich das Polizeitteam „65 Oberwasser“ in 1:34,25 Minuten, die Tyco-Mannschaft in 1:36,54 Minuten, die Mixed-Mannschaft der Stadtverwaltung in 1:36,74 Minuten und dir „Ruderbänker“ der Volksbank. Damit war kein Halbfinalist aus dem Vorjahr unter den letzten vier vertreten. Auf dem unglücklichen fünften Platz landete die mit der Parole „In einem Boot“ auf den eigens gedruckten T-shirts startende CDU, eine ganze zehntel Sekunde trennte die Mannschaft vom vierten Platz. In den Halbfinals gab es einerseits bessere technische Leistungen in allen Mannschaften, aber die einzelnen Neuruderer merkten auch von Lauf zu Lauf, dass die Läufe doch Kraft kosten. Im Finale trafen dann die „Ruderbänker“ auf die Ordnungshüter „65 Oberwasser“. Beide Teams konnten je einen Finallauf, auch hier wurden die Boote getauscht, für sich entscheiden. Die im ersten Finallauf von „65 Oberwasser“ erzielte absolute Spitzenzeit von 41:13 Sekunden reichte um den Gesamtsieg in 1:25,26 Minuten vor den Silbergewinnern der Volksbank in 1:29,18 davonzutragen.

Bestes Mixed-Team Stadtverwaltung

Originellstes Team Finanzamt

Nach einem sportlich äußerst fairen Wettkampftag endete die 5. Speyerer Kirchbootregatta mit der Siegerehrung durch den Ersten Vorsitzenden Alfred Zimmermann für die Teams und die Steuerleute. Die Auszeichnung des originellsten Teams 2012 war ob der erneut tollen Ideen schwierig, fiel aber eindeutig zugunsten der Mannschaft des Finanzamtes aus. Die Stadtverwaltung freute sich nicht nur über die Halbfinalteilnahme und den vierten Platz in der Gesamtwertung, sondern auch über den Pokal für das beste Mixed-Team.
Der größte Dank geht an die RGS-Familie ohne den Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helfer hätte dieses Großereignis nicht hätte bewältigt werden können. Besonderer Dank geht an Kirsten Lauer sowie Sabine und Robert Gard für die „Organisation an Land“ und an die Regattaleitung um Felix Gard mit seinen Rennruderkollegen, die stets den Überblick behielten. Viel Spaß hatten auch die Steuerleute, allesamt langjährig erfahrene Ruderer, mit dem Engagement und der Motivation ihrer Teams. Nicht vergessen sei auch Frank Becker, der sich um Bootsschäden kümmerte und so „Regattapausen“ zu vermeiden half.
An der 6. Auflage der Kirchboot-Regatta 2013 werden sicher erneut viele Mannschaften teilnehmen wollen. Wir sind schon heute gespannt.

Schon heute notieren: 2. Ruderolympiade im Bootshaus am Sonntag, den 26. August

---

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

Ebenfalls originell – die etwas andere Technik der „Ruderbänker“ im 2. Vorlauf kurz vor dem Ziel

Platzierungen nach den Vorläufen

1	65 Oberwasser – Polizeiteam	1:34,25	Gesamtsieger
2	Tyco	1:36,54	
3	Stadtverwaltung	1:36,74	Bestes Mixed-Team
4	„Ruderbänker“ Volksbank	1:37,00	
5	CDU	1:37,10	
6	Triteam – Radsportclub	1:39,00	
7	Physiotherapie Richter	1:41,33	
8	Diakonissen	1:43,34	
9	Stadtwerke Speyer	1:44,70	
10	Team Rheingold	1:44,90	
11	Schützengesellschaft	1:44,98	
12	SWG	1:46,57	
13	SPD	1:47,97	
14	Grüne	1:47,99	
15	Baugenossenschaft	1:48,31	
16	Männerlauftreff FVB	1:48,60	
17	Landesbetrieb für Mobilität	1:49,03	
18	Anwaltsverein	1:51,40	
19	Judosportverein Speyer	1:51,81	
20	Feuerwehr	1:53,44	
21	Technik Museum	1:54,28	
22	Salierschule	1:59,63	
23	Finanzamt	1:59,76	Originellstes Team
24	Akkordimento Lingenfeld	2:01,22	

Danke an alle Helfer der Kirchbootregatta – Nur so ging´s!

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 27/2012

German-Masters-Sieg für Kabs/Seibert

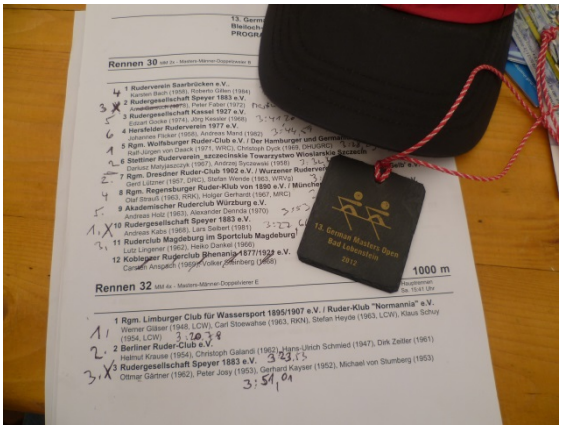
Die 13. German Masters Open wurde in diesem Jahr, erneut gemeinsam mit den Internationalen Deutschen Hochschulmeisterschaften im Rudern, auf dem größten Stausee Deutschlands dem Bleiloch-Stausee bei Bad Lobenstein in Thüringen ausgetragen. Für unsere Masters-Ruderer gab es dabei neben einem Sieg, zwei zweite und drei dritte Plätze über die 1000-Meter-Distanz. Allerdings lagen Freud und Leid aufgrund eines Unwetters um Mitternacht nahe beisammen.

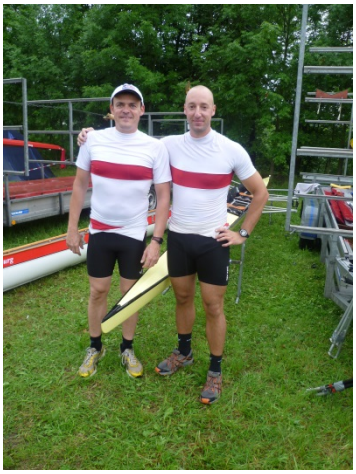
Peter Faber und Martin Gärtner nach getaner Arbeit

Andreas Kabs/Lars Seibert am Siegersteg

Im Masters-Männer-Doppelzweier B traten am ersten Regattatag bei brütender Hitze und großer Schwüle, man konnte sich kaum gegen die sengende Sonne wehren, gleich zwei Speyerer Boote an. Neben Peter Faber nahm, aufgrund der Erkrankung von Arnd Garsuch, Trainer Martin Gärtner Platz. Das aus der Not geborene Duo harmonierte technisch einwandfrei und konnte im vollen 6-Boote-Feld hinter der Renngemeinschaft Wolfsburger RC/Der Hamburger und Germania RC der Renngemeinschaft Stettiner RV/MS Wroclaw den dritten Rang belegen, die viertplatzierten Saarbrücker wurden um mehr als eine Länge distanziert. Andreas Kabs und Lars Seibert ruderten in 3:27,66 Minuten die schnellste aller elf an den Start gegangenen Doppelzweier und gewannen ihre erste German Masters Open-Raddaddel. Mit zwei Längen Vorsprung auf die zweiten, die Uhr stoppte bei 3:32,63 Minuten, der Renngemeinschaft Dresdner RC / Wurzener RV 'Schwarz-Gelb' dominierten die beiden Speyerer vom Start weg das Rennen.
Der Masters-Männer-Doppelvierer E mit Ottmar Gärtner, Gerhard Kayser, Peter Josy und Michael von Stumberg musste schon nach dem Start erkennen, dass gegen die Renngemeinschaft Limburger Club für Wassersport /RK "Normannia" und den Berliner RC, beide Boote hatten hochdekorierte und erfahrene Mastersruderer an Bord, die einzusetzenden Mittel bei weitem nicht ausreichten. Platz drei in 3:51,01 Minuten lautete das Endergebnis.
In der Nacht von Samstag auf Sonntag zog eine Unwetterfront über den Bleiloch-Stausee, entwurzelte Bäume und zerstörte wertvollstes Bootsmaterial, sodass vor Beginn des zweiten Regattatages zunächst nötigste Bootsreparaturen anstanden und die betroffenen Mannschaften versuchten sich mittels Bootsleihe gegenseitig zu helfen. Auch die Speyerer

waren betroffen, konnten den Doppelvierer aber in einen Zustand versetzen indem gestartet werden konnte.





„Raddaddelche“ und gute Platzierungen für die bärenstarken Doppelzweier

Zunächst gingen jedoch erneut die beiden Doppelzweier an den Start, diesmal bei starkem Regen und gegen die deutlich jüngeren Ruderer im A-Bereich. Mit voller Konzentration gelang sowohl der Kombination Andreas Kabs/Lars Seibert als auch dem Duo Peter Faber/Martin Gärtner ein zweiter Platz. Das erste Speyerer Boot wurde von der Renngemeinschaft Bad Lobensteiner RV/RV Triton Leipzig mit einer Länge geschlagen, die folgenden Boote lagen ebenfalls mindestens eine weitere Länge zurück. Der RV Neptun Konstanz war vor Faber/Gärtner im Ziel, die folgenden Boote lagen mehr als eine Sekunde zurück.

Beim abschließenden Masters-Männer-Doppelvierer C mit Peter Faber, Martin Gärtner, Andreas Kabs und Harald Schwager gab es einen weiteren dritten Platz. Das Quartett kämpfte vom Start bis ins Ziel, musste allerdings permanent gegen das durch das Unwetter beschädigte Steuer ansteuern, um gerade zu rudern. Belohnt wurde der Einsatz mit Platz drei hinter den Renngemeinschaften Limburger ClfW/Der Hamburger und Germania

RC/Frankfurter RG Oberrad/SG Wiking und RC Würzburg/ WSV Schifferclub Neckarrems, aber deutlich vor Regensburger RK / Münchener RC/RG Kassel/RK am Baldeneysee.

„Das Unwetter mit all seinen Folgewirkungen und Schäden hat die Freude über den German Masters-Sieg von Andreas Kabs und Lars Seibert doch etwas getrübt“, waren sich die mitgereisten Speyerer einig.

Schon im Vorfeld stand die German Masters Open unter keinem guten Stern, musste doch der krankheitsbedingte Ausfall von Bootskameraden verzeichnet und die Meldungen entsprechend angepasst werden. Auch das Meldeergebnis brachte eine negative Überraschung: Bei ansonsten vollen Felder war der Masters-Achter C nicht im Programm, da wir die einzige Meldung abgegeben hatten. Damit unsere große Hoffnung auf ein tolles Rennen war dahin. Auch der Masters-Doppelvierer D fehlte. Und es ging weiter, kurz vor der Regatta musste sich Arnd Garsuch abmelden. Zum Glück konnte aufgrund der gelichteten Rennfolge Martin Gärtner einspringen. Auf der Regatta ging es gerade so weiter, Frank Durein hatte sich eine Atemreizung eingefangen und der Start des Masters-Doppelzweiers mit Harald Schwager nicht möglich. Konsequenz: Abmeldung. Auch die kurzfristig eröffnete Chance im Masters-Doppelvierer D zu starten, im finalen Meldeergebnis tauchte der Doppelvierer dann doch auf, zerstob. Nachdem ein Ersatzmann mit Detlev Jantz vom Ludwigshafener RV gefunden war, hatte der Schiedsrichter, aufgrund einer Abmeldung das Rennen gerade wieder gestrichen.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

Doch damit nicht genug. Es war kurz vor Mitternacht, drei Bootskameraden hatten sich schon zum Schlafen gelegt, der Rest der Mannschaft ließ nochmal in vermeintlich lauer Sommernacht den Tag Revue passieren. Als aus dem Nichts ein Unwetter über den Bergkamm zog und in Sekundenschnelle Pavillons, auch den unsrigen, durch die Luft wirbelte, Äste abbrechen ließ und Zelte niederdrückte. Alle Mann hoch stabilisierten das Speyerer Team die Pfosten des BW-Zeltes und verhinderte so größeren Schaden und das Davonfliegen (unsere Junioren-Truppe um Julia Hoffmann in Ulm hatte da weniger Glück). Im Starkregen, in kürzester Zeit auf die Haut durchnässt, ging es, nachdem der Wind das Loslassen der Zeltstangen erlaubte, in Richtung Bootshänger um zusätzliche Sicherungen anzubringen. Das Ausmaß der Schäden wurde erst bei Tagesanbruch evident. Der traurige Teil:

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 28/2012

Unwetter und Siege bei Regatta in Ulm

Unsere Rennruder-Junioren um Julia Hoffmann wollten nach den entbehrungsreichen, trainingsintensiven Wochen vor den Deutschen Jugendmeisterschaften die Vorsaison bei der Sprintregatta in Ulm mit Freude ausklingen lassen. Dies gelang nur am ersten Regattatag, der drei Siege, drei zweite, einen dritten und zwei vierte Ränge sah. Dann folgten das Unwetter und die Komplettabmeldung für die Speyerer. Traditionell wird in Ulm am ersten Tag über die 250-Meter-Distanz gesprintet, dann folgt an Tag zwei die 500-Meter-Strecke.

Gleich zu Beginn setzte sich im Jungen-Einer Lukas Zimmermann in Szene und trug den Sieg über die 250 Meter in 1:04,59 Minuten mit acht Sekunden Vorsprung auf Tim Preiß aus Waldshut davon. Im dichten Feld ruderte Julia Hoffmann in 58,0 Sekunden im Frauen-Einer A auf Platz vier. Christoph Gärtner kam im Junioren-Einer B ebenfalls nicht über den vierten Platz hinaus. Im Leichtgewichts-Junioren-Einer B war der siegreiche Julian Wüsteney vom RV Esslingen für die Konkurrenz eine Nummer zu stark, Elias Kolbenschlag ruderte hinter der RG Heidelberg auf Platz drei.

Im Leichtgewichts-Junioren Doppelzweier B mit Ansgar Keil folgte für Elias Kolbenschlag ein unglücklicher zweiter Rang mit nur 17 hundertstel Sekunden Rückstand auf den Heidelberger RK. Mit 29 hundertstel Sekunden hatten Marvin Degen und Wladislaw Schneider ihren Bugball siegreich vor den Konkurrenten vom Stuttgart-Cannstatter RC im Junioren-Doppelzweier B in 51,60 Sekunden im Ziel. Der Junioren-B-Zweier ohne Steuermann brachte für Marvin Degen und Janis Wagner hinter der Renngemeinschaft Stuttgart-Cannstatter RC/Stuttgarter RG den zweiten Platz.

Nachdem die Renngemeinschaft Ulmer RC/RV Esslingen den Speyerer Junioren-Doppelvierer B mit Janis Wagner, Ansgar Keil, Wladislaw Schneider, Marvin Degen und Steuerfrau Alicia Bohn an Bord auf den zweiten Platz verwiesen hatte, drehten die Speyerer im Riemenvierer mit Janis Wagner, Christoph Gärtner, Wladislaw Schneider und Marvin Degen den Spieß um und siegten verdient.

Das Speyerer Team war schon mitten in der Besprechung wie der nächste Regattatag zu gestalten ist, da nahm das Unheil seinen Lauf und das aufziehende Unwetter richtete große Schäden an. Der Speyerer Bootspark blieb im Gegensatz zu anderen Vereinen glücklicherweise verschont. Allerdings rissen die Windböen dass große Mannschaftszelt nieder und die Equipe musste die Nacht im Mannschaftsbus verbringen, Folge davon war, dass die Rennen am zweiten Regattatag nicht bestritten werden konnten und die Regatta für die RGS frühzeitig beendet war.

Die Anekdote am Rande: Sportvorsitzender Andreas Kabs hatte kurz vor den Regatten in Ulm und Bad Lobenstein zwei neu Pavillons besorgt, die beide ihren Ersteinsatz, besser gesagt „Erstflug“, viele Kilometer voneinander entfernt nicht überlebten (s. Bild in Schnellinfo 27/2012). Aus den sichergestellten unbeschädigten Einzelteilen, lässt sich hoffentlich zumindest ein stark gebrauchter Pavillon rekonstruieren.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 29/2012

Kirchbootfahrten Karlsruhe - Speyer

Mit Zwischenstopp (Mittagessen) bei Rhenania Germersheim

Restaurantkritik (Zitat): „Für Fischfreunde ist es das perfekte Lokal, FRISCH UND LECKER. Auch die Fleischesser kommen voll auf ihre Kosten; was sehr lecker und zu empfehlen ist, ist das Rumpsteak Pfälzer Art, oder das Cordon Bleu.
Für mich ganz klar 5*****"

Liebe Ruderfreundinnen und – freunde!

Wir möchten euch mehrere Samstagsfahrten
in unserem Kirchboot „Salier" anbieten

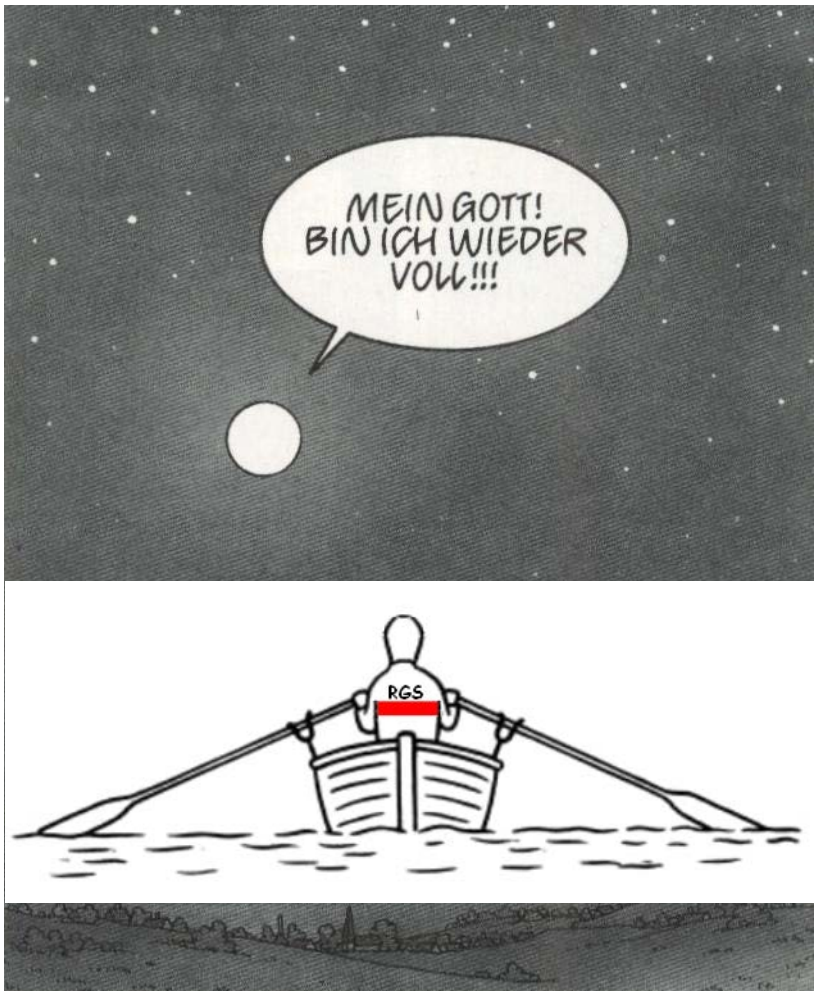
Folgende Termine sind vorgesehen:
21. Juli – 11. August – 25. August – 8. September – 22. September

Mindestteilnehmerzahl 12 Personen!

Bitte meldet euch für eure gewünschten Termine
per Mail an bei jinksy@arcor.de – es erfolgt dann rechtzeitig die Information, ob die Fahrten stattfinden können

Besonders geeignet für unsere Rudernovizen aus den Jahrgängen 2011 und 2012!

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15



Vollmondrudern im Reffenthal

Am Freitag, dem 31. August 2012

Sonnenuntergang 20:11 Uhr
Mondaufgang: 19:42 Uhr

Wir treffen uns ab ca. 18 Uhr auf unserem Gelände und fahren eine Runde durch den Ketscher Altrhein (wenn der Wasserstand stimmt).
Danach wird der Grill angeworfen
Jeder bringt sein Grillgut und Getränke mit
Ab ca. 20:30 Uhr illuminierte Kirchboot-Rundfahrten

Besonders geeignet für unsere Rudernovizen aus den Jahrgängen 2011 und 2012!

- Bitte formlose Anmeldung per Mail an jinksy@arcor.de -
(nur bei gutem Wetter – kurzfristige Absage möglich – bitte Mails abrufen)

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 30/2012

Ruderolympiade 2012 – Gleich anmelden – Spaß ist garantiert!

Am Sonntag, den **26. August** am Bootshaus (Alter Hafen). Beginn ist um **10.30 Uhr**.

Die Ruderolympiade der RGS wird nach dem Vorbild „Spiel ohne Grenzen“ veranstaltet. Ziel ist es im sportlichen Wettkampf die Gemeinschaft zu pflegen und die unterschiedlichen Gruppen im Verein zusammenzuführen. Es werden verschiedene Stationen eingerichtet, die jede Wettkampfgruppe durchläuft. Die gestellten Aufgaben erfordern sportlichen Einsatz, Geschick oder Glück.
Aus Gründen der Chancengleichheit muss jede Wettkampfgruppe aus zwei ungleich leistungsfähigen Personen bestehen
(z.B. Elternteil – Kind oder Frau – Mann oder Oma – Enkel oder Enkelin – Opa oder „Euch fällt schon was ein“). Teilnahmeberechtigt sind alle Vereinsmitglieder oder solche die es werden wollen. Die Meldung der Wettkampfgruppen muss bis zum 22.08.2012 erfolgen.

Die besten Teams erwarten attraktive Preise.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Alle Freunde und Interessierten sind wie immer ganz herzlich willkommen.

Anmeldung unter: robert@gard-speyer.de

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 31/2012

Faber/Garsuch siegen bei Cologne Masters Regatta

Eingebettet in die Deutschen Großbootmeisterschaften im Rudern in Köln fand auf der Fühlinger-Regatta-Strecke die „Cologne Masters“ statt. Die Masters-Regatta über die 1000-Meter-Strecke war der letzte Test zur Standortbestimmung vor der FISA-World-Masters-Regatta in vierzehn Tagen in Duisburg. Diese Möglichkeit nutzte ein großer Teil der deutschen Masters-Boote, um noch einmal unter Wettkampfbedingungen gegen die deutsche Spitze anzutreten. Die für ihre Windanfälligkeit bekannte Kölner-Regattastrecke machte es den Ruderern nicht leicht einen Vergleichsmaßstab zu finden, da über das Wochenende hinweg, insbesondere am Samstag, böiger Wind herrschte. Damit lagen häufig die Boote auf den etwas windgeschützteren Bahnen 5 und 6 vorn und die Boote auf den Bahnen 1 und 2 mussten stärker gegen Wind und Wellen anrudern.
Als erster Speyerer musste unser Sportvorsitzender Andreas Kabs, gecoacht von Trainer Martin Gärtner, im Masters-Einer C auf die Strecke. Andreas Kabs kam - auf Bahn eins rudernd - gut aus dem Start, konnte dann aber nach dem Startspurt, bei böigem Gegenwind, die Schlagzahl nicht hoch genug halten und fiel leicht zurück. Bei Streckenhälfte hatte sich das Feld sortiert, der auf Bahn sechs rudernde Thomas Kemper vom RC Sorpesee führte und siegte später deutlich, Andreas Kabs konnte den neben ihm auf Bahn zwei gestarteten Ruderer vom Verdener RV in Schach halten und wurde Fünfter.
Im Doppelvierer-ohne-Steuermann C wollten die erstmals in dieser Besetzung gestarteten Arnd Garsuch, Ralf Burkhardt, Martin Gärtner und Harald Schwager insbesondere noch eine 1000-Meter-Strecke unter vollen Wettkampfbedingungen absolvieren, um für Duisburg gerüstet zu sein. Auf Bahn sechs wurde mit 5,5 Sekunden Vorsprung die einzige gemeldete D-Mannschaft RC Sorpesee/Ludwigshafener RV, die später auch als erstes Boot die Ziellinie überquerte, im Sechs-Boote-Feld mit den fünf C-Mannschaften gestartet. Nach einem verhaltenen Start lag das Quartett leicht zurück, fand dann aber schnell seinen Rhythmus und sammelte bis zur 500-Meter-Marke drei der davor liegenden Boote ein. Schon bei etwa 600-Meter setzte das einzige noch vor den Speyerern liegende C-Boot einen Spurt, den die Speyerer konterten. Dennoch änderte sich auf der zweiten Streckenhälfte die Abstände nicht mehr, da jeder Spurt sofort durch den Gegenspurt neutralisiert wurde. Im Ziel lag die Renngemeinschaft Frankfurter RG Oberrad/Limburger ClfW/Erster Kieler RC/SG Wiking etwa eine Länge vor Speyer.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

Cologne-Masters-Sieger 2012: Arnd Garsuch und Peter Faber

Am zweiten Regattatag, der etwas weniger durch die Windböen beeinträchtigt wurde, zeigten Andreas Kabs und Martin Gärtner im Masters-Doppelzweier C ein sehr gute Leistung und ruderten im Fünf-Boote-Feld in 3:28,95 Minuten hinter der Renngemeinschaft RV Hellas Offenbach/Frankfurter RG Borussia (3:26,05 Minuten) und dem RC Sorpesee (3:26,50 Minuten) auf Rang drei. Der RC Münster wurde mit fünf zehntel Sekunden auf Distanz gehalten, während der Verdener RV deutlich zurücklag. Überhaupt nichts anbrennen ließen Arnd Garsuch und Peter Faber im Masters-Doppelzweier B. Mit gewohnt langen Schlägen bei hoher Schlagzahl war die Spitze des Feldes schnell erobert und die Gegner in Schach gehalten. Bei tollen 3:18,50 Minuten blieb die Uhr für die Speyerer Cologne-Masters-Sieger Garsuch/Faber stehen. Noch am ehesten konnten Karsten Bach und Roberto Gillen vom RV Saarbrücken folgen, die nach 3:23,70 Minuten die Ziellinie überquerten. Die weiteren Boote folgten weitere vier und neun Sekunden zurück.

„Mit den in Köln gezeigten Leistungen gehen wir zuversichtlich in die Rennen der „FISA-World-Masters“-Regatta. Neben guten Platzierungen unter den ersten drei sollte doch mindestens ein Sieg, besser mehr, herausspringen.“ Zeigte sich die Speyerer Masters-Equipe gewappnet.

Den Heidelberger-Doppelzweier-Sieg in Köln wiederholt

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 32/2012

World Rowing Masters Regatta 2012 - Duisburg

Vom 6. bis 9. September findet auf der Duisburger Regattabahn die diesjährige World Masters Regatta mit mehr als 3000 Ruderern aus aller Herren Länder statt. Die meisten europäischen Nationen sind genauso vertreten wie Nord- und Südamerika und auch Asien/Ozeanien. Wie in jedem Jahr greifen auch 2012 wieder viele ehemalige Olympiasieger und Weltmeister in die Riemen bzw. Skulls.

So haben Andreas Kabs und Lars Seibert gleich im ersten Lauf mit RGS-Beteiligung die Ehre im Doppelzweier B gegen den Olympiasieger Thomas Lange (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Thomas_Lange) anzutreten.

Spannung in den stets vollen Feldern bieten die Ruderinnen und Ruderer der Altersklassen A (Mindestalter 27 Jahre) über H (Mindestdurchschnittsalter 70 Jahre) bis J2 (Mindestdurchschnittsalter 80 Jahre).

Einen guten Überblick mit dem kompletten Meldeergebnis gibt die homepage:

http://www.fisawrm2012.com/

Die Speyerer Masters sind gleich in neun Rennen vertreten.

Das Erlebnis „FISA World Masters Regatta“ ist definitiv eine Reise wert. Selten genug findet die Regatta in erreichbarer Nähe statt. Die bislang weiteste Reise machten die Speyerer Masters 1997, als der Ausrichtungsort in Australien Lag: Adelaide!

Hier die Startzeiten und Gegner der Speyerer für alle „Anfeuerwilligen“:

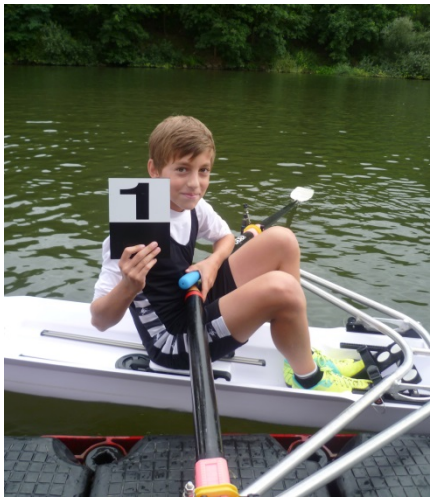
RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 33/2012

Rudernachwuchs startet senkrecht

Die Limburger Kurzstreckenregatta über die 500-Meter-Strecke erwies sich für unsere Rennruderer als wahre Goldgrube. Insgesamt 33 Siege fischten die insgesamt 30 in die Rennen gestarteten Sportler aus der Lahn, dazu gab es 27 zweite und vier dritte Plätze. Aus Speyerer Sicht war es besonders erfreulich, dass alle Altersklassen zum Gesamterfolg beitrugen. Vom Jüngsten im Feld, Julius Gard, der im Jungen-Einer startete bis zum erfahrensten Masters F Gerhard Kayser gab es Siege zu vermelden. Die Jungen und Mädchen (bis 14 Jahre) steuerten sechs, die Junioren (bis 18 Jahre) zehn, die Seniorin Julia Hoffmann vier und die Masters-Ruderer ganze dreizehn Siege bei. Mit dieser Ausbeute war es nicht verwunderlich, dass der Vorjahreserfolg, den Pokal „Erfolgreichster Verein“ der Regatta entgegennehmen zu dürfen, wiederholt werden konnte.



Stolze Sieger im Einer – Julius Gard und Wladislaw Schneider

Die größte Überraschung lieferten die Regattadebütanten ab, die als Senkrechtstarter in ihre Rennruderer-Laufbahn eintraten. Mit einer hervorragenden technischen Wasserarbeit ließen sowohl Julius Gard im Jungen-Einer, Jahrgang 2000, als auch Alicia Bohn im Mädchen-Einer, Jahrgang 1998, die Konkurrenz weit hinter sich und siegten jeweils in ihren beiden Rennen. Seine ersten Starts im Junioren-B-Einer (15/16 Jahre) nutzte Philipp Nowicki ebenfalls zu zwei ungefährdeten Erfolgen. Auch Kathrin Josy konnte beim ersten Regattastart aufgrund technischer Unzulänglichkeiten bei den Gegnerinnen im Juniorinnen-B-Einer den ersten Sieg verbuchen, dazu gab es einen zweiten Rang. Erste Erfahrung auf Regatten sammelten Jannik Mattil und Moritz Durein im Junioren-B-Doppelzweier mit einem zweiten und dritten Rang.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

– Soooo sehn Sieger aus!!! –

Kathrin Josy / Alicia Bohn

Philipp Nowicki, Ansgar Keil, Christof Gärtner, Lukas Zimmermann, Elias Kolbenschlag (v.l.n.r.)

Der bereits regattaerfahrene Lukas Zimmermann ruderte im Jungen-Einer (14 Jahre) ebenso zu einem Sieg und einem zweiten Platz wie im gemischten Doppelzweier im Duett mit Alicia Bohn. Im Leichtgewichts-Junior-B-Einer siegte Wladislaw Schneider einmal ganz souverän, musste sich dann im zweiten Rennen trotz starkem Endspurt mit Platz zwei begnügen.

Gleich zwei Junior-B-Doppelvierer mit Steuermann, was für die gute Nachwuchsarbeit spricht, konnten wir an den Start bringen. Gerecht wurden die beiden Siege verteilt: Am ersten Tag beendete das Quartett Christof Gärtner, Ansgar Keil, Elias Kolbenschlag, Philipp Nowicki und Steuermann Lukas Zimmermann den Lauf als erstes Boot vor dem WSV Honnef und wurde am zweiten Tag knapp Zweiter. Umgekehrt machte es der Vierer mit Elias Dreismickenbecker, Janis Wagner, Marvin Degen, Louis Ebermann und Steuerfrau Katharina Kabs nach einem zweiten Platz ließen die Speyerer einen Sieg vor dem Hanauer RC folgen. Für die erstmals ausprobierten Doppelzweier-Paarungen Dreismickenbecker/Degen und Wagner/Ebermann gab es neben zwei zweiten und einem dritten Platz lediglich für Elias Dreismickenbecker und Marvin Degen einen Sieg zu feiern. Auch Ansgar Keil und Elias Kolbenschlag im Leichtgewichts-Doppelzweier waren der Konkurrenz, aufgrund eines schwächeren Trainingszustands, unterlegen und kamen auf Platz zwei und drei ins Ziel. Vier Siege hatte sich Elias Dreismickenbecker im Einer vorgenommen, zwei davon gar in der höheren Altersklasse bei den Junioren A 17/18 Jahre). Stoppen konnte ihn nur ein technischer Defekt an der Dolle, so dass er nach drei klaren Siegen, im vierten Rennen kurz nach dem Start nicht weiter rudern konnte und zur Freude der Gegner aus dem Rennen ausscheiden musste.

Erneut eine starke Leistung zeigte Julia Hoffmann, die sowohl bei den Seniorinnen-B (bis 23 Jahre) als auch bei den Seniorinnen-A (Offene Klasse) im Einer einen Sieg nach Hause rudern konnte, gleiches gelang dann nochmal mit ihrer Partnerin Selina Glaser von der Binger RG in den Doppelzweier-Konkurrenzen. So standen am Ende vier Siege für Julia Hoffmann in den Ergebnislisten, die durch drei zweite und einen dritten Platz komplettiert wurden.

Eine klare Bank waren die Masters-Ruderer, die die Limburger Regatta als Trainingshöhepunkt vor der FISA-World-Masters Regatta in Duisburg nutzten, um letzte Wettkampfhärte zu trainieren und dabei dreizehn erste Plätze nach Speyer holten. Beate Wettling, erfolgreichste RGS-Ruderin, siegte im Mixed-Doppelzweier zusammen mit

Harald Schwager zwei Mal völlig ungefährdet und sprang zudem für eine erkrankte Limburger Ruderin im Mixed-Gig-Doppelvierer-mit Steuermann ein, den die Zufallsrenngemeinschaft RG Speyer/Limburger ClfW klar für sich entschied. Auch Lars Seibert kam so zu einem klar herausgeruderten Erfolg: Als Ersatzmann verstärkte er im Masters-Gig-Doppelvierer B (Mindestdurchschnittsalter 36 Jahre) in der Renngemeinschaft RG Speyer/RV Bad Ems das Siegerboot. Der Masters-Gig-Doppelvierer E (Mindestdurchschnittsalter 55 Jahre) mit Gerhard Kayser, Michael von Stumberg, Peter Josy, Ottmar Gärtner und Steuerfrau Katharina Kabs ruderte deutlich vor der Renngemeinschaft Limburger ClfW/Gießener RG ins Ziel.
Die Doppelzweier-Wettbewerbe erwiesen sich als klare Domäne der Speyerer Ruderer: Platz eins gab es für die Duos Andreas Kabs/Lars Seibert bei den Masters B, für Peter Gärtner/Ralf Burkhardt bei den Masters C (Mindestdurchschnittsalter 43 Jahre und Ottmar Gärtner/Harald Schwager bei den Masters D (Mindestdurchschnittsalter 50 Jahre). Martin Gärtner und Peter Josy konnten die Konkurrenz im Doppelzweier Masters D für Ruderer, die in der Saison 2012 noch keinen Sieg errungen hatten, an beiden Tagen vor der Frankfurter RG Borussia für sich entscheiden. Komplettiert wurde das Bild durch zweite Plätze der Doppelzweier Peter Josy mit Gerhard Kayser, Masters E, und Peter Roland Gärtner mit Harald Schwager, Masters D und dem zweiten Lauf von Andreas Kabs mit Lars Seibert.
Spannung pur bot die Königsklasse im Rudern, der Achter, hier trat der Speyerer Masters-C-Achter auch zweimal in der jüngeren Altersklasse an. In der Besetzung Ralf Burkhardt, Ingo Janz, Lars Seibert, Andreas Kabs, Ottmar Gärtner, Martin Gärtner, Peter Roland Gärtner, Harald Schwager und Steuerfrau Katharina Kabs gelang der hart erkämpfte Sieg mit einer halben Bootslänge Vorsprung auf Koblenz. Am zweiten Tag, Rainer Bohn hatte Ralf Burkhardt im Achter ersetzt, mussten die Speyerer nach anfänglicher Führung in einem erneut extrem kampfbetonten Rennen den Sieg mit ganz knappem Rückstand an den Koblenzer RC Rhenania abgeben. Der Sieg in der angestammten Altersklasse dem Masters-C-Achter für die Crew Ralf Burkhardt, Ingo Janz, Lars Seibert, Andreas Kabs, Rainer Bohn, Martin Gärtner, Peter Roland Gärtner, Harald Schwager und Steuerfrau Katharina Kabs war ebenso eine leichte Beute für die Ruderer mit dem roten Brustringtrikot wie der Masters-D-Achter für Ingo Janz, Andreas Kabs, Ottmar Gärtner, Martin Gärtner, Peter Roland Gärtner, Harald Schwager, Peter Josy, Gerhard Kayser und Steuerfrau Katharina Kabs.
„Dass wir die Siegzahl des Jahres 2012 auf jetzt 61 erste Plätze, bislang wurden 28 Saisonsiege errungen, mehr als verdoppeln würden, konnten wir uns nicht erträumen“, sagte Trainer Martin Gärtner nach der Siegerehrung in Limburg.

Andreas Kabs mit Vereinspokal – Gesamtsieg

Sieger im Masters-Achter C

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

Gleich 28 Ruderer konnten sich in Limburg in die Siegerliste eintragen:
1 Sieg:
Rainer Bohn, Louis Ebermann, Christof Gärtner, Kathrin Josy, Ansgar Keil, Elias Kolbenschlag, Wladislaw Schneider, Michael von Stumberg, Janis Wagner
2 Siege:
Marvin Degen, Julius Gard, Gerhard Kayser
3 Siege:
Alicia Bohn, Ralf Burkhardt, Ingo Janz, Philipp Nowicki, Beate Wettling, Lukas Zimmermann
4 Siege:
Peter Gärtner, Ottmar Gärtner, Julia Hoffmann, Peter Josy, Andreas Kabs, Lars Seibert
5 Siege:
Elias Dreismickenbecker, Martin Gärtner, Katharina Kabs,
6 Siege:
Harald Schwager

Gestrenge Blicke – ob´s was wird?

Regattaleben

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 34/2012

Von Ottmar Gärtner

Handballerinnen im Kirchboot

Am Samstag, den 18. August 2012 waren die Handballerinnen des TG Waldsee zu Gast bei der Rudergesellschaft im Reffenthal. Trainer Fred Eckrich gönnte den Mädels nach einer tollen Saison - der Aufstieg in die nächst höhere Klasse ist gelungen - etwas Abwechslung auf dem Wasser. Gegen 18.00 Uhr kamen die Damen, nach einem gewonnenem Freundschaftsspiel aufs neue Gelände der RGS, dort begrüßte sie Steuermann Florian Gärtner zu ihrer ersten Kirchbootfahrt. Nach kurzer Einweisung und etwas Proviant - manche der Damen waren am Verhungern - ging es auch schon aufs Wasser. Dreizehn weibliche und ein männlicher Vertreter - der Junge wurde gezwungen - legten sich in die Riemen.

Trainer Fred Eckrich mit Cotrainer und Mannschaft

Startvorbereitung

Nach anfänglichen Schwierigkeiten und Engelsgeduld des Steuermanns, legten die neuen Kirchbootfahrer unter den erwartungsvollen Augen der Familienangehörigen und Freunden ab. Technisch noch nicht ganz ausgereift doch mit sehr viel Eifer, legten die Ruderrinnen und der Ruderer ihre ersten vier Kilometer zurück.
Familie und Freunde durften mit neuem Steuermann das Kirchboot übernehmen und zeigten gleich vom Start an was sie gelernt hatten. Nach weiteren vier Kilometern und mindestens genau so viel Spaß ging es zur Britische zurück. Professionell organisiert ging es gleich zum gemütlichen Teil über. Bei kühlen Getränken, heißem Grillgut und guten Gesprächen ging ein schöner Tag zu Ende.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

Auf offenem Wasser

Schlagmänner sprechen die Taktik ab

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 35/2012

Doppelvierersieg bei FISA World Rowing Masters Regatta

Bei der 39. Auflage der FISA World Rowing Masters Regatta trafen sich über 3040 Athletinnen und Athleten aus 46 Nationen vom 6. bis 9. September auf der Wedau-Bahn im Sportpark Duisburg. In den Altersklassen A (Mindestalter 27 Jahre) bis J2 (Mindestdurchschnittsalter 85 Jahre) kämpften die Ruderer in 420 Rennen über die 1000-Meter-Strecke um die Medaillen. In fast allen Rennen waren alle sieben Startbahnen besetzt. Gestartet wurde mit modernster Technik mit Hilfe eines Startschuhs, mit dessen Hilfe die Bootsspitzen auf eine Höhe gebracht werden und das Ausrichten am Start sicherer und schneller von statten geht. Ältester Teilnehmer mit drei Starts war der in der Schweiz lebende Brite Charles Eugster mit 93 Jahren, Nicht ganz so alt waren die Vertreter der Rudergesellschaft in Duisburg.
Ralf Burkhardt startete im Einer und konnte hier in der Altersklasse A nur um zwei hundertstel Sekunden vom Russen Vladimir Zhovner geschlagen in 3:43,01 Minuten den dritten Platz erringen. Bei Streckenhälfte lag Ralf Burkhardt noch fast drei Sekunden hinter dem Russen und kämpfte sich toll heran. Es siegte verdient der Italiener Andrea Prina. Im B-Einer (Mindestdurchschnittsalter 36 Jahre) sollte es für Ralf Burkhardt der vierte Platz werden. Schon früh hatten sich der später siegreiche Brasilianer Joao Carlos Goncalves und der Russe Mikhail Yurchenko an die Spitze gesetzt, während Ralf Burkhardt mit dem Norweger Christian Kersten um Platz drei rang.

Arnd Garsuch und Peter Faber im Doppelzweier (M6) kurz nach dem Start

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

Im A-Doppelzweier hatten Peter Faber und Arnd Garsuch auf Bahn sechs rudernd einen harten Lauf. Sie kamen gut aus dem Start und lagen bei 500 Metern auf Platz zwei um fünf zehntel Sekunden hinter den späteren Dritten vom RC Oberhavel/RC Havel Brandenburg. Auf der zweiten Streckenhälfte schob sich die Renngemeinschaft Stuttgarter RG/RV Esslingen in Front und siegte in 3:21,48 Minuten vor Faber/Garsuch in sehr guten 3:23,24 Minuten. Im B-Doppelzweier gab es im 7-Boote-Feld für das eingespielte Speyerer Duo nur einen großen Gegner. In 3:23,31 Minuten lieferten Peter Faber und Arnd Garsuch nahezu die gleiche Zeit ab wie im A-Rennen. An den russischen Doppelzweier, der die Strecke in 3:19,45 Minuten bewältigte, kamen sie nicht heran. Schon das drittplatzierte Boot lag zwei Längen zurück, was den harten Kampf an der Spitze erahnen lässt. Ebenfalls im B-Doppelzweier am Start waren Lars Seibert und Andreas Kabs. Bis zur 500-Meter-Marke lagen die Speyerer noch hauchdünn vor dem Ratzeburger RC, mit Olympiasieger Thomas Lange an Bord, auf Platz drei. Die im Ziel gestoppten 3:26,13 Minuten bedeuteten Platz vier. Der siegreiche brasilianische Doppelzweier mit Joao Carlos Goncales, der Ralf Burkhardt im Einer schon das Leben schwer gemacht hatte, und Cardoso Meirelles war nicht zu schlagen. Norwegen kam auf Platz zwei und Ratzeburg auf drei. Peter Faber und Harald Schwager im C-Doppelzweier (Mindestdurchschnittsalter 43 Jahre) starteten auf der Außenbahn, hatten einen hervorragenden Start und lagen schnell an der Spitze des Feldes. Bei etwa 200 Metern passierte das erste Missgeschick, ein leichtes Versteuern reichte und die Kollision mit den Bojen kostete Konzentration, aber nicht die Führung, die bei Streckenhälfte eine gute halbe Länge betrug. Auf der zweiten Streckenhälfte kam der TuSV Bramsche/Bessel RC Minden immer stärker auf und schnappte den beiden Speyerern den Sieg auf den letzten 50 Metern, hier passierte das zweite Missgeschick erneute Kollision mit den Bojen, noch weg. Die drittplatzierten Italiener wurden mit mehr als einer Sekunde auf Distanz gehalten.

C-Doppelzweier und -vierer wenige Schläge vor dem Ziel – heißer Kampf, begeisternd für die Zuschauer

Im B-Doppelvierer ohne Steuermann taten sich die beiden Doppelzweier-Paarungen Lars Seibert und Andreas Kabs sowie Arnd Garsuch und Peter Faber zusammen und zeigten den Gegnern mit einem klaren Start-Ziel-Sieg wie man Doppelvierer rudert. 3:04,86 Minuten lautete die 1000-Meter-Zeit an die die Zweiten aus Schweden in 3:07,73 Minuten nicht annähern herankamen. Im C-Doppelvierer mit Lars Seibert, Andreas Kabs, Martin Gärtner und Harald Schwager sollte die gleiche Taktik zum Ziel führen. Mit 40er-Schlagzahl ging es in den Startspurt, der in die Führung mündete, die bei 500 Metern neun zehntel Sekunden betrug. Der Ratzeburger RC machte Druck und beide Boote blieben mit der Schlagzahl im 37-38er-Bereich, das Feld fiel zurück. Im Ziel sahen die Speyerer Zuschauer die eigene Mannschaft schon als Sieger an, ehe der Zielrichter bestätigte: Platz eins für Ratzeburg in 3:06,43 Minuten und Platz zwei für Speyer in 3:06,53 Minuten.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

Im abschließenden C-Achter Rennen wollte Steuerfrau Katharina Kabs ihre acht Mannen ganz nach vorne steuern. Schnell war das Feld in zwei geteilt. Die ersten drei Boote, darunter die RG Speyer, setzten sich ab und die vier Verfolger ruderten lange Bugball an Bugball. Den besten Start hatte eine internationale Renngemeinschaft Brasilien/USA erwischt, die diesen Vorsprung bis ins Ziel trotz der Angriffe aus München und Speyer verteidigte. So wurde der im Achter rudernde Brasilianer Joao Carlos Goncalves den Speyerern zum dritten Mal zum Verhängnis. Mit der sehr guten Zeit von 3:05,26 Minuten kamen die Speyerer Ralf Burkhardt, Peter Gärtner, Martin Gärtner, Ottmar Gärtner, Arnd Garsuch, Andreas Kabs, Harald Schwager und Lars Seibert mit Steuerfrau Katharina Kabs knapp hinter München auf Platz drei ins Ziel.
„Mit dem Sieg, den vier zweiten, zwei dritten und zwei vierten Plätzen sind wir zufrieden, wenngleich zumindest die eine oder andere knappe Entscheidung auch ein Sieg hätte sein dürfen. Wir ruderten fast immer um den Sieg mit und wurden in keinem Rennen abgeschlagen“, resümierte das neunköpfige Team der RG Speyer.
Ein Fernziel: Der älteste Teilnehmer der 93-jährige Charles Eugster hatte wie einige Speyerer drei Starts und ruderte mit seinem Team im Vierer mit Steuermann in 5:06,56 Minuten, im Vierer-ohne-Steuermann in 4:48,70 Minuten und im Doppelvierer in 4:21,05 Minuten ins Ziel. Hut ab vor dieser Leistung!

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 36/2012

Sieben Siege bei Schiersteiner Regatta

Die Schiersteiner-Regatta über die 500-Meter-Kurzstrecke brachte den vier an den Start gegangenen RGS-Sportlern eine super Ausbeute: sieben Siege, zwei zweite, zwei dritte und ein vierter Platz standen am Ende in den Ergebnislisten.
Im Junior-B-Doppelzweier starteten Marvin Degen und Elias Kolbenschlag mit einem deutlichen Sieg, fünf Sekunden betrug der Vorsprung für die Speyerer auf das zweitplatzierte Boot vom Mainzer RV. Am zweiten Regattatag konnte das Duo den Erfolg genauso deutlich wiederholen. In der „leichten Version“, hier startete Elias Kolbenschlag mit Moritz Durein im Leichtgewichts-Junior-B-Doppelzweier lief es nicht ganz so rund. Nach einem dritten Rang im ersten Lauf blieb im zweiten Anlauf gar nur der vierte Platz. Die am Vortag noch besiegte SG Wiking/SRR Offenbach hielt mit knappen drei zehntel Sekunden den dritten Rang fest. Die zwei Mal siegreiche Binger RG und der jeweils zweitplatzierte Bernkasteler RV erwiesen sich als zu stark für das Speyerer Nachwuchs-Duo.
Im Mixed-Vereinsdoppelzweier wagten sich Julia Hoffmann mit Junior-B-Ruderer Marvin Degen in der Offenen Klasse an den Start. Mit dem dritten Platz hinter dem Mainzer RV mit Spitzenruderer Moritz Moos im Boot und dem Mühlheimer RV kamen sie im Rahmen der Erwartungen ins Ziel und konnten den Eschweger RV gar mit zehn Sekunden distanzieren. Am zweiten Tag folgte dann die Überraschung. Mit siebzehn hundertstel Sekunden feierten die Speyerer einen überraschenden Sieg vor dem RV Nürnberg, der Mainzer RV lag fünf Sekunden zurück, die RG Lahnstein war deutlich abgeschlagen.

Fünffach Siegerin Julia Hoffmann

Doppelsieger Elias Kolbenschlag

Wie schon anlässlich der vorangegangenen Regatten bewiesen, zeigte Julia Hoffmann, dass sie mit ihrer Partnerin von der Binger RG Selina Glaser einen starken Doppelzweier bildet. Im Frauen-A-Doppelzweier siegten sie zwei Mal ungefährdet vor der RG Lahnstein und dem RV Nürnberg im ersten und vor dem Mainzer RV und RG Lahnstein im zweiten

Rennen. Auch der Frauen-B-Doppelzweier wurde zwei Mal leichte Beute für das Speyerer/Binger-Duo. In beiden Läufen wurde der Mainzer RV, die RG Wiesbasen-Biebrich/RV Kurhessen-Cassel und der Eschweger RV auf die Plätze verwiesen. Im Frauen-B-Einer mussten Selina Glaser und Julia Hoffmann beide Male gegeneinander antreten. Hier hatte Selina Glaser zwei Mal das bessere Ende für sich und Julia Hoffmann kam jeweils auf Platz zwei ins Ziel.
Mit fünf Siegen für Julia Hoffmann, drei Siegen für Marvin Degen und zwei Erfolgen für Elias Kolbenschlag war die Speyerer Klein-Crew sehr zufrieden.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 37/2012

Vier Südwestdeutsche Meisterschaften für die RG Speyer

Bei der Südwestdeutschen Meisterschaft im Rudern fischten die Ruderer und Ruderinnen der RG Speyer gleich vier Titel, vier Vizemeisterschaften, zwei Bronzemedaillen und zwei vierte Plätze aus dem Niederhausener Stausee. Bei der in die Meisterschaften eingebetteten Naheregatta gelangen zwei Siege, zwei zweite und zwei dritte Plätze.

Junior-B-Doppelvierer voll konzentriert

Paul Schwager im Junior-A-Einer

Traditionell starten die Kleinboote bei den Südwestdeutschen Meisterschaften am ersten Regattatag über die 1000-Meter-Distanz. Als erster Speyerer musste Lukas Zimmermann im Jungen-Einer (14 Jahre) im Vorlauf ran. Das Minimalziel zum Finaleinzug, den zweiten Platz im Vorlauf zu erreichen, wurde klar verpasst, damit war mit dem vierten Vorlaufplatz schnell Endstation. Deutlich besser war Alicia Bohn im Mädchen-Einer (14 Jahre) unterwegs, sicher siegte sie in ihrem Vorlauf. Im Finale entbrannte dann ein harter Kampf um Gold und Silber. Bord-an-Bord kämpfte Alicia Bohn mit Michaela Dörr, die am Ende mit acht zehntel Sekunden den Bugball vorn hatte. Die beiden folgenden Ruderinnen lagen mehr als drei Längen zurück. Auch für Julia Hoffmann war im Vorlauf des Frauen-Einer Schluss, verletzungsbedingt kam sie als Vorlaufdritte ins Ziel und musste dann leider alle weiteren Rennen in den Großbooten abmelden. Seine Dominanz im Junior-Einer B in dieser Saison spielte Elias Dreismickenbecker aus und siegte in 3:25,17 Minuten vor seinem härtesten Widersacher Philipp König von der Binger RG, die folgenden Boote hatten mit dem Rennausgang nichts zu tun. Im Leichtgewichts-Junior-B-Einer, mit dreizehn Booten im Rennen, war für den Finaleinzug gar ein Sieg im Vorlauf vonnöten. Das schaffte Elias Kolbenschlag mit starkem Einsatz, während Wladislaw Schneider als Vorlaufzweiter ausschied. Im Finale zeigte sich dann, dass Elias Kolbenschlag im Vorlauf doch „einige Körner“ gelassen hatte und am Ende mit einer Länge hinter Benjamin Schütze, ORRG Südwest, an Bronze vorbei ruderte und auf Rang vier landete. Im Junior-B-Doppelzweier schafften gleich zwei Speyerer Crews den Finaleinzug. Mit ihrem Vorlaufsieg hatten sich Elias Dreismickenbecker und Marvin Degen in die Favoritenrolle gerudert, der sie in 3:18,94 Minuten auch gerecht wurden und mit einer Länge Vorsprung

auf die ORRG Südwest den Titel holten. Louis Ebermann und Wladislaw Schneider schafften den Sprung aufs Treppchen nicht und wurden viertes Boot.

Spannendes Junior-B-Achter-Rennen

In den Großbooten ging es über die 500-Meter-Strecke um die Titel. Nach dem Sieg im Einer und Doppelzweier ließ Elias Dreismickenbecker im Junior-A-Doppelvierer mit seinen Partnern vom Mainzer RV und der Binger RG nichts anbrennen und holte seinen dritten Titel mit einer Länge vor RV Treviris/RV Ingelheim. Auf den Bronzerang ruderten in einem äußerst spannenden Endspurt Ansgar Keil und Elias Kolbenschlag im Leichtgewichts-Junior-B-Doppelzweier, zwei Zehntel hinter den Silbermedaillengewinnern von der Binger RG. Ebenfalls Bronze gab es im Junior-B-Doppelvierer mit Steuermann für Marvin Degen, Louis Ebermann, Wladislaw Schneider, Janis Wagner und Steuerfrau Katharina Kabs, dahinter kam Elias Dreismickenbecker in der Renngemeinschaft RG Speyer/Binger RG/Koblenzer RC Rhenania ins Ziel. Im Junior-A-Achter setzte sich Janis Wagner in der Renngemeinschaft RG Speyer/RV Treviris/RV Ingelheim/Mainzer RV/Binger RG/Koblenzer RC Rhenania mit fünf Sekunden Vorsprung im Titelkampf vor Elias Dreismickenbecker durch, der in der Renngemeinschaft RG Speyer/RV Treviris/Mainzer RV/Binger RG/RG Lahnstein/GTRV Neuwied ruderte. Im Junior-B-Achter steuerte Katharina Kabs ihre Jungs Marvin Degen, Louis Ebermann, Janis Wagner und Elias Dreismickenbecker in der Renngemeinschaft RG Speyer/Mainzer RV/Koblenzer RC Rhenania mit einem Rückstand von nur eineinhalb Sekunden auf Platz zwei. Ebenfalls auf den Vizerang ruderten die Speyerer Masters Peter Roland Gärtner, Ralf Burkhardt, Arnd Garsuch und Harald Schwager im Masters-Doppelvierer ohne Steuermann C hinter dem Vierer aus Koblenz.

Julius Gard zieht einsam seine Kreise im Jungen-Einer

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

Bei der in die Titelkämpfe eingebetteten Naheregatta über die 500-Meter-Strecke konnte sich Lukas Zimmermann im Jungen-Einer (14 Jahre) nicht vorn platzieren und wurde zwei Längen zurück drittes Boot. Erneut einen harten Kampf lieferte sich Alicia Bohn im Mädchen-Einer (14 Jahre). Leider musste sie wiederum mit Platz zwei Vorlieb nehmen und kam knapp hinter Sandra Sprang vom Creuznacher RV ins Ziel. Die drittplatzierte Ruderin aus Ludwigshafen lag weit zurück. Ebenfalls auf den zweiten Platz ruderte Paul Schwager im Junior-Einer A im Vier-Boote-Feld hinter Markus Etzkorn von der Cochemer RG. Einen ganz klaren Sieg erkämpfte sich Julius Gard im Jungen-Einer (12 Jahre und jünger), mit toller Technik setzte er sich schnell vom Feld ab und hatte im Ziel vier Längen Vorsprung auf den Mainzer RV. Im Junior-B-Doppelzweier rangen zwei Speyerer Boote um den Sieg, im Ziel hatten Ansgar Keil und Elias Kolbenschlag eine Sekunde Vorsprung auf Moritz Durein und Wladislaw Schneider, die dritten vom RV Treviris lagen acht Sekunden zurück.
Eindeutig zum Speyerer Regattastar avancierte auf dem Nahestausee in Bad Kreuznach Elias Dreismickenbecker, der neben drei Meisterschaften, zwei Vizetitel und einen vierten Platz nach Speyer holte.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 38/2012

Zweiter Platz im Achter-Langstrecken-Rennen auf Sempacher See

Für das 29. Achter-Langstrecken-Rennen hatten sich die Organisatoren vom SC Sursee vorgenommen mit einer attraktiven Ausrichtung im Rahmen der 40. Surseer Regatta eine Rekordzahl an Achtern auf die Langstrecke zu schicken. Die hohe Gesamtzahl von 36 Booten der Königsklasse war dann doch überraschend. Mit dabei waren die Speyerer Masters um Steuerfrau Katharina Kabs, Ralf Burkhardt, Martin und Peter Gärtner, Ingo Janz, Andreas Kabs, Harald Schwager, Lars Seibert sowie Weltmeister und „Jungmaster“ Martin Kühner der den Achter seines Heimatvereins spontan unterstütze, da Ottmar Gärtner kranksheitsbedingt nicht starten konnte.
Die Masters freuten sich, dass sie Martin Kühner am Vereinsabend, beim Bericht über die Olympiade und erfolgreich bestrittene Weltmeisterschaft, überzeugen konnten zwei Tage später in der Schweiz zu sein. Und statt wohlverdientem „Ruderurlaub“ mit seinen alten Freunden in die Riemen zu greifen. Danke, Martin! Das Rennen war super.

Beim Ablegen – wo soll es denn hingehen?

Bei Regen und starkem Wind bereiteten die 351 Ruderer der 36 Crews ihre Boote vor, der Veranstalter war drauf und dran die Langstrecke aufgrund des starken Wellengangs am Sempacher Seeufer deutlich zu verkürzen und den Start zwei bis drei Kilometer näher ans Ziel ins Sursee zu rücken. Doch rechtzeitig zum Start, die Achter waren schon auf dem 6 km langen Weg zu den Startbojen, gab es nur noch leichten Nieselregen und der Wind ließ etwas nach. Bei nach wie vor deutlichem Wellengang wurden die nebeneinander aufgereihten Achter auf die anstrengende Tour über den Sempacher See geschickt. „Es läuft einem schon ein Schauer über den Rücken, wenn man am Start liegt und nach Steuer- oder Backbord blickt und nichts sieht als Achter die ebenfalls ein tolles Rennen hinlegen wollen“, war nicht nur ein Kommentar. In der Masters-Konkurrenz hatte sich die RG Speyer schnell einen kleinen Vorsprung auf die meisten Wettbewerber erkämpft. Allerdings ruderte die mit vielen Schweizer „Altinternationalen“ aus Olympiaden und Weltmeisterschaften besetzte Masters-Renngemeinschaft RC Rapperswil-Jona/SC Zürich ein starkes Rennen und war nur bis zur Streckenhälfte in Reichweite.

Die Crew vor der Anstrengung

Im Ziel blieb die Uhr für den Speyerer-Achter nach sehr viel Gegenwind bei 24:21,53 Minuten stehen, das bedeutete Rang zwei bei den Masters. Die drittplatzierten Ruderer vom Mannheimer RC schafften die Strecke in 24:47,90 Minuten.
Der Gesamtsieger vom SC Zürich war 22:31,83 Minuten unterwegs, die auf Platz 36 angekommenen Junioren U19 ebenfalls vom SC Zürich benötigten 31:10,33 Minuten.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

„Das war ein großartiges Erlebnis mit hohem Erinnerungswert. Der zweite Platz im Masters-Klassement und insgesamt elftem Platz mit vielen bezwungenen Senioren-Achtern ist ein tolles Ergebnis“, war sich die Achtermannschaft der RG Speyer überaus einig.

RGS-Achter im Ziel (Bildmitte)

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 39/2012

Masters-Pokal aus Sursee mitgebracht

Die 40. Kurzstreckenregatta auf dem Sempacher See im „Triechter“ bei Sursee führte die Speyerer Ruderer in die Schweiz. Die erste, damals noch nationale, Regatta fand 1973 statt. Im kommenden Jahr feiern die Speyerer ihre eigene 40. Teilnahme, nachdem sie 1974 anlässlich der zweiten Surseer Regatta zum ersten Mal teilgenommen hatten. Über die 450-Meter-Distanz galt es den im Vorjahr gewonnen Masters-Pokal erneut zu verteidigen, dies gelang mit Bravour. In der Clubgesamtwertung belegten die Speyerer mit 36 Punkten hinter dem RC Cham, der auf 38 Punkte kam, zwar den undankbaren vierten Platz. Dafür reichten die 18 Masters-Punkte, ein Sieg im Mannschaftboot bringt drei, der zweite Rang zwei und der dritte Rang einen Punkt, eindeutig aus, um den RC Rheinfelden und SC Zug, mit je sieben Punkten, auf die Plätze zu verweisen. Zehn Siege, sieben zweite, fünf dritte, ein vierter und zwei fünfte Plätze im zumeist Fünf-Boote-Feld belegen die Stärke der in den Wettkampf gegangenen Ruderer.
Im Einer U15 trumpfte Alicia Bohn auf und siegte souverän, Lukas Zimmermann kam nicht an Benjamin Hofer, Grasshopper Zürich vorbei und wurde zweites Boot. Gemeinsam traten Alicia Bohn und Lukas Zimmermann als Mixed-Duo im Jungen-Doppelzweier an und beschämten die rein männliche Konkurrenz mit ihrem verdienten Sieg. Im Junioren-Einer U17 musste sich Janis Wagner trotz der hervorragenden Zeit von 1:38,55 Minuten mit Platz zwei zufrieden geben, während sich Wladislaw Schneider über einen Sieg freuen durfte. Im gleichen Lauf mit seinem Vereinskameraden wurde Ansgar Keil Dritter. Kathrin Josy beschloss die Einer Konkurrenzen mit ihrem dritten Platz im Juniorinnen-Einer U17. Im Junioren-Doppelzweier U17 konnten die Wettbewerber nicht an die Zeit von 1:25,83 Minuten die Wladislaw Schneider und Janis Wagner ablieferten und siegten heranreichen. Nur auf den fünften Platz kamen Christoph Gärtner und Moritz Durein in ihrem Lauf. Im Junioren-Doppelvierer U17 mussten sich Christoph Gärtner, Ansgar Keil, Wladislaw Schneider und Janis Wagner mit ihrer schnellen Zeit von 1:18,72 Minuten nur dem Quartett aus Zürich geschlagen geben, das sich eineinhalb Sekunden Vorsprung herausruderte.

Start im Männer-Doppelzweier

Wladislaw Schneider im Junior-B-Einer

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

Durchweg sehr gute Platzierungen gab es in den Männer-Konkurrenzen. Im Doppelzweier belegten sowohl Tim Lauer mit Paul Schwager als auch Lars Seibert mit Florian Gärtner den zweiten Platz. Die ebenfalls bei den Männern gestarteten Masters C (Mindestdurchschnittsalter 43 Jahre) Ralf Burkhardt und Peter Gärtner kamen nur knapp hinter dem zweiten Boot vom RC Schaffhausen auf Platz drei ins Ziel. Im Männer-Doppelvierer ohne Steuermann zeigten, die mehrfachen Deutschen Junioren-Sprintmeister, Tim Lauer, Paul Schwager, Jens Klein mit Florian Gärtner, dass der Sprint ihre Disziplin ist und siegten deutlich. Knapp auf Platz zwei verwiesen wurde der Speyerer Masters-Doppelvierer mit Rainer Bohn, Ralf Burkhardt, Peter Gärtner und Ingo Janz vom RC Cham in der Offenen Klasse.
Die Mixed-Rennen sahen in der Offenen Klasse spannende Rennen. Die Speyerer Ruderer schickten mit Peter und Kathrin Josy eine Vater/Tochter-Kombination, die vierter wurde, als auch eine U15/Männer-Kombination mit Alicia Bohn und Florian Gärtner, die fünfter wurden, ins Rennen. Ingo Janz und Julia Hoffmann erkämpften sich den dritten Platz.
Im Masters-Bereich war die RG Speyer für die Gegner ein kaum zu überwindendes Hindernis. Im Doppelzweier siegten sowohl Lars Seibert mit Andreas Kabs in der Klasse Mindestdurchschnittsalter 36 Jahre, als auch Peter Gärtner und Ralf Burkhardt bei den Masters C. Peter Josy und Harald Schwager wurden im E-Bereich (Mindestdurchschnittsalter 55 Jahre) hinter dem Basler RC zweites Boot. Der Mixed-Doppelzweier Beate Wettling und Harald Schwager musste sich der jüngeren Konkurrenz stellen und belegte nach einem technisch sauberen Rennen Platz drei. Das Highlight aus Speyerer Masters-Sicht bildeten die beiden Doppelvierer-Rennen. Den ersten Lauf nutzen Rainer Bohn, Ralf Burkhardt, Andreas Kabs und Lars Seibert, um einen klaren Sieg einzufahren. Nach anfänglich schneller Führung und einem nach dem Startspurt erfolgten kapitalen technischen Fehler musste das Quartett Martin und Peter Gärtner, Ingo Janz und Harald Schwager nochmals hart kämpfen um den dann doch deutlichen Sieg sicherzustellen.
Ein im Rudersport extrem seltenes Ergebnis brachte das abschließende Achter-Rennen. Katharina Kabs steuerte ihre Crew gewohnt zuverlässig. Schlagmann Peter Gärtner brachte seine sieben Mitruderer Ralf Burkhardt, Martin Gärtner, Andreas Kabs, Tim Lauer, Harald und Paul Schwager sowie Lars Seibert blitzschnell auf Touren. Doch ebenso schnell war der RC Rheinfelden unterwegs und beide Boote führten schnell. Keine Fehler, harter Kampf und Spurt bis ins Ziel ließ die Zuschauer im Unklaren wer gewonnen hat, da auch nur eine Zielhupe ertönte. Nach gefühlt unendlichem Warten auf die Auswertung des Zielfilms dann das Ergebnis: Beide Mannschaften wurden mit je 1:11,09 Minuten gestoppt. Damit gab es zwei Sieger, für die meisten Ruderer war das zum ersten Mal in ihrer Karriere. „Nach dem harten Langstrecken-Rennen über den Sempacher See am Vortag hätten wir nicht mit dieser Spritzigkeit über die Kurzstrecke gerechnet“, zeigte sich die Masters-Crew erfreut über den Gewinn des Pokals.

Speyerer- und Rheinfeldener-Achter gleichauf kurz vor dem Ziel

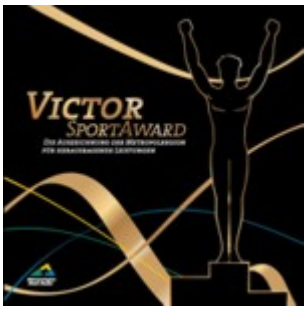
erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 40/2012

Tim Lauer, Janis Wagner und Junioren-Doppelvierer ohne Steuermann für den „Victor Sportaward“ vorgeschlagen



Es ist wieder soweit nach 2010 verleiht die Metropolregion Rhein-Neckar und die Sportregion Rhein-Neckar den Victor Sportaward – die Auszeichnung der Metropolregion für herausragende Leistungen im und für den Sport. Gewürdigt werden damit in vier Kategorien herausragende Erfolge von Sportlerinnen, Sportlern, Talenten und Mannschaften.
Die Bürgerinnen und Bürger der Region können Ihre Favoriten unter den Sportlerinnen und Sportlern, bei den Talenten und den Teams wählen. Nominiert wurden die Athleten durch die 15 Landkreise und kreisfreien Städte der Region. Die Sportler bzw. Teams haben in den vergangenen zwei Jahren sportliche Spitzenleistungen erbracht und haben ihren Lebens- oder Sportmittelpunkt in der Region.

Die Abstimmung im Internet ist bis zum **07. Oktober 2012** geöffnet.

Alle Details zum Victor Sportaward sowie die Abstimmungsmöglichkeit findet sich unter www.victorsportaward.de.

….und für die RGS ganz wichtig: Nix wie hin zum www.victorsportaward.de und stimmen für:

Tim Lauer, Janis Wagner und unseren Doppelvierer mit Tim Lauer, Paul Schwager, Jens Klein und Daniel Ronge.

Dann trifft sich die RGS- Fangruppe eventuell beim Galaabend am 8.11.2012 auf dem Heidelberger Schloss.
Bitte den link www.victorsportaward.de auch an möglichst viele Freunde weitersenden, damit unsere drei Vorschläge möglichst viele Stimmen bekommt.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 41/2012

Regatta der zweiten Plätze in Marbach

Als „Silber-Kanal“ erwies sich der Neckar bei Marbach für unsere Ruderer. Gleich fünfzehn zweite Plätze brachten sie von der Kurzstreckenregatta über die 500-Meter-Distanz mit nach Hause. Für die drei Siege stand Philipp Nowicki gerade. Daneben gab es noch vier dritte und zwei vierte Plätze.

Die Jüngsten Julius Gard und Steffen Steinbacher auf dem Weg zum Ziel

Bei den Jungen war erstmals Julius Gard, der schon in Limburg und Kreuznach erste Regattaerfahrung gesammelt hatte, mit dem Regattanovizen Steffen Steinbacher im Doppelzweier (12/13 Jahre) unterwegs. Gleich beim Start passierte ein technisches Missgeschick und Steffen Steinbacher musste die 500-Meter ohne Rollsitz rudern, dennoch kamen die beiden Jungruderer auf den dritten Rang. Im zweiten Lauf, nun technisch einwandfrei unterwegs, steigerten sie sich deutlich und machten den erfahrenen Ruderern vom Ulmer RC Donau das Leben schwer und kamen ihnen mit ihrer Laufzeit von 2:05,87 Minuten bis auf 1,8 Sekunden nahe. Die drittplatzierten Marbacher lagen in 2:32,97 Minuten weit zurück.
Im Junior-B-Doppelzweier kamen Marvin Degen und Wladislaw Schneider nur auf den vierten und letzten Platz, dies machten sie im zweiten Rennen deutlich besser und ließen in 1:41,70 Minuten einen zweiten Platz, eine Länge hinter dem Ulmer RC Donau, folgen. Im Junior-B-Zweier-ohne-Steuermann gab es exakt das gleiche Bild, erst durch einen vierten Platz motiviert, lieferten Marvin Degen und Louis Ebermann mit knapp zwei Sekunden von der RG Eberbach/RC Nürtingen distanziert einen zweiten Platz ab. Im Junior-B-Einer siegte Philipp Nowicki mit mehr als einer Länge Vorsprung souverän. Er lag auch im zweiten Rennen bis kurz vor dem Ziel in Führung, dann fing er einen Krebs, so nennen Ruderer das Hängenbleiben mit dem Ruderblatt im Wasser, und musste Paul Butterer von der RG Eberbach den Sieg überlassen und wurde zweites Boot. Im Duo mit Moritz Durein gab es zwei klare Siege für Philipp Nowicki vor Marbach und Nürtingen im Junior-B-Doppelzweier. Der Junior-B-Doppelvierer mit Marvin Degen, Louis Ebermann, Wladislaw Schneider, Janis Wagner und Steuermann Moritz Durein kämpfte zweimal

verbissen mit starkem Endspurt um den Sieg, zog aber zweimal knapp den kürzeren, einmal lag die Renngemeinschaft Mannheim/Esslingen und einmal die Renngemeinschaft Friedrichshafen/Überlingen/Radolfzell vor dem Speyerer Quartett.

Gut gelaunte Junioren-Mannschaft

Sieger im Doppelzweier Junior-B

Im Frauen A-Einer war die frisch in die Frauen-Klasse aufgestiegene Julia Hoffmann unterwegs und schlug sich bekannt technisch sauber rudernd gut und wurde zweimal Zweite hinter Verena Moster von der Mannheimer RG Baden, jeweils klar vor den folgenden Booten. Im Männer A-Doppelzweier kämpfte Junior Paul Schwager gemeinsam mit Tim Lauer gegen erfahrene Männer-Mannschaften um den Sieg und konnte einen dritten und einen zweiten Platz erreichen. Zwei dritte Plätze im Männer A-Doppelzweier gab es für das Duo Paul Schwager und Maximilian Bandel, der in Speyer sein Ruderhandwerk erlernt hatte, in der Renngemeinschaft RG Speyer/RC Hamm. Einen starken zweiten Platz im Männer A-Doppelvierer ohne Steuermann im vollen Feld, nur vom Marbacher RV bezwungen, lieferten die erstmals in dieser Kombination gestarteten Paul Schwager, Tim Lauer, Maximilian Bandel und Andreas Kabs ab.
Ralf Burkhardt und Peter Roland Gärtner kamen im Masters-Doppelzweier mit mehr als einer Länge Vorsprung ins Ziel und fühlten sich schon wie die Sieger, bis klar wurde, dass der Lauffener RC Neckar durch die Zeitgutschrift, bedingt durch die höhere Altersklasse, doch hauchdünn vor den Speyerern gelandet waren. Auch im Masters-Doppelvierer gab es für die RG Speyer zwei zweite Plätze, einmal starteten Martin Gärtner, Harald Schwager und Andreas Kabs mit Ralf Burkhardt und einmal mit Peter Roland Gärtner.

Achter am ersten Regattatag bei und nach der „Arbeit“

Die Königsklasse des Ruderns, der Achter, brachte dann Spannung pur für Zuschauer und Mannschaften. Etwa 150 Meter nach dem Start versteuerte der Marbacher Achter und ruderte in die Bahn des Speyerer Boots. „Blattsalat“, d.h. die Riemen der beiden Mannschaften verhakten sich, und Rennabbruch war die Folge. Der zweite Start klappte

dann und die Achter lagen lange etwa gleich auf, bis sich der Heidelberger Achter einen kleinen Vorsprung vor Speyer verschaffen konnte. Im Ziel blieb die Uhr dann nach 1:27,36 Minuten für Heidelberg, 1:28,13 Sekunden für Speyer und 1:28,77 Sekunden für Marbach stehen. Die Zuschauer hatten ein spannendes Rennen erlebt und Speyer erneut einen zweiten Platz eingefahren. Am zweiten Regattatag ging es dann um den Wanderpreis der Stadt Marbach. Im Vorlauf des „Stadtachters“ reichte den Speyerern ein locker herausgeruderter zweiter Platz zum Finaleinzug. Im Finale, dem letzten Saisonrennen für die Speyerer Crew, gaben Ralf Burkhardt, Peter und Martin Gärtner, Tim Lauer, Maximilian Bandel, Paul und Harald Schwager, Andreas Kabs und Steuerfrau Katharina Kabs noch einmal alles und das nicht für möglich Geglaubte gelang. Im Männer A-Achter kam das neben Tim Lauer und Maximilian Bandel mit fünf Masters-Ruderern und einem Junior besetzte Speyerer Team nach 1:22,80 Minuten ins Ziel und wurde nur mit sieben zehntel Sekunden von der Renngemeinschaft Stuttgarter RG/RV Esslingen/RG Waiblingen auf den zweiten Platz verwiesen. Der Heidelberger RK lag um fünf zehntel Sekunden und Marbach um mehr als eine Bootlänge zurück.
„Dass wir zum Saisonabschluss so viele zweite Plätze einfuhren hat uns schon etwas geärgert, dass darunter aber zwei zweite Plätze im Männer-Achter waren gibt uns viel Motivation als Team uns im Winter auf die nächste Saison vorzubereiten“, resümierten die Speyerer Ruderer zum Regattaausklang.

Achter-Crew

Julia Hoffmann im Rennen des Frauen A-Einer

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 42/2012

Jugendrudertag in Würzburg

Vom 19. bis 21. Oktober fand der diesjährige Jugendrudertag in Würzburg statt. Für die Rudergesellschaft waren dieses Mal Julia Hoffmann, Moritz Durein und unser Vorsitzender Alfred Zimmermann dabei
Nach der Anreise am Freitag gab´s zunächst ein Abendessen, damit die Teilnehmer wohlgestärkt zur Stadtführung aufbrechen konnten. Nicht nur aufgrund der späten Tageszeit, sondern als bewusst gewählter Programmpunkt führte ein "Nachtwächter" durch Würzburg.
Am Samstag ging es dann an die Arbeit. In verschiedenen Arbeitskreisen wurde die Förderung und Stärkung des jugendlichen Ehrenamts diskutiert. Bevor am Nachmittag der praktische Arbeitskreis „Hanteltraining“ mit Bundestrainer Förster der Gewichtsheber seine „gewichtige“ Aufgabe anpackte hatte der Würzburger Bürgermeister zum Empfang geladen. Das Abendessen in der Burgschänke war ein gelungener und wohlverdienter Ausklang.
Das Sonntagsprogramm war alles andere als entspannend, sondern hatte den parlamentarischen Teil auf der Agenda:
Berichte Vorstand, Kassenbericht 2011, Etat 2012, Vorstellung der Agenda 2020 der Deutschen Ruderjugend

Die geheime Neuwahl ergab folgendes Ergebnis

Vorsitzender:	Moritz Petri, 153 Ja- von 154 Stimmen (1 Enthaltung)
Vorsitzender Finanzen:	Alfred Zimmermann, 149 Ja-, 5 ungültige Stimmen
Vorsitzender Sport:	Axel Eimers, 153 Ja- von 154 Stimmen (1 Enthaltung)

Somit wurden alle Kandidaten ohne Gegenstimme gewählt.

Julia Hoffmann und Moritz Durein waren begeistert von Programm und Ablauf, „das gibt Motivation für weitere ehrenamtliche Arbeit.“

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 43/2012

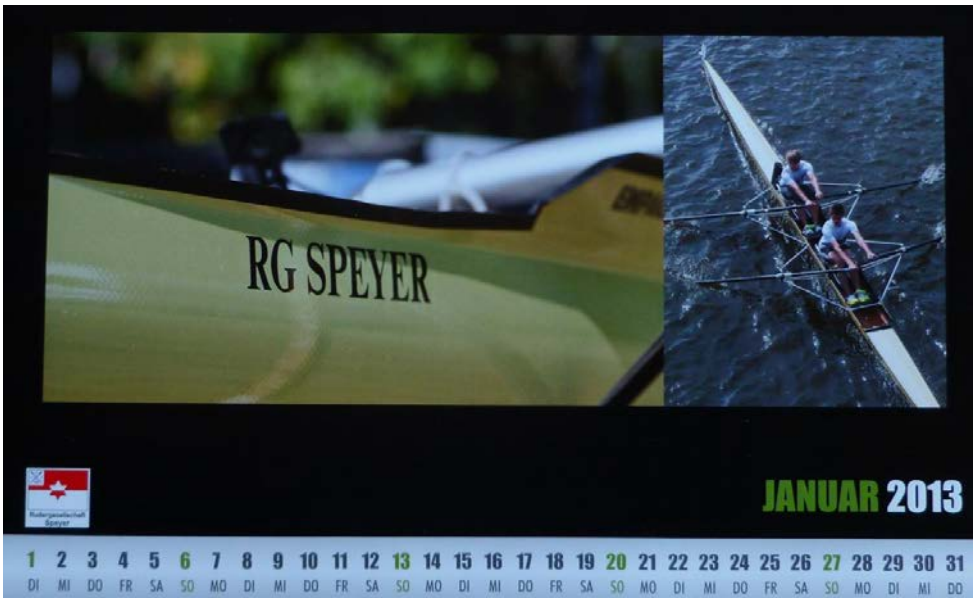
RGS-Bildkalender 2013

Liebe Ruderkameraden, liebe Freunde des schönen Rudersports,

dieses Jahr gibt es zum ersten Mal auf Initiative der Junioren-Rennruderer um Julia Hoffmann einen tollen Ruderkalender 2013!
Das tolle Geschenk und die Motivationshilfe für das kommende Jahr kann beim Vereinsabend in Augenschein genommen werden, Bestellungen nimmt Julia Hoffmann entgegen.
Prall voll mit schönen Fotos von Regatten und Vereinsaktivitäten kostet der Kalender nur 10 Euro, ein Teil davon geht an die Jugendkasse der RGS.
Auf diesem Wege auch herzlichen Dank an Roland Hoffmann, der seine erstklassigen Fotos schon oft unserem Ruderblatt zur Verfügung gestellt und diesen Kalender mitgestaltet hat!

Der Jahreskalender kann bestellt werden bei Julia Hoffmann:

rockmeamadeus@hotmail.de



Größe: ca 30 x 42 cm

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 44/2012

Julia Hoffmann auf Platz zwei bei Mannheimer Langstrecke

Wieder einmal hieß es für unsere Rennruderer in Vorbereitung auf die neue Saison bei der Kurpfälzischen Langstreckenregatta in Mannheim auf dem Neckar sechs Kilometer unter dem Fernmeldeturm zwischen Riedbahnbrücke und Neckarspitze zurückzulegen. Rund 300 Boote, meist Einer und Zweier, gingen die Strecke an, deren Zeit einen Ausgangswert für das bevorstehende Wintertraining liefern soll. Hochkarätig war das Starterfeld einzuschätzen, gingen doch auch einige amtierende Weltmeister an den Start: So musste sich Julia Hoffmann im Frauen-Einer B (bis 23 Jahre) mit Anne Beenken, als zweimaliger Junioren-Weltmeisterin im Einer, vom RV Saarbrücken auseinandersetzen. In der auch Trainer Martin Gärtner zufriedenstellenden Zeit von 25:43,39 Minuten ruderte Julia Hoffmann hinter der Saarbrückerin auf den zweiten Platz, acht Sekunden vor der Ruderin von der Gießener RG.
Im Einer der Junioren A (17/18 Jahre) zeigte Philipp Nowicki eine ansprechende Leistung und ruderte bei vierzehn gestarteten Booten in 24:37,68 Minuten auf den guten achten Platz. Er blieb ziemlich genau eine Minute hinter der Siegerzeit der Frankfurter RG Germania zurück. Ebenfalls im Rahmen des erwarteten kamen Elias Kolbenschlag in 25:42,27 Minuten auf Platz 29 und Moritz Durein in 25:54,19 Minuten auf Platz 31 des Leichtgewichts-Einer der Junioren A. Insgesamt waren 33 Boote am Start.
Krankheitsbedingt musste Trainer Martin Gärtner sowohl Alicia Bohn im Juniorinnen-Einer B als auch Marvin Degen und Louis Ebermann im Junioren-B-Zweier-ohne-Steuermann vor dem Start abmelden. Erstmals kam bei der Regatta die Sprechfunkanlage zum Einsatz, bei der Martin Gärtner jeden seiner Schützlinge über einen kleinen Lautsprecher im Boot direkt ansprechen konnte. Mit den gezeigten Leistungen war Martin Gärtner zufrieden, er bedauerte aber die krankheitsbedingen Ausfälle und die verpasste Chance der frühen Standortbestimmung.

v.l.n.r.: Philipp Nowicki, Elias Kolbenschlag, Julia Hoffmann, Moritz Durein, Martin Gärtner

2. Dezember: 11:00 Uhr Siegermatinee im Bootshaus
8./9. Dezember: Masters bewirtschaften Naturfreundehaus „Kiesbuckel“, Albersweiler

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 45/2012

18,44 km gegen den Strom

Zum Saisonabschluss der Masters hatte Ralf Burkhardt eine kurze mail-Abfrage gestartet: „Wer rudert im Kirchboot mit nach Germersheim?“ Die Ansage lautete: Wir treffen uns um 9 Uhr und sind nach einem Mittagwessen beim RV Rhenania Germersheim gegen 15 Uhr wieder im Bootshaus.

Die Antworten waren ebenfalls klar und unverblümt. „Wie, de Rhoi nuff un dann noch im Kerchboot, ich bin doch ned bled!“
Das war allerdings nur die erste Spontanität es fanden sich schnell 14 Willige. Die Belohnung stand auch schon vor dem Start fest. Bei strahlendem Sonnenschein, blauem Himmel und klirrender Kälte stand am Samstag, den 1. Dezember eine tolle Tour bevor. Tatsächlich fanden sich um 9:00 Uhr alle Ruderwilligen, samt Steuermann Jinksy im Bootshaus ein. Herzlichen Dank an Norbert Herbel, der sich trotz Kälte - natürlich gut verpackt ☺ - auf den Steuermannssitz begab und die 14er-Crew sicher gen Germersheim steuerte. Dank modernster, GPS-gestützter Technik am Handgelenk von Steuermann Jinksy wussten wir dann auch, dass wir von Ablegen in Speyer bis Anlegen in Germersheim genau 18,44 km unterwegs waren.
Nachdem Frank Becker, das Kirchboot sicher per Trailer im Floßhafen gewassert hatte, ging es kurz vor 10 Uhr dann – das Einstellen der Stemmbretter nahm doch einige Zeit in Anspruch - in Richtung Germersheim los. Die Schlagleute Ralf Burkhardt und Peter

Gärtner versuchten, wahrscheinlich wegen der tiefen Temperaturen, ihrer Mannschaft gleich gehörig einzuheizen. Die einen hatten am Anfang das Gefühl, dass es notwendig war durch die richtige Unterhaltung Stimmung an Bord zu bringen und dabei die Gesichtsmuskeln zu trainieren, während die anderen eher den gesamten Körper auf Betriebstemperatur bringen wollten. Insgeheim fragten sich einige Ruderer wohl auch: „Schaffen wir das?“ Nachdem es aber gelang einige Bergfahrer, so versuchte beispielsweise die „Acropolis“ an uns vorbeizukommen, sehr lange auf Distanz zu halten, war dann allen klar, dass Germersheim nicht nur ein genanntes Ziel war, sondern wir tatsächlich das Kirchboot dahin rudern würden. Zum Glück hatten Beate Wettling und Angelika Schwager „Schneggenudle“ und Muffins gebacken, die nebst Glühwein von Ralf Burkhardt im Unteren Philippsburger Altrhein, eine willkommene Stärkung darstellten.
Motivator Jinksy sagte uns immer wieder die Rudergeschwindigkeit durch: 6,9 km, 7,4 km, 9,4 km, o Gott nur noch 7,5 km und so fort. Das veranlasste Frank Becker einen Appell an die „Passagiere“ an Bord auszusprechen, doch auch etwas mehr zur Geschwindigkeit beizutragen. Nach ziemlich genau 3 Stunden, davon etwa 2 ein halb Ruderstunden war die Pritsche in Germersheim erreicht. Puh! Die Mittagspause, unser Germersheimer Ruderfreund Michael Bockmeier hatte ich im Restaurant des RV Rhenania Germersheim zu uns gesellt, war bei bester Küche, viel zu schnell vorüber. Um 14:15 Uhr ging es wieder in Richtung Speyer. Schon nach den ersten Ansagen der Rudergeschwindigkeit seitens Jinksy: 18,4 km, 18,9 km, 19,3 km konnte sich jeder errechnen, dass wir erstens schnell in Speyer sein würden, zweitens das Thema Kaffeefahrt und Treibenlassen abgehakt war und drittens unser Schlagduo auch die Etappe zurück als Trainingsfahrt ansahen.
Um 15:15 Uhr, nur leicht hinter dem ursprünglichen „Etappenplan“ aber um 100erte Blasen an 28 Händen reicher, war die Pritsche im Bootshaus erreicht. Jinksy rollte seine riesige RGS-Flagge ein uns sagte: Fer eich hol isch se wieder raus unn steier eich, do is ma ganz schä fix!
Nachklapp: Bei der Siegesfeier am 2. Dezember klagte dann doch der eine oder andere Teilnehmer, dass er/sie „die Tour noch in den Knochen“ habe. Damit Ziel erreicht: Trainingseffekt gegeben, Spaß gehabt, Kameradschaft gepflegt (Die Reihenfolge ist rein zufällig)!

Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! *

8./9. Dezember: Masters bewirtschaften Naturfreundehaus „Kiesbuckel“, Albersweiler

Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! *

Kirchboot-Crew mit Schattenmann Norbert Herbel

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 46/2012

88 Siege im Jahr 2012

Die Rudergesellschaft Speyer ehrte im Bootshaus die erfolgreichen Athleten der Rennrudersaison 2012 anlässlich einer Siegermatinee. Unser Erster Vorsitzender Alfred Zimmermann freute sich im vollbesetzten Bootshaus gleich 38 Regattateilnehmer, darunter 36 Sieger begrüßen zu dürfen. Sportbürgermeisterin Monika Kabs beglückwünschte den Verein zu den „hervorragenden Erfolgen der Saison“ und erinnerte sich gerne an ihre eigenen Ausflüge im Rudern im Kirchboot.
An den Beginn des Ehrungsreigens hatte Alfred Zimmermann die Auszeichnung mit dem Ruderfertigkeitsabzeichen des Deutschen Ruderverbandes gestellt. Mit Bronze wurden geehrt Michelle Alav, Karin Emde und Max Lindner. Große Freude gab es dann bei Moritz Durein der als erster Aktiver der Rudergesellschaft die Auszeichnung in Gold entgegen nehmen durfte.
„Im Jahr 2012 errangen unsere Aktiven auf 20 Regatten ganze 88 Siege, 91 zweite Plätze und 39 dritte Plätze. Die Gesamtsiegzahl steht nun bei stolzen 3247 Erfolgen“, freute sich unser Verwaltungsvorsitzender Robert Gard schon vor dem Ehrungsmarathon deutlich. Sportvorsitzender Andreas Kabs war aufgrund einer Erkrankung entschuldigt.

Sieger 2012

Viel Beifall erhielt Elias Dreismickenbecker für seine bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Junior-B-Einer errungene Bronzemedaille als auch seinen Südwesttitel in der gleichen Bootsklasse. Der Sieg bei den „Südwestdeutschen“ im Doppelzweier gelang Elias Dreismickenbecker dabei gemeinsam mit Vereinskamerad Marvin Degen. Komplettiert wurde das Bild durch die Südwesttitel im Junior-A-Doppelvierer für Elias Dreismickenbecker und im Junior-A-Achter für Janis Wagner. Bei der German Masters-Regatta in Bad Lobenstein war Lars Seibert mit Andreas Kabs im Masters-Doppelzweier B erfolgreich, während bei der World-Masters-Regatta in Duisburg Lars Seibert, Peter Faber, Arnd Garsuch und Andreas Kabs am Siegersteg anlegen konnten.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

Insgesamt trugen sich 36 Ruderinnen und Ruderern aller Altersklassen in die Siegerliste 2012 ein. Erfolgreich waren erneut die Jungen und Mädchen (bis 14 Jahre). Lukas Zimmermann mit sieben, Alicia Bohn mit fünf und der zwölfjährige Youngster Julius Gard mit drei Siegen. Ebenfalls am Start war Steffen Steinbecher.
Alle Regattateilnehmer bei den Juniorinnen und Junioren (15-18 Jahre) konnten mindestens einen Sieg verbuchen. Elias Dreismickenbecker holte gleich zwölf, Marvin Degen acht sowie Philipp Nowicki und Wladislaw Schneider sechs Saisonsiege. Komplettiert wird das Bild von Janis Wagner (5 Siege), Elias Kolbenschlag (4 Siege) sowie Moritz Durein, Christoph Gärtner, Ansgar Keil und Paul Schwager (je 2 Siege) als auch Louis Ebermann und Kathrin Josy mit je einem Sieg.
Einzige Seniorin auf Regatten war Julia Hoffmann, die mit sechzehn Saisonsiegen 2012 die an Siegen reichste RGS-Vertreterin war. Tim Lauer siegte zwei Mal, Florian Gärtner und Jens Klein je einmal.
Die größte Gruppe stellten erneut die Masters (ab 27 Jahre), hier holte sich Andreas Kabs mit vierzehn Erfolgen die meisten Saisonsiege, gefolgt von seinem Doppelzweier-Partner Lars Seibert mit dreizehn Erfolgen. Ebenfalls eine zweistellige Siegzahl konnte Harald Schwager mit zehn ersten Rängen verbuchen. Die weiteren Sieger waren: Peter Gärtner (9 Siege), Ralf Burkhardt (8), Martin Gärtner (7), Ottmar Gärtner (6), Arnd Garsuch (5), Ingo Janz (4), Peter Josy (4), Peter Faber (3), Beate Wettling (3) Rainer Bohn (2) Gerhard Kayser (2) Michael von Stumberg (1) Frank Durein (1). Sieben verdiente Siege verzeichnete Steuerfrau Katharina Kabs, die ihre Mannen stets fest im Griff hatte und zu den Erfolgen peitschte.
Trainer Martin Gärtner bekam nicht nur für seine eigenen Siege Applaus und Dank, sondern besonders für seine großartiges Engagement und Technikkompetenz. Julia Hoffmann galt der Dank für die starke Unterstützung von Trainer Martin Gärtner bei Trainingslagern und Regattadurchführungen.
Als besondere Gäste wurden Martin und Jochen Kühner für ihre großen Erfolge bei der Olympiade in London und insbesondere dem Weltmeistertitel im Leichtgewichtsachter geehrt. Unvergesslich für die Masters-Crew der RGS bleibt dabei die Langstreckenregatta über den Sempacher See mit dem zweiten Platz und Martin Kühner an Bord.

Martin und Jochen Kühner
Überreichen Geschenk an ihre RGS

Monika Kabs beim „Glückwunsch“
an die Ruderer

Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! *

8./9. Dezember: Masters bewirtschaften Naturfreundehaus „Kiesbuckel“, Albersweiler

Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! *

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 47/2012

Weihnachtsfeier der Ruderjugend am 1. Dezember

Pünktlich zum 1. Adventswochenende trafen sich über 20 junge Ruderfreunde um 16 Uhr, um zusammen einen lustigen Abend zu verbringen.
Highlight des Abends war ganz klar das gemeinsame Weihnachtswichteln, bei dem lustige und nützliche Geschenke ausgetauscht wurden, aber auch beim Schmücken des Tannenbaums kam viel Freude auf.
Durch zahlreiche Kugel- und Lichterkettenspenden konnten wir nicht nur den Tannenbaum, sondern auch kleinere, ebenfalls gespendete Plastikbäumchen und unseren Treppenaufgang gestalten, sodass in den nächsten Wochen eine sehr weihnachtliche Stimmung in den Räumen der RGS herrschen wird.
Im Anschluss konnten die Jugendlichen, die zwischen 10 und 21 Jahre alt waren, ihrer Kreativität freien Lauf lassen und zuvor abgesägte, ausrangierte Riemen, Skull und Rollsitze bemalen. Die gemeinsam gebackenen Plätzchen wurden ebenso verspeist, wie alles Mitgebrachte.

Um die Veranstaltung ausklingen zu lassen, begab sich die versammelte Truppe auf den ohnehin bereits viel zu überfüllten Weihnachtsmarkt auf der Speyerer Hauptstraße.
Sehr erfreulich war, dass sich Jugendliche aller Altersklassen und aus allen Bereichen des Rudersports in der Rudergesellschaft einfanden, um den Abend gemeinsam zu verbringen.

Julia Hoffmann

Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! *

8./9. Dezember: Masters bewirtschaften Naturfreundehaus „Kiesbuckel“, Albersweiler

Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! *

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 48/2012

Von Norbert Herbel

Sieg für die RGS beim 25. Nikolausvierer der Mainzer RG

Seinen ersten Renneinsatz hatte der anlässlich des Abruderns getaufte Gigvierer „100 % Pälzer“ beim traditionellen Nikolausvierer auf der Wachsbleiche, einem Seitenarm des Rheins bei Mainz. Am Start waren Norbert Herbel, Ralf Mattil, Dieter Guhl, Klaus Disqué und Steuermann Charlie Scheurer in der Klasse Masters E (Mindestdurchschnittsalter 55 Jahre). Bei frostigen Temperaturen wurde die 4.000 Meter lange Strecke mit Start und Ziel am Bootshaus der Mainzer RG in Angriff genommen. Gegner war die Uhr, da weitere Boote der Altersklasse E nicht antraten. Die vorgegebene Sollzeit von 18:00 Minuten wurde um 16 Sekunden unterboten. Mit der Leistung von 17:44 Minuten konnte so die verdiente Radaddel mit nach Speyer genommen werden, damit steigt die Anzahl der RGS-Siege in dieser Saison überraschend in letzter Minute von 88 auf 89.

von links: Charlie Scheuer, Norbert Herbel, Ralf Mattil, Dieter Guhl, Klaus Disqué

Nach Teilnahmen beim Darmstädter „Rund um den Kühkopf“ (23 km) und beim Düsseldorfer „Rheinmarathon“ (42,8 km) konnte die Sparte „Freizeitsport mit Leistungsanspruch“ zum Jahresschluß den ersten Sieg zur RGS-Regattastatistik beisteuern.

Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! *

24. Dezember:	Heiligabend-Fußball, 10:00 Uhr auf den Domwiesen
26. Dezember:	Weihnachtsfrühschoppen, 11:00 - 13:00 Uhr im Clubzimmer
29. Dezember - 1. Januar:	Kiesbuckel-Bewirtschaftung durch die RGS

Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! *

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 49/2012

Erfolge der Rennruderer 2012

Mit dem Sieg im Nikolaus-Vierer in Mainz darf die Siegerstatistik des Jahres 2012 nach der Siegesfeier nach oben angepasst werden. Final stehen nun 89 RGS-Siege im Jahr 2012 in den Listen. In den Jahren 1996 (1 Sieg), 1997 (3 Siege) und 1998 (2 Siege) wurden in Mainz bei der „Nikolaus“-Regatta ebenfalls Siege errungen, die nach der Siegesfeier zu einer Korrektur der Siegerlisten führten. 1996 war es gar ein ganz bedeutender: Der 100. Sieg der Saison. Das haben wir in diesem Jahr leider nicht ganz geschafft.

Hier die Ergebnisse:

Platzierungen	89	Siege
	91	2. Plätze
	39	3. Plätze

16 4. Plätze, 6 5. Plätze, 2 6. Plätze, 1 7. Platz, 1 8. Platz, 1 9. Platz, 1 10. Platz, 2 16. Plätze, 1 20. Platz, 1 23. Platz, 1 29. Platz, 1 31. Platz

+ Vor-, Zwischen- u. Hoffnungsläufe, Halbfinals

Gesamtsiege: 3248 Trainer: Martin Gärtner

Besuchte Regatten: 21

München (1), Offenbach (3), Heidelberg (7), Darmstadt Kühkopf (0), Köln (2), Gießen (8), Hamburg (2), Essen Deutsche Meisterschaft U 17 (0), Bad Lobenstein, German Masters (1), Ulm (3), Köln Cologne Masters (1), Limburg (33), Duisburg World Masters (1), Schierstein (7), Bad Nauheim (0), Rheinmarathon Düsseldorf, Leverkusen (0), Kreuznach Südwestdeutsche Meisterschaft + Kreuznach (6), Sursee, Schweiz (10), Marbach (3), Mannheim Langstrecke (0), Mainz (1)

Anzahl Siege in ()

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

	Siege bis 2012	Siege 2012	insgesamt
Jungen / Mädchen:			
Bohn Alicia	-	5	5
Gard Julius	-	3	3
Steinbecher Steffen	-	-	-
Zimmermann Lukas	-	7	7
Junioren / innen:			
Degen Marvin	18	8	26
Dreismickenbecker Elias	38	12	50
Durein Moritz	-	2	2
Ebermann Louis	6	1	7
Gärtner Christoph	7	2	9
Josy Kathrin	-	1	1
Keil Ansgar	-	2	2
Kolbenschlag Elias	2	4	6
Nowicki Philipp	-	6	6
Schneider Wladislaw	8	6	14
Schwager Paul	56	2	58
Wagner Janis	62	5	67
Senioren/innen:			
Gärtner Florian	29	1	30
Hoffmann Julia	23	16	39
Klein Jens	77	1	78
Lauer Tim	117	2	119
Masters:			
Bohn Rainer	121	2	123
Burkhardt Ralf	238	8	246
Durein Frank	66	1	67
Faber Peter	202	3	205
Gärtner Martin	175	7	182
Gärtner Ottmar	106	6	112
Gärtner Peter Roland	350	9	359
Garsuch Arnd	-	5	5
Janz Ingo	82	4	86
Josy Peter	45	4	49
Kabs Andreas	34	14	48
Kabs Katharina Stfr.	23	7	30
Kayser Gerhard	56	2	58
Kühner Martin	25	-	25
Schwager Harald	120	10	130
Seibert Lars	194	13	207
Stumberg von Michael	15	1	16
Wettling Beate	77	3	80
Masters, Breitensport:			
Klaus Disqué	14	1	15
Jutta Esenwein	-	-	-
Dieter Guhl	-	1	1
Steffi Haase-Goos	-	-	-
Elke Hahn	-	-	-
Norbert Herbel	5	1	6
Gerd Jakobs	-	-	-
Owe-Karsten Lorenz	-	-	-
Sabine Marczinke	-	-	-
Bernd Marczinke	-	-	-
Ralf Mattil	-	1	1
Claudia Mößner	6	-	6
Charlie Scheurer	3	1	4
Martina Schott	-	-	-

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

Klaus Wies - - -

Meisterschaften, besondere Regatten:

Dt. Jugendmeisterschaft, Essen

Junior-Einer B	Elias Dreismickenbecker	Vorlauf: 1. Platz
		Halbfinale: 1. Platz
		Finale: 3. Platz
Zweier-o.-Stm. B	Marvin Degen, Louis Ebermann	Vorlauf: 4. Platz
		Hoffnungslauf: 4. Platz
		Kleines Finale: 3. Platz
		= 9. Platz
Junior-Vierer-o.-Stm. B	Janis Wagner	Vorlauf: 3. Platz
	Maximilian Bierwirth, Paul Alexander Fuhrmann, Malte Duis	Hoffnungslauf: 3. Platz
	RG Speyer/Koblenzer RC Rhenania/Mainzer RV/ORRG Saarbrücken	**Finale: 4. Platz**

German Masters, Bad Lobenstein

MM 2x A	Peter Faber, Martin Gärtner	2. Platz
MM 2x A	Lars Seibert, Andreas Kabs	2. Platz
MM 2x B	Peter Faber, Martin Gärtner	3. Platz
MM 2x B	Lars Seibert, Andreas Kabs	**1. Platz**
MM 4x- C	Peter Faber, Martin Gärtner, Andreas Kabs, Harald Schwager	3. Platz
MM 4x- E	Ottmar Gärtner, Gerhard Kayser, Peter Josy, Michael von Stumberg	3. Platz

World Masters Regatta, Duisburg

MM 1x A	Ralf Burkhardt	3. Platz
MM 1x B	Ralf Burkhardt	4. Platz
MM 2x A	Peter Faber, Arnd Garsuch	2. Platz
MM 2x B	Peter Faber, Arnd Garsuch	2. Platz
MM 2x B	Andreas Kabs, Lars Seibert	4. Platz
MM 2x C	Peter Faber, Harald Schwager	2. Platz
MM 4x- B	Peter Faber, Arnd Garsuch, Andreas Kabs, Lars Seibert	**1. Platz**
MM 4x- C	Martin Gärtner, Andreas Kabs, Harald Schwager, Lars Seibert	2. Platz
MM 8+ C	Ralf Burkhardt, Martin Gärtner, Ottmar Gärtner, Peter Gärtner, Arnd Garsuch, Andreas Kabs, Harald Schwager, Lars Seibert, Stfr. Katharina Kabs	3. Platz

Südwestdeutsche Meisterschaft, Bad Kreuznach

Jungen-Einer (14 Jahre)	Lukas Zimmermann	Vorlauf: 4. Platz
Mädchen-Einer (14 Jahre)	Alicia Bohn	Vorlauf: 1. Platz
		Finale: 2. Platz
Junior-Einer B	Elias Dreismickenbecker	Finale: 1. Platz
Lgw.-Junior-Einer B	Elias Kolbenschlag	Vorlauf: 1. Platz
		Finale: 4. Platz
	Wladislaw Schneider	Vorlauf: 2. Platz
Junior-Doppelzweier B	Elias Dreismickenbecker, Marvin Degen	Vorlauf: 1. Platz
		Finale: 1. Platz
Junior-Doppelzweier B	Wladislaw Schneider, Louis Ebermann	Vorlauf: 2. Platz
		Finale: 4. Platz
Lgw.-Junior-Doppelzweier B	Ansgar Keil, Elias Kolbenschlag	Finale: 3. Platz
Junior-Doppelvierer m. Stm. B	Marvin Degen, Louis Ebermann, Wladislaw Schneider, Janis Wagner, Steuerfrau Katharina Kabs	Finale: 3. Platz
Junior-Doppelvierer m. Stm. B	Elias Dreismickenbecker RG Speyer/Binger RG/Koblenzer RC Rhenania	Finale: 4. Platz

Junior-Achter B	Marvin Degen, Louis Ebermann, Janis Wagner, Elias Dreismickenbecker, Steuerfrau Katharina Kabs RG Speyer/Mainzer RV/Koblenzer RC Rhenania	Finale:	2. Platz
Junior-Doppelvierer o. Stm. A	Elias Dreismickenbecker RG Speyer/Mainzer RV/Binger RG	Finale:	1. Platz
Junior-Achter A	Janis Wagner RG Speyer/RV Treviris/RV Ingelheim/Mainzer RV/ Binger RG/Koblenzer RC Rhenania	Finale:	1. Platz
Junior-Achter A	Elias Dreismickenbecker RG Speyer/RV Treviris/Mainzer RV/Binger RG/ RG Lahnstein/GTRV Neuwied	Finale:	2. Platz
Frauen-Einer A	Julia Hoffmann	Vorlauf:	3. Platz
Masters -Doppelvierer o. Stm.	Ralf Burkhardt, Peter Gärtner, Arnd Garsuch, Harald Schwager	Finale:	2. Platz

Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! *

24. Dezember: Heiligabend-Fußball, 10:00 Uhr auf den Domwiesen

26. Dezember: Weihnachtsfrühschoppen, 11:00 - 13:00 Uhr im Clubzimmer

29. Dezember - 1. Januar: Kiesbuckel-Bewirtschaftung durch die RGS
– Naturfreundehaus, oberhalb St. Johann, Albersweiler

Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! *

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 50/2012

Weihnachtsfußball 2012 oder der Streit um den Titel

…nein, nein nicht den Titel des Fußballkönigs, sondern die richtige Überschrift. Dazu später mehr.
Der Text zum Weihnachtsfußball 2011 – wer kann sich daran schon erinnern – begann mit?
Mit: „Frühlingshafte Temperaturen bei fast 10 Grad ließen am Heiligabend bei den Ruderern eher Frühlings- denn Weihnachtsgefühle aufkommen…..“
Dass wir dies 2012 noch einmal toppen würden, darauf hätte im vergangenen Jahr wohl niemand gewettet. Doch nun gab es sogar frühsommerliches Wetter mit mehr als 16 Grad und Sonne. Am 25. Dezember berichtete der Deutsche Wetterdienst, dass es der wärmste Heiligabend in Deutschland seit Beginn der Wetteraufzeichnungen gewesen sei. Kein Wunder haben die Jungs so geschwitzt.

Zuschauer und „Nichtzuschauer“

Das Erinnerungsvermögen der fußballwilligen Akteure an den verabredeten Beginn war unterschiedlich, sodass zwischen 9:30 und 10:00 Uhr das mit vier gegen vier begonnene Spiel, dann doch fast zur Sollstärke reifte und letztlich neun gegen neun Spieler kickten. Die Geschichte ist schnell erzählt. Dank besserer Stabilität auf dem rutschigen Boden und tatkräftiger Mithilfe durch ein Eigentor führten die Masters schnell mit 5:0. Doch dann kamen die Junioren immer besser ins Spiel und holten mit jeder Minute auf. Beim Stand von 6:5 für die „Alten“ wurde die reguläre Spielzeit für beendet erklärt. Keiner hat es so richtig bemerkt, dennoch hatte der „Rugbyteil“ wie immer irgendwie begonnen. Mit deutlich mehr „Schlammdowns“ (Pfälzer Synonym auf Domwiesen für „touchdown“) hatten hier die „Jungen“ die Nase vorn.
Gefreut hat uns, dass wieder viele „Legionäre“ den Weg zum traditionellen Heiligabendfußball gefunden hatten. Nils Seibert kam wieder aus China „angeflogen“, dass wir seinen Geburtstag am Heiligabend gemeinsam feiern hat mittlerweile Tradition. Da galt Ingo Janz aus Frankfurt als „Doch-Noch“-Speyerer. Martin und Jochen Kühner waren bei Peter Gärtner durch ihren Vater Helmut, „der nicht einspringen wollte“, dieses Jahr entschuldigt. „Fan“ Hannah Wadle, aus dem fernen Manchester, war auch wieder dabei und „traute“ sich am 1. Weihnachtsfeiertag zudem mit den Masters Peter Faber,

Harald Schwager und Rainer Bohn zu einer 18 km-Trainingseinheit im Reffenthal in den „Sprinter“. Neben Hannah Wadle hatten zahlreiche Weihnachtsfußballfans den Weg an die Domwiesen geschafft. Ein Kommentar war: „Wir haben mehr Zuschauer als die lokalen Fußballmannschaften bei ihren Ligaspielen.“ In der Tat gab´s mehr Zuschauer als Mitspieler, so zeigten sich auch viele Touristen von den Rheinschiffen amüsiert.
Ein Kölner „Touri“ fragte: „Nehmt ihr Eintritt?“ Antwort: „Nö, hier muss man nur eventuell Vergnügungssteuer bezahlen.“ Nägschder Pälzer: „Awwer ned weil se so guud schbielen“. Wieder der Kölner Touri: „Ok, ich zahle nichts, verrate aber etwas. Wieviel Bier passt in die Vuvuzela?“ Nicht nur Gelächter bei Geli, die wie bei jeder Regatta, sondern auch wieder beim Weihnachtsfußball ihre Vuvuzela dabei hatte. Antwort: „So än Lidda, passt schun nei.“ Kölner Touri: „Nein“. Das Raten ging weiter. Wer weiß es? Die Antwort steht ganz am Ende.
Ein am Sprachklang erkennbar italienisches Ehepaar amüsierte sich ebenfalls köstlich und schoss genauso wie einige asiatische Gäste jede Menge Fotos von den deutschen „Fußballkönnern“.

„Restteam“ – 2 Akteure waren schon auf dem Weg unter die Dusche

Ein deutsches Ehepaar, ebenfalls mit breitem Permanentgrinsen im Gesicht: „Spielen die öfter?“ Antwort: „Nö, nur am Heilischowend, des sinn normal Ruderer, die rudern besser als se fußballschbielen.“ Sie: „Ok, dann kommen wir zurück, wenn sie rudern.“ Er (mit Blick zu ihr): „Gegen den HSV würde es in jedem Fall reichen.“ Welchen Verein der nette Herr unterstützt wurde uns nicht klar, in keinem Fall aber den HSV.
Diskussion unter RGS-Zuschauern. Er: „Jetzt schbielen se schun hinerm Dor“. Sie: „Ajo, frieher hän se gsachd, schbielen drause ihr Buwe, dess machen se jetzt.“
Ein erkennbar – „fehlgeleiteter?“ - sehr weiter Schuss in Richtung des hochwasserführenden Rheins außerhalb des Spielfeldes. Sie: „Ned im Badische weiderschbielen, bleiwen do, sunscht seh mär eich jo nimmie.“
Der wiederholte fehlgeschlagener Versuch den Ball mit dem Kopf zu treffen, nennt man im Fußball gemeinhin Kopfball. Sie: „Mensch der breicht jo en Kopp wie ä Montgolfier, damit er die Pill trifft.“

Zurück zum Titel:
Ein Vorschlag aus der diskutierenden Runde beim „Nachfußballbier“: **Es iss nix passiert!** Da sich niemand verletzt hatte. „Nö, das können wir nicht machen, sonst denken die Leser noch, da passiert immer was“, war die gegenteilige Meinung.
Rippchen mit Kraut, gab es von Volker Klein, der dieses Jahr unter strengsten Androhungen keine Teilnahmeerlaubnis erhalten hatte, in Erinnerung an seine Rippenverletzung beim letztjährigen Weihnachtsfußball. „Ich hätte gerne mitgespielt, so bin ich wenigstens gedanklich verbunden und habe an die Hungrigen gedacht. **„Rippchen mit Kraut“** bekam auch ein starkes Votum als Wunschtitel.
Zufrieden zog die große Truppe nach Hause, „um sich auf der Couch für die eigene weihnachtliche Feier vorzubereiten“, so mehrere erschöpfte Recken.

Nach einer „Ballbefreiung“ erkennbar die zweite Phase des Spiels

Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! *

26. Dezember: Weihnachtsfrühschoppen, 11:00 - 13:00 Uhr im Clubzimmer

29. Dezember - 1. Januar: Kiesbuckel-Bewirtschaftung durch die RGS
– Naturfreundehaus, oberhalb St. Johann, Albersweiler

Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! *

Aufnahme vom: 24.12.2012, 12:30 Uhr; Ort: Bootshaus; Geruch: Bootslack; Grund: Ideale Temperaturen, um im Winter die Instandhaltung des Kirchboots sicher zu stellen ….und Jinksy ließ sich auch vom besten Geruch von „Rippchen mit Kraut“ nicht von seinem Tun abhalten.

Frohe Weihnachten + Danke!

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 51/2012

Die 30 erfolgreichsten Rennruderer RGS

Immer zum Jahresende legt die Rudergesellschaft Speyer traditionell die Liste der 30 erfolgreichsten – gemessen an der Anzahl Siege - Rennruderer vor. Die Regattasaison 2012 brachte einige deutliche Verschiebungen in der Bestenliste. Gleich um zwanzig Plätze sprang Julia Hoffmann vom 63. auf den 43. Platz durch ihre 16 Siege nach vorn. Der Sportvorsitzende Andreas Kabs machte mit seinen vierzehn Siegen zwölf Plätze, nun auf Rang 35 stehend gut. Zehn Plätze voran kam der Bronzemedaillengewinner bei den Deutschen Jugendmeisterschaften Elias Dreismickenbecker und klopft auf Rang 32 stehend nun bei den Top 30 an. Vier Siege im Jahr 2012 reichten Ingo Janz um acht Plätze auf Rang 13 zu klettern. Beate Wettling, die kurz entschlossen in Limburg ins Regattageschehen eingriff und gleich drei Mal erfolgreich war, hatte sich zu Saisonbeginn sicher nicht träumen lassen auf Platz 14 vorzurücken. Gleich drei „Tauschpaare“ sind in der Statistik festzuhalten: Lars Seibert (13 Siege 2012) tauscht mit Peter Faber (3 Siege 2012) Platz drei und vier, Harald Schwager (10 Siege 2012) mit Rainer Bohn (2 Siege 2012) sieben und acht und zu guter Letzt Janis Wagner (5 Siege 2012) mit dem trainingsfleißigen Frank Becker, der 2012 keine Regatten besuchte, Platz 23 und 25.

1379 Siege in einem Boot

Nicht zu erwarten waren Veränderungen an der oberen Spitze. Die Luft um Spitzenreiter Peter Gärtner mit nun 359 Siegen (9 Siege 2012) ist so dünn, dass hier wohl auf Jahrzehnte keine Veränderung zu erwarten ist, gleiches gilt für den zweitplatzierten Ralf Burkhardt mit 246 Erfolgen (8 Siege 2012). Darüber hinaus haben sich die Beiden auch noch im Doppelzweier zusammengetan, in dieser Saison mehrfach als Sieger, und werden den Ruderfreunden sicher mit vereinten Kräften in den kommenden Jahren auch in der Tabelle weiter davonrudern.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

Name	Rennrudererzeit	Siege	VJ/dVJ
1. Gärtner Peter	1975-2012	359	
2. Burkhardt Ralf	1985-2012	246	
3. Seibert Lars	1992-2012	207	4./+1
4. Faber Peter	1995-2012	205	3./-1
5. Gärtner Martin	1979-2012	182	
6. Seibert Nils	1991-2006	145	
7. Dr. Schwager Harald	1974-2012	130	8./+1
8. Bohn Rainer	1977-2012	123	7./-1
9. Tim Lauer	2006-2012	119	
10. Bohn Peter	1977-2010	117	9./-1
11. Gärtner Ottmar	1977-2012	112	
12. Hinsenkamp Jörg	1974-1982	97	
13. Janz Ingo	1993-2012	86	21./+8
14. Wettling Beate	1971-2012	80	18./+4
15. Gard Felix	2006-2011	79	14./-1
15. Kopf Peter	1971-1996	79	14./-1
17. Bergström Lars	2005-2010	78	16./-1
17. Dr. Jahn Walter	1966-1995	78	16./-1
17. Klein Jens	2006-2012	78	18./+1
20. Zimmermann Alfred	1964-1998	76	
21. Huck Joachim	1977-2004	75	
22. Straube Ernst	1969-2008	73	
23. Durein Frank	1972-2012	67	
23. Wagner Janis	2008-2012	67	25./+2
25. Frank Becker	1980-2007	66	23./-2
26. Huck Ingeborg	1974-1995	61	
26. Bergström Inga	2005-2009	61	
28. Kienzler Harald	1985-1993	60	
29. Schwager Angelika	1970-2011	59	
30. Kayser Gerhard	1967-2012	58	
30. Schwager Paul	2008-2012	58	
32. Dreismickenbecker Elias	2009-2012	50	42./+10
…			
33. Josy Peter	1987-2012	49	34./+1
…			
35. Kabs Andreas	2009-2012	48	47./+12
…			
43. Hoffmann Julia	2010-2012	39	63./+20

Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! *

26. Dezember: Weihnachtsfrühschoppen, 11:00 - 13:00 Uhr im Clubzimmer

29. Dezember - 1. Januar: Kiesbuckel-Bewirtschaftung durch die RGS – Naturfreundehaus, oberhalb St. Johann, Albersweiler

Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! *

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 52/2012

Lars Seibert überspringt die 200er Hürde

Als erst vierter aktiver Sportler hat es Lars Seibert 2012 geschafft mehr als 200 Erfolge bei Regatten zu erringen. Mit jetzt insgesamt 207 Karriereerfolgen ließ Lars Seibert den bislang drittplatzierten Peter Faber (205 Siege) hinter sich und kletterte hinter Peter Gärtner (359 Siege) und Ralf Burkhardt (246 Erfolge) auf Platz drei der RGS-Bestenliste.
Schon vor dreizehn Jahren, am 3. November 1999 titelte „Die Rheinpfalz“ *„Lars Seibert als Vierter im Club der Hunderter“*. Damals lagen Peter Gärtner (229 Siege), Ralf Burkhardt (129 Siege) und Harald Schwager (105 Erfolge) vor Lars Seibert. Nun schaffte er es als erneut vierter Sportler der RGS auch über die 200er Hürde. Lars Seibert war auch der RGS-Ruderer, der schon im Juniorenalter die Hundert-Siege-Grenze überwinden konnte, selbst der an Siegen unangefochtene Peter Roland Gärtner schaffte dies erst im Alter von 26 Jahren in der Männerklasse, ebenso wie Ralf Burkhardt.

Sieg in Bad Lobenstein 2012 mit Schlagmann Lars Seibert

Neben der schieren Anzahl an Siegen, hier trugen die Jahre 1997 mit insgesamt 28 Siegen, als auch die Saison 1999 mit zwanzig Siegen und 2005 mit neunzehn Erfolge wesentlich bei, ist auch die Qualität der Erfolge bemerkenswert. Bereits 1997 wurde Lars Seibert im Leichtgewichts-Junioren-Einer B unangefochten Deutscher Jugendmeister auf der Regattastrecke in Berlin-Grünau. Darauf folgte 1998 bei den Jugendmeisterschaften in Essen die Bronzemedaille im Leichtgewichts-Doppelvierer der Junioren A und der erneute Titelgewinn in der gleichen Bootsklasse 1999 in München. 2001 gab es den ersten Platz im Kleinen Finale im Leichtgewichts-Männer-Einer beim Eichkranz in Brandenburg zu feiern. 2003 folgte erneut eine Bronzemedaille im Doppelvierer ohne Steuermann in der höchsten Klasse bei den Deutschen Sprintmeisterschaften in Eschwege. Ein Jahr später gab es dann Silber im Doppelzweier mit Peter Faber bei den Deutschen

Sprintmeisterschaften in Münster. Doch auch mit Silber lies es Lars Seibert erneut nicht bewenden und suchte 2005 erneut die Spitze und fand Gold mit dem Männer-Doppelvierer mit Ralf Burkhardt, Peter Faber und Frank Becker bei den Deutschen Sprintmeisterschaften in Wolfsburg. Auch der Einstieg ins Masters-Rudern wurde gleich zwei Mal vergoldet: 2009 siegte Lars Seibert bei der FISA World Masters Regatta in Wien mit Peter Roland Gärtner im Doppelzweier als auch im Doppelvierer mit Ralf Burkhardt, Peter Faber und Peter Roland Gärtner. In diesem Jahr folgte dann der Gewinn der Goldmedaille bei den German Masters im Doppelzweier mit Andreas Kabs und bei der FISA World Masters Regatta in Duisburg im Doppelvierer mit Peter Faber, Arnd Garsuch und Andreas Kabs. Dazu kommen unzählige Siege bei den Südwestdeutschen Meisterschaften in nahezu allen Bootsklassen vom Einer bis zum Achter.

Sieg bei der World Masters Regatta in Duisburg 2012 mit Schlagmann Lars Seibert

Die Erfolgsserie von Lars Seibert blieb natürlich innerhalb und außerhalb der RG Speyer nicht verborgen. Die höchste Auszeichnung die Goldene Rennruderernadel des Vereins hatte Lars Seibert bereits 1995 für seine ersten Plätze beim Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen in München im Einer über die 1000- und 3000-Meter-Strecke erhalten. Zum „Sportler des Jahres 1997“ der Stadt Speyer wurde Lars Seibert Anfang 1998 gewählt, dazu kommen zahlreiche Auszeichnungen durch Die Ruderverbände.
Schon jetzt freuen sich alle Speyerer Ruderrennsportfreunde auf die weiteren Regattateilnahmen und seine Bootskameraden auf die Verstärkung durch Lars Seibert.

Lieber Lars, auf viele weitere Erfolge!

Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! *

29. Dezember - 1. Januar: Kiesbuckel-Bewirtschaftung durch die RGS
– Naturfreundehaus, oberhalb St. Johann, Albersweiler

Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! *

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V.

Ausgabe 53/2012

Ein gutes Neues Jahr wünscht allen Ruderinnen und Ruderern!

Das Redaktionsteam RG Speyer aktuell

Hochwasser 2012 – 24. Dezember 12 Uhr

Die „Trainingsgruppe“

Der „Vierer ohne“

Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! *

29. Dezember - 1. Januar: Kiesbuckel-Bewirtschaftung durch die RGS
– Naturfreundehaus, oberhalb St. Johann, Albersweiler

Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! * Achtung hingehen! *

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 02/01/15